Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President. A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President. A. S. Burleson, Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 22. Oktober 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang. — Nr. 252.

Was wird er tun?

Aller Augen sind in Verbindung mit dem Kohlengräberstreik auf Lloyd George gerichtet.

Muß sich heute schlüssig werden.

Ultimatum der Eisenbahner und der Transportarbeiter verlangt heute Wiederanknüpfung der Unterhandlungen mit Kohlengräbern. — Widrigenfalls beginnt Ausstand der Eisenbahner Sonntag um Mitternacht. — Grubenarbeiter haben sich an die Internationale der Grubenarbeiter um Unterstützung gewendet.

London, 22. Oktober. Bezüglich des Ausstands der Grubenarbeiter und des angedrohten Sympathiestreiks der Eisenbahner und der Transportarbeiter konzentrierte sich das Gesamtinteresse des Landes auf das Haus Nr. 10 Downing Street, die Amtswohnung des Premierministers Lloyd George. Nachdem ihm nunmehr ein Ultimatum seitens der Eisenbahner und der Transportarbeiter zugegangen ist, laut welchem er im Laufe des heutigen Tages wieder Unterhandlungen mit den Grubenarbeitern anknüpfen muß, widrigenfalls eine völlige Betriebsstockung der Bahnen und möglicherweise auch anderer Verkehrsmittel droht, erwartete man in Bälde eine definitive Ankündigung bezüglich der Stellungnahme der Regierung.

Das Kabinet war gestern abend bis zu später Stunde in Sitzung, aber bezüglich der bei dieser Gelegenheit getroffenen Entscheidungen wurde nichts bekannt gegeben. Es wurde jedoch in Erfahrung gebracht, daß eine Frage, die zur Erörterung gelangte, die war, die Regierung solle sich an das Volk wenden und um ein Mandat zur Beilegung des Ausstands der Grubenarbeiter ersuchen. Im Kabinet vertrat man die Ansicht, daß Anzeichen für eine politische neben der industriellen Krise vorliegen und daß dieser Kampf zwischen der Regierung und der Arbeiterschaft sich zu einem geschichtlichen Ereignis von weittragender Bedeutung entwickeln dürfte.

Im Verlauf von informellen Unterredungen, die er mit hervorragenden Arbeiterführern hatte, deutete der Premierminister absolut nicht an, daß er geneigt sei, von seiner ursprünglichen Stellungnahme zurückzutreten, derzufolge die Grubenarbeiter sich in erster Linie zu einer Erhöhung der Kohlenförderung und zur Unterbreitung ihrer Forderungen an ein unparteiisches Schiedsgericht verstehen müssen, ehe ihnen eine Lohnerhöhung zugestanden werden kann. Man ist der Ansicht, daß er durch die Drohungen der Eisenbahner und der Transportarbeiter nicht zum Aufgeben seiner Stellungnahme veranlaßt werden, sondern daß ihm durch dieselben nur die Wiederanknüpfung der Unterhandlungen mit den Grubenarbeitern erschwert wird.

Infolge des Grubenarbeiterausstandes machen sich in verschiedenen Gegenden bereits ernste wirtschaftliche Zustände bemerkbar, und die stetig zunehmende Arbeitslosigkeit verursacht bedeutende Besorgnis. Es sind bereits einschneidende Beschränkungen des Eisenbahnbetriebs und des Schiffsverkehrs verfügt worden, und viele Industrieanlagen wurden gezwungen, infolge des Kohlenmangels den Betrieb völlig einzustellen.

Kabinet ist in Beratung.

London, 22. Oktober. Premierminister Lloyd George und die übrigen Mitglieder des Kabinets waren während des Vormittags in Beratung, um Mittel und Wege für eine Beilegung des Ausstands zu finden.

In Regierungskreisen herrschte allgemein die Ansicht, es würde sich eine Grundlage für Unterhandlungen finden lassen, ehe die Eisenbahner und Transportarbeiter ihre Drohungen in die Tat umsetzen würden.

Im Unterhause kündigte der Minister des Innern Edward Shortt an, die Regierung beabsichtige eine Vorlage zu unterbreiten, durch welche außerordentliche Maßnahmen für den Schutz des Gemeinwesens in Dringlichkeitsfällen verfügt werden sollten. Einzelheiten bezüglich der Vorlage sind soweit noch nicht bekannt gegeben worden, aber die Presse ist allgemein der Ansicht, daß die Vorlage mit dem Grubenarbeiterausstand in Verbindung steht.

Transportarbeiter wollen von den Freiwilligen des Mittelstands nichts wissen.

Robert Williams, der Generalsekretär der Transportarbeiter, hat im Namen der Transportarbeiter anläßlich der Registrierung von Freiwilligen durch die Regierung erklärt, die Transportarbeiter „betrachteten die Registrierung von Freiwilligen, namentlich derjenigen, die sich aus den Reihen des Mittelstandes und aus der Weißen Garde rekrutieren, für weit herausfordernder als die Verwendung von Truppen".

Infolgedessen, heißt es in der Ankündigung weiter, ziehen die Transportarbeiter für den Fall einer weiteren Ausdehnung der Streikbewegung die Gewährung von Erlaubnisscheinen in Erwägung, durch welche dem Publikum die nötigen Lebensmittel durch die zuständigen Gewerkschaften geliefert werden würden.

Lokomtivführer nicht sehr auf den Ausstand erpicht.

London, 22. Okt. Gelegentlich einer Sitzung der Exekutive des Verbands der Lokomotivführer und Heizer wurde beschlossen, die endgültige Entscheidung über die Frage des Sympathiestreiks bis Montag aufzuschieben. Dieser Verband gehört dem Nationalverband der Eisenbahner nicht an und seine Entscheidung wird für sehr bedeutungsvoll gehalten.

Die Exekutive der Grubenarbeiter tagt morgen.

Die Exekutive der Grubenarbeiter ist für morgen zu einer Sitzung einberufen worden und man glaubt, daß diese Sitzung möglicherweise ein Vorspiel zu erneuten Unterhandlungen bilden dürfte. Wie es heißt, findet die Sitzung auf Ansuchen verschiedener Parlamentsmitglieder statt.

Seitens der Grubenarbeiter ist wiederholt versichert worden, die Exekutive würde erst dann wieder in Sitzung treten, wenn die Regierung neue Vorschläge unterbreitet habe.

Was Lord James Bryce über die Lage denkt.

London, 22. Okt. Lord James Bryce äußerte sich über die gegenwärtige Lage in England wie folgt:

„Wir befinden uns zur Zeit in einer Krise, die in vieler Hinsicht ernster ist, als es je eine Krise in der Geschichte des Landes gewesen. Es ist sowohl eine innere, wie eine äußere Krise.

Unsere Stellung als Weltmacht ist erschüttert, unsere Stellung als industrielle sowie als Handelsmacht ist erschüttert und wir haben mit einer Schuldenlast von einer Höhe zu rechnen, von der man vor zehn Jahren geglaubt haben würde, daß kein Land im Stande wäre, sie zu ertragen.

Das Land kann nur existieren und gedeihen, wenn jeder Einzelne im vollsten Maße seine Pflicht tut."

Abfahrt der „Kaiserin Auguste Viktoria" abgesagt.

Liverpool, 22. Okt. Die auf Samstag anberaumt gewesene Abfahrt des Cunard-Dampfers „Kaiserin Auguste Viktoria" ist infolge des Ausstandes der Grubenarbeiter abgesagt worden. Mit dem Dampfer wollten 1200 Amerikaner die Heimreise nach New York antreten.

In Belgien droht ebenfalls Grubenstreik.

Brüssel, 22. Oktober. Das Aufhören der Kohleneinfuhr aus England wird sich in erster Linie im Schiffsverkehr und in der Gasindustrie fühlbar machen. Man erwartet jedoch vor Dezember keine ernsteren Folgen, es sei denn die belgischen Grubenarbeiter würden ihre Streikdrohung wahrmachen.

Man fürchtet einen Ausstand der belgischen Grubenarbeiter in den Grubenwerken in Mons am 2. November. In den Gruben in Charleroi haben gestern 2000 Grubenarbeiter die Arbeit niedergelegt, als Protest gegen eine von der Regierung verfügte Lohnsteuer.

Internationale der Grubenarbeiter soll helfen.

Berlin, 22. Okt. Wie der „Vorwärts" schreibt, haben die ausständigen englischen Grubenarbeiter sich um Hilfe an die Internationale der Grubenarbeiter gewendet.

Die Zeitung fügt hinzu, seitens der deutschen Grubenarbeiter würde der Kampf in England mit der größten Spannung verfolgt und sie haben den englischen Berufsgenossen eine Botschaft gesandt, in welcher sie ihnen einen baldigen Erfolg wünschen.

Die gesamte Welt, namentlich Rußland nimmt an dem Kampf ein außerordentlich lebhaftes Interesse, heißt es in einem Manifest an die Grubenarbeiter, das von Frau Losowsky und Anzelowitch, zwei hier weilenden Delegaten der russischen Sowjetregierung ausgearbeitet worden ist und in der „Rote Fahne", einem Preßorgan der Radikalen veröffentlicht wurde.

„Wir verfolgen mit innigem Mitgefühl", heißt es in dem Manifest, „Euren Kampf gegen die vereinte Macht der Arbeitgeber und des englischen Staats, einen Kampf, gelegentlich dessen alle, die von der Ausbeutung ihrer Mitmenschen leben, sich gegen die Grubenarbeiter geeint haben und gegen die Welt der Unterdrückten und Elenden, die auf Seiten der Grubenarbeiter stehen. Die Grubenarbeiter haben einen schweren Kampf vor sich und ihre, bis an die Zähne bewaffneten Feinde werden das Möglichste tun, um die Einhelligkeit der Ausständigen zu sprengen und sie zu bestrafen, aber die Grubenarbeiter müssen diesen Riesenkampf bis zum Ende durchkämpfen. Das russische Proletariat weiß es, wie schwer der Kampf gegen die Bourgeoisie der gesamten Welt ist, aber dieser Kampf hat dargetan, daß die Widerstandskraft der Bourgeoisie ihre Grenzen hat und daß das Proletariat den Sieg erringen kann. Denkt daran, daß der Sieg von der Energie, der Einigkeit und von der Ausdauer abhängt. Seid hart wie Stahl und Ihr werdet den Sieg erringen."

Stellt es in Abrede.

London, 22. Okt. Frank Hodges stellte es heute nachmittag in Abrede, daß die englischen Grubenarbeiter die Internationale der Grubenarbeiter um Unterstützung angegangen hätten.

Die Präsidentschaftskampagne.

Gouverneur Cox spricht im Staat New Jersey. — Senator James A. Reed eifert gegen Cox, die Völkerliga und Wilson.

Unterwegs mit Gouverneur Cox, 22. Okt. Am heutigen Tage war der Staat New Jersey der Schauplatz der Kampagnetätigkeit des demokratischen Präsidentschafts-Kandidaten Gouverneurs James M. Cox. Am Vormittag sprach der Gouverneur in Trenton, am Nachmittag in Princeton und später noch in Newark und Jersey City.

Gestern abend sprach Gouverneur Cox in Baltimore vor einer der größten Zuhörermengen, die er soweit gehabt und übte scharfe Kritik an der Stellungnahme des Senators Harding zur Ligafrage, wobei er den Senator der Wankelmütigkeit mit Bezug auf seine Aeußerungen über die Liga beschuldigte. Von Trenton wird Cox per Automobil nach Princeton fahren, wo die Studenten einen riesigen Empfang für ihn geplant haben.

Senator James A. Reed zieht gegen die Liga und gegen den Präsidenten Wilson los.

Kansas City, Mo., 22. Oktober. Der Bundessenator James A. Reed hielt gestern abend vor einer begeisterten Zuhörermenge, die seine Ausführungen mit stürmischem Jubel begrüßte, eine Rede, in deren Verlauf er mit der Völkerliga, mit dem Präsidenten Wilson und mit dem demokratischen Senatskandidaten Breckenridge Long sehr scharf in's Gericht ging. Er beschuldigte den Präsidenten, sich königliche Vorrechte angemaßt zu haben, gab der Befürchtung Ausdruck, die Erwählung Cox's zum Präsidenten würde das Andauern des Wilsonschen Einflusses im Weißen Hause bedeuten und versicherte die Erwählung eines Senats, der das Land vor verwickelnden Bündnissen mit Europa sicher stellen würde, sei bedeutend wichtiger als das Ergebnis der Präsidentenwahl. Der Senator schloß unter dem Jubel der Menge mit den folgenden Worten: „Ich weiß nicht was Sie tun werden, ich jedoch und mein Haus, wir werden die Rechte Amerikas nie drangeben. Wir werden nie das Blut der Söhne Amerikas verpfänden, wir werden nie die amerikanische Fahne einziehen."

Harding auf der Heimreise.

Auf dem Sonderzug des Senators Harding, 22. Okt. Nachdem Senator Harding, der republikanische Präsidentschaftskandidat, nunmehr seine Kampagnetouren, mit Ausnahme einer viertägigen Redetour in Ohio, zum Abschluß gebracht hat, befand er sich heute auf der Heimreise nach Marion in der festen Ueberzeugung, daß er sich durch seine fünf Reisen Tausende von zweifelhaften Stimmen fest gesichert hat. Insgesamt hat der Senator in 20 Staaten geredet.

Oesterreich klagt.

Führt bittere Beschwerde über die hohen Kosten, welche durch die Wiedergutmachungskommission verursacht werden.

Wien, 21. Oktober. Der „Abend" führt bittere Klage darüber, daß jeder Vertreter der alliierten Mächte an der Wiener Abteilung der Wiedergutmachungskommission ein Jahresgehalt von 6,000,000 Kronen erhält, sodaß di Kommissitn der österreichischen Regierung jährlich 500,000,000 Kronen kosten.

Die Schreibmaschinistinnen der Gerichtsabteilung der Kommission beziehen, wie die Zeitung schreibt, ein Gehalt, das den Gehältern von fünf Abteilungschefs im Auswärtigen Amt gleichkommt und diese Ausgaben kann, wie die Zeitung versichert, das bankerotte Land nicht aushalten.

Ernteaussichten in Argentinien.

Buenos Aires, 22. Okt. Aus amtlien Angaben erhellt, daß in diesem Jahr 6,075,000 Hektare in Argentinien mit Weizen und 1,400,000 Hektare mit Leinsamen bestellt worden sind. Das Regierungsorgan „Epoca" schätzt die diesjährige Weizenernte auf 5,000,000 Tonnen und die Leinsamenernte auf 1,000,000 Tonnen.

Wächter niedergeschlagen.

Sol Kleins Geschäft von Einbrechern heimgesucht.

Beute beträgt etwa $5000.

Zwei Kraftdroschkenkutscher von ihren Fahrgästen überfallen und beraubt.— Einbruch in eine Apotheke an W. Division Str. vereitelt.

Waren im Werte von ungefähr $5000 erbeuteten Einbrecher, welche heute früh in Sol. Kleins Warenhaus, Nr. 2018 Süd Halsted Straße, eindrangen und den Wächter niederschlugen. Sobald der freche Ueberfall der Polizei gemeldet wurde, durchstreifte ein größeres Aufgebot die Nachbarschaft, ohne jedoch auch nur die geringste Spur von den Banditen zu finden.

Der Wächter John Kraus, 2817 S. Kostner Ave., hörte auf seinem Rundgang, während er sich im ersten Stock befand, ein verdächtiges Geräusch. Er begab sich nach dem Keller, um dort nachzuforschen, erhielt jedoch unerwartet mit einem stumpfen Gegenstand, vermutlich einem Stück Gasrohr, welches später in der Nähe gefunden wurde, einen derart wuchtigen Schlag über den Kopf, daß er besinnungslos zu Boden stürzte. Unbehelligt suchten sich dann die ungebetenen Gäste aus, was ihnen des Mitnehmens wert erschien und leicht zu transportieren war, luden es auf ein mitgebrachtes Lastauto und machten sich aus dem Staube.

Sobald Kraus aus seiner Betäubung erwachte, schlug er Lärm und in kürzester Zeit trafen eine Anzahl Detektives von der Maxwell Straße Wache wie auch vom Detektivebureau ein, doch waren die frechen Halunken natürlich bereits über alle Berge.

Der in der Garage Nr. 1527 West Taylor Str. als Wächter bedienstete Louis Dedofsky wurde kurz nach Mitternacht von zwei bewaffneten Banditen überrumpelt, die ihn in einen kleinen Raum hinter der Garage einschlossen, um sich dann in einem wertvollen Hudsonauto davonzumachen, ohne das diesem angeheftete politische Reklameschild zu entfernen.

Droschkenkutscher beraubt.

Zwei in Diensten der Checker Taricab Co. stehende Autolenker machten während der Nacht trübe Erfahrungen mit ihren Fahrgästen.

Joseph Manlos, dessen Kraftdroschke zwei anständig gekleidete Männer an Halsted und 19. Straße gemietet hatten, erhielt am Endpunkt der Fahrt, an 36. Str. und Ellis Ave., nicht nur den ihm zukommenden Lohn nicht, sondern wurde obendrein um $30 beraubt.

Nicht besser erging es seinem Kollegen Alex Kiszonos. Ein einsamer Fahrgast, den er an 63. und Green Str. aufgenommen hatte und nach Racine Ave. und 69. Str. fuhr, fiel dort über ihn her und erleichterte ihn um $28.

Drei in einem Kraftwagen befindliche Banditen überfielen heute in der Frühe in der Nähe des Gebäudes der Y. M. C. A. Patrick Cavanaugh, der vorübergehend in diesem wohnhaft ist, und zwangen ihn zur Herausgabe seiner in $16 bestehenden Barschaft, sowie eines Diamantringes im Werte von annähernd $800. Cavanaugh war nicht imstande, der Polizei eine eingehende Beschreiburng der Räuber zu geben.

Einbruch vereitelt.

Die Polizisten Arneson und Volney vereitelten einen Einbruch in die Apotheke der Gebrüder Levin, 2156 West Division Str. Sie waren auf der gegenüberliegenden Seite der Straße in ein Gespräch vertieft, als ihre Aufmerksamkeit plötzlich durch das Klirren zerbrochener Glasscherben nach der genannten Apotheke gelenkt wurde. Sie erkannten, daß zwei Banditen das Auslagefenster zertrümmert hatten, doch diese machten sich eiligst, als sie die Polizisten herannahen sahen, in einem bereit stehenden Auto davon. Ihnen nachgesandte Schüsse wurden prompt erwidert.

M. Pease, 2954 Walnut Straße, wurde heute morgen vor dem Gebäude Nr. 4517 West Lake Str. von zwei mit Revolvern bewaffneten Wegelagerern überfallen und um seine goldene Uhr samt Kette erleichtert.

Die Polen kommen!

In der Gegend von Kowno flüchten sich aus diesem Grunde die Juden nach Deutschland.

London, 22. Okt. Aus Kowno und der dortigen Umgegend flüchten sich, wie heute aus Kowno hierher gemeldet worden, die Juden in hellen Scharen nach Deutschland. Diese Massenflucht erfolgt auf Grund der Meldung, daß polnische Truppen im Anmarsch begriffen seien.

Es war ein Mordanschlag.

Dem Affen, der den König von Griechenland biß, war Tollwut inokuliert worden.

Rom, 22. Okt. Die Verletzungen, die dem König Alexander von Griechenland von einem Affen beigebracht worden, sind auf einen Anschlag gegen das Leben des Königs zurückzuführen, wie Dr. Georges Fernand Vidal aus Paris, der den König in Athen behandelte, gelegentlich seiner Heimreise in Rom einem Vertreter des „Messagero Romano" versicherte.

„Wennschon die Angabe, der König sei von einem Affen gebissen worden, den Tatsachen entspricht", sagte Dr. Vidal dem „Messagero" zufolge, „so ist es ferner auch eine Tatsache, daß der Affe an der Tollwut litt, die ihm künstlich eingeimpft worden war. Es handelte sich somit um einen Anschlag auf das Leben des Königs."

Athen, 22. Okt. König Alexander hatte, wie es in dem um elf Uhr nachts veröffentlichten Bulletin der Aerzte heißt, eine ruhevolle Nacht und lag bei der Veröffentlichung des Bulletins in tiefem Schlaf. Seine Temperatur war 102,56 Grad Fahrenheit.

Die Berichte über das Befinden des Königs wurden jedoch durchaus nicht als befriedigend erachtet, da seine Temperatur bedeutenden Schwankungen unterworfen ist.

In dem heute abend um sieben Uhr veröffentlichten Bulletin heißt es, der König habe einen sehr ruhelosen Tag gehabt, und daß seine Temperatur bei Ausgabe des Bulletins 104 Grad war. Der Pulsschlag schwankte zwischen 136 und 150 und die Atmung zwischen 40 und 48. Der Tag hatte keine Besserung herbeigeführt, sagte das Bulletin.

Schwedens Kabinet demissioniert

Stockholm, 22. Oktober. Das Kabinet, an dessen Spitze der Sozialistenführer Hjalmar Branting steht, hat heute demissioniert. Das Kabinet war am 10. März gebildet und am 1. Juli reorganisiert worden.

Russen ehren John Reed.

London, 22. Oktober. Wie dem „Daily Herald" aus Moskau gemeldet worden, wird die Leiche des amerikanischen Schriftstellers John Reed, der dort dem Typhus erlegen ist, die ganze Woche hindurch im Arbeitertempel auf dem Paradebett aufgebahrt sein.

Neuer Streik in Barcelona.

Barcelona, 22. Oktober. Hier hat wieder ein neuer Arbeiterausstand begonnen. An die 35,000 Metallarbeiter haben die Arbeit niedergelegt.

Weitere Anklagen.

Werden angeblich gegen Baseball- und Glücksspieler erhoben werden.

Die Sonder-Großgeschworenen, welche mit einer Untersuchung über den Baseballskandal beschäftigt sind, haben, wie verlautet, beschlossen, drei weitere Anklagen zu erheben, und zwar sind diese, wie es heißt, gegen die früheren Baseballspieler Hale Chase und William Burns und den professionellen Glücksspieler Abe Attell gerichtet. Die Anklagen werden wahrscheinlich morgen Oberrichter McDonald unterbreitet werden. Im Ganzen werden dann dreizehn Baseball- und professionelle Glücksspieler in Anklagezustand versetzt worden sein.

Heute nachmittag wandten die Großgeschworenen hauptsächlich dem „Baseball Pool", d. h. einem Ring von Glücksspielern ihre Aufmerksamkeit zu, der das Abschließen von Wetten auf Baseballspiele geschäftsmäßig betreibt und das Publikum während der letzten Monate um ungeheuer große Summen Geldes geschröpft haben soll. Unter den vorgeladenen Zeugen befand sich Ray Cloßman, ein Straßenbahnangestellter, der angeblich beim „Universal Pool" den höchsten Preis, nämlich $10,000 gewann und behauptet, daß ihm die Ausbezahlung des Geldes verweigert worden sei. Auch E. G. Klinger, der Bürgermeister von Chicago Heights, wo der Ring ein besonders einträgliches Geschäft betrieben haben soll, und Polizeichef Stone, befanden sich unter den vorgeladenen Zeugen.

Sucht ihre Tochter.

Frau Behman, 4221 N. Central Park Ave., hat die Polizei ersucht, nach ihrer 18jährigen Tochter, Frau Alice Regan, zu forschen. Alice, die in der Stadt arbeitete, ist seit gestern verschwunden, und ihre Mutter argwöhnt, daß sie mit ihrem Manne, Virgo Regan, durchgebrannt ist. Die jungen Leute hatten sich vor einigen Monaten gegen den Willen der beiderseitigen Eltern verheiratet, waren aber nach der Trauung jeder zu seinen Eltern zurückgekehrt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost"

Vernunft siegt.

Lehrer in Indiana zu Gunsten der Wiedereinführung des deutschen Sprachunterrichts.

Indianapolis, Ind., 22. Okt. Die Lehrkräfte, die an den Schulen Indianas den fremdsprachigen Unterricht erteilen, erklärten sich heute zu Gunsten der Wiederaufnahme des deutschen Sprachunterrichts in den Lehrplan.

Gelegentlich ihrer Versammlung, die anläßlich der Jahreskonvention des Staatsverbandes der Lehrkräfte stattfand, nahmen die Lehrer und Lehrerinnen, die moderne Sprachen unterrichten, einen Beschluß an, in welchem sie sich zu Gunsten des Widerrufs des Gesetzes erklärten, das während der Kriegsdauer zur Annahme gelangte und den deutschen Sprachunterricht verbietet. Elijah Hills von der Universität von Indiana sprach zu Gunsten des Antrags, weil seiner Ansicht nach, nachdem die Alliierten den Krieg siegreich zum Abschluß gebracht haben, keine Notwendigkeit mehr für ein Verbot dieses Lehrfachs vorliegt.

Des Preiswuchers beschuldigt.

Armour & Co. sollen in New York das Publikum beim Verkauf von Lammfleisch übervorteilt haben.

New York, 22. Oktober. Die Bundesgroßgeschworenen haben hier Anklagen wegen angeblicher Verletzung des Levergesetzes durch Preistreiberei gegen die Chicagoer Pöklerfirma Armour & Company und gegen verschiedene Beamte der Firma erhoben. Die angeklagten Beamten sind: Präsident J. Ogden Armour, Vizepräsident S. Edson White, Herbert H. Philips und Arthur Van Pelt, Betriebsleiter des New Yorker Zweiggeschäftes. Die Firma und die Beamten werden beschuldigt, Lammfleisch, das aus Neu-Seeland stammt und der Firma 18.46 Cents das Pfund kostete, zu 24 bis 26 Cents das Pfund verkauft zu haben, was von den Bundesbehörden für Preistreiberei erachtet wird.

Krawalle in Laibach.

Rom, 22. Oktober. Der „Tribuna" wird aus Rom gemeldet, daß es in Laibach zu ernsten Ausschreitungen seitens des Teils der Bevölkerung gekommen ist, der gegen die Räumung Kärntens durch die jugoslawischen Truppen ist.

Eine Weinschiebung.

Polizisten sollen dabei die Hand im Spiele gehabt haben.

Prohibitionsagenten haben heute 60 Gebinde Sherrywein, welche der Bona Drug Co., 115 Ost 51. Str., gestohlen worden waren, beschlagnahmt. Ein Teil davon, 23 Gebinde, wurde in der Stallung Nr. 5515 Lafayette Ave. gefunden.

Verhaftet in Verbindung hiermit wurden James Sinclair, 5490 Ellis Ave., ein Angestellter der New Yorker Zentralbahn, Frank J. Brusse, 5939 S. Morgan Str., John W. Bodkin, 5612 S. La Salle Straße, Howard Lades, 5544 S. State Str., und G. Brown, 5760 Lafayette Str. Lades und Brown, Neger, haben angeblich gestanden, daß zwei Polizisten der Englewood Bezirkswache bei dem gesetzwidrigen Abtransport des Weines behilflich gewesen sind und mit den anderen unter einer Decke gesteckt haben. Heute abend bei der Kontrollversammlung in der Englewood Bezirkswache werden die beiden Neger sich die Polizisten ansehen und versuchen, die angeblich schuldigen herauszufinden.

Hätte er geschwiegen!

Orson A. Hand, Wirt des Dorchester Inn, 67. Str. und Dorchester Ave., rühmte sich, den „Schutz" der Prohibitionsbeamten zu genießen, ihm könne keiner an die Wimpern klimpern.

Hand wurde heute von Prohibitionsbeamten verhaftet und unter der Anklage der Uebertretung des trockenen Gesetzes vor Bundeskommissär Mason geschleppt. Der überwies ihn unter $2500 den Großgeschworenen.

— Die Korrespondenz mancher Leute beschränkt sich darauf, auf Postkarten Briefe zu versprechen.

Das Wetter

Chicago und Umgegend: Unbeständiges Wetter heute abend und morgen, möglicherweise Regenschauer. Anhaltend milde Temperatur, frische südliche Winde.

Sonnenuntergang, heute: 5:58.
Sonnenaufgang, morgen: 7:12.
Monduntergang: Morgen früh 2:53.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	79	2 Uhr morgens	68
4 Uhr nachm.	79	3 Uhr morgens	67
5 Uhr nachm.	79	4 Uhr morgens	67
6 Uhr abends	78	5 Uhr morgens	67
7 Uhr abends	78	6 Uhr morgens	67
8 Uhr abends	76	7 Uhr morgens	66
9 Uhr abends	74	8 Uhr morgens	66
10 Uhr abends	73	9 Uhr morgens	67
11 Uhr abends	71	10 Uhr vorm.	69
12 Uhr mitternacht	70	11 Uhr vorm.	72
1 Uhr morgens	68	12 Uhr mittags	72

Ein Schwindelunternehmen.

Sechs Beamte der Consumers Packing Co. schuldig befunden.

Von einer Jury in Richter Evans' Abteilung des Bundesgerichts wurden gestern sechs Beamte und Angestellte der Consumers Packing Company des Mißbrauchs der Post zwecks Betruges schuldig befunden. Zwei weitere Mitglieder der Firma hatten sich bald nach Beginn des Prozesses schuldig bekannt. Sämtliche Angeklagte sind der gegen sie erhobenen 14 Anklagepunkte überführt worden. Die Höchststrafe, die über sie verhängt werden könnte, würde sich auf je 70 Jahre Zuchthaus belaufen.

Die Ueberführten sind:

Eli Pfaelzer, der frühere Präsident der Firma; hatte sich schuldig bekannt.

Edward J. Ader, der frühere Sekretär; er wurde vom Vertreter der Anklage als der geistige Urheber des Schwindelunternehmens bezeichnet.

A. J. Messing, der, ehe er Direktor der Firma und Verfasser ihrer „vielversprechenden" Prospekte wurde, Rabbiner war.

Goldie Skolnik, Aders Privatsekretärin.

Louis A. Davis und John M. Kantor, Fiskalagenten; Davis bekannte sich gleich nach Eröffnung des Prozeßverfahrens schuldig.

Edwin H. Troost und Benjamin E. Turner, Direktoren.

Ihr Schuldbuch belastet.

Die Firma wurde im Februar 1918 gegründet. Im vorigen Februar wurde ein Bankerottverfahren gegen sie anhängig gemacht. Die vom Bundesrichter Landis eingeleitete Untersuchung ergab, daß die durch Aktienverkauf erzielten Einnahmen sich auf $801,000 beliefen, das Geld aber bis auf $300,000 spurlos verschwunden war. Durch gleißnerische Prospekte hatte die Firma vertrauensselige Gimpel geködert, ihnen die Spargroschen abgenommen und den Raub unter einander verteilt. Als Richter Landis die bloßgestellten Beamten und Angestellten den Bundesgroßgeschworenen überwies, brandmarkte er das Unternehmen als eines der widerwärtigsten Schwindelunternehmen, die je zu seiner Kenntnis gelangt seien, und bemerkte, daß im Vergleich zu den Machenschaften der Beamten die Methoden von Straßenräubern und Einbrechern ihm eine gewisse Achtung abnötigten.

Dem Ende nahe.

Morgen dürfte der Fall Wanderer in die Hände der Geschworenen gelangen.

Morgen schon dürfte Karl Wanderer, der seit zwei Wochen vor Richter Pam unter der Anklage prozessiert wird, am Abend des 1. Juni seine Frau und einen Mann, erschossen zu haben, der auf sein Ersuchen einen fingierten Raubüberfall in der Vorhalle von Wanderers Wohnung in Szene setzte, sein Schicksal erfahren. Die Beweisaufnahme ist so gut wie beendet, heute nachmittag werden die Anwälte ihre Schlußansprachen beginnen und morgen nachmittag werden sich voraussichtlich die Geschworenen zur Beratung zurückziehen.

Unter den Zeugen, welche heute von der Staatsanwaltschaft vorgeführt wurden, um von der Verteidigung vorgebrachtes Beweismaterial zu widerlegen, befanden sich Harry Romanoff, Berichterstatter einer Morgenzeitung, der aussagte in Wanderers Wohnung einen in Stücke zerrissenen Brief vorgefunden zu haben, den der Angeklagte an Julia Schmitt geschrieben haben soll, und Dr. Neymann, Vorsteher des Psychopathischen Hospitals, der Wanderer, während er gestern seine Aussagen auf dem Zeugenstande machte, beobachtete und nach dem, was er dabei hörte und sah, zu der Ueberzeugung gelangte, daß der Angeklagte nicht irrsinnig sei, wie von Zeugen der Verteidigung geltend gemacht worden war. Auch Julia Schmitt, das Mädchen, dem Wanderer vor und nach dem Tode seiner Frau Aufmerksamkeiten erwies und Briefe schrieb, wurde nochmals vernommen und sagte ebenfalls aus, daß der Angeklagte ihrer Ansicht nach geistig normal sei.

Unachtsamer Fahrer.

Trieb mit seinem Auto ein anderes durch in Schaufenster.

Frank Ladd, 903 Süd Linden Ave., Sekretär der Northern Cereal Company, fuhr gestern abend mit seinem Automobil mit solcher Gewalt gegen ein vor der Damenschneiderwerkstatt der Frau Raffen, 4656 Sheridan Road, haltendes Auto, daß dieses durch das Auslagefenster getrieben wurde. Frau Raffen wurde nicht unerheblich verletzt, doch der drei Jahre alte Sohn Arthur kam mit leichteren Verletzungen davon. Ladd wurde von Polizisten der Townhall Wache in Haft genommen. Er war unverletzt geblieben, doch sein Begleiter George Walker, 7114 East Lake Terrace, trug schmerzhafte Schürfungen davon.

Wird weiter gefüttert.

Lordmayor MacSwiney erhält wiederum während Bewußtlosigkeit flüssige Nahrung.

Neue Krawalle in Irland.

MacSwiney hat Anfälle von Uebelkeit nach den Fütterungen. — Ist nicht im Stande seine Angehörigen zu erkennen. — Gewaltige Explosion hat in Dublin stattgefunden. — Krawalle in anderen Teilen Irlands.

London, 22. Okt. Lordmayor Terence MacSwiney von Cork war heute morgen wieder im Fieberdelirium und es wurde seitens der Gefängnisbehörden, ungeachtet seines Einspruchs mit der zwangsweisen Fütterung fortgefahren. So heißt es in dem Bulletin der Liga für Selbstbestimmung Irlands, das heute morgen ausgegeben wurde.

Der Lordmayor, sagt das Bulletin, erlangte zeitweilig das Bewußtsein wieder, war jedoch außer Stande, seine Angehörigen zu erkennen. Während der Nacht wurde während des Deliriums der Patient wieder gewalttätig.

Die Central News meldet, MacSwiney habe heute vormittag das Bewußtsein nur teilweise wiedererlangt und hätte eine sehr schlechte Nacht gehabt. Die Aerzte flößten ihm wieder flüssige Nahrung ein, worauf MacSwiney von heftiger Uebelkeit befallen wurde, der eine völlige Erschöpfung folgte.

Gewaltige Explosion.

London, 22. Okt. Wie aus Dublin gemeldet wird, ereignete sich dort heute morgen eine gewaltige Explosion, der eine Schießerei folgte. Die Ursache der Explosion konnte soweit noch nicht mit Bestimmtheit ermittelt werden. Einem Gerücht zufolge war ein erfolgreicher Ueberfall auf das Arsenal der Regierung ausgeführt worden, wobei sich die Angreifer große Mengen von Waffen und Munition sicherten. Die Explosion wurde angeblich durch Handgranaten verursacht, die seitens der Angreifer auf die Truppen geworfen wurden.

Im Verlaufe des gestrigen Tages nahmen die Truppen eine Reihe von Haussuchungen vor und es erfolgte eine Reihe von Verhaftungen. Unter den Wohnungen, in denen Haussuchungen stattfanden, befand sich die von Frau Alice Stopford Green, der Witwe des bekannten englischen Historikers.

Straßenkämpfe in Belfast.

Belfast, 22. Okt. In der Gegend der Queens Straße kam es gestern zu blutigen Zusammenstößen zwischen feindlichen Volkshaufen, wobei Revolver und allerhand Wurfgeschosse als Waffen dienten. Die Ruhe wurde schließlich von Soldaten in einem Panzerautomobil wieder hergestellt.

Soldaten geraten in Hinterhalt.

Cork, 22. Okt. Eine Abteilung Militär geriet gestern in der Nähe von Newcestown, in der Grafschaft Cork, in einen Hinterhalt und vier Soldaten wurden verwundet.

In Newcestown übten Soldaten schwere Rache dafür, daß dort kürzlich zwei Offiziere aus dem Hinterhalt erschossen worden waren.

Weitere Soldaten getötet.

Cork, 22. Oktober. Heute morgen wurden 14 Meilen von hier ein Offizier und ein Soldat getötet und fünf Soldaten verwundet, als eine Truppenabteilung in einen Hinterhalt geriet und von etwa hundert Männern angegriffen wurde. Militärpolizei ist nach der Angriffsstätte gesandt worden.

Irische Vorlage vor dem Unterhause.

London, 22. Oktober. Das Unterhaus beschäftigte sich heute wieder mit der irischen Homerule Vorlage und erörterte als Plenarausschuß die Finanzbestimmungen.

Auf Antrag von Andrew Bonar Law, dem Wortführer der Regierung, wurde die Suspendierung des Abgeordneten Joseph Devlin von Belfast aufgehoben. Er war am 6. August wegen Unbotmäßigkeit gegen den Vorsitzenden suspendiert worden.

* Dem Chicago Musical College hat die unlängst unter Hinterlassung von $20,000 verstorbene Musiklehrerin Frau Annella Fox die Einkünfte gewisser Verlagsrechte für einen Schülerstipendienfonds vermacht.

— In Bedford bei Cleveland, O., kam es zu einem blutigen Kampf zwischen Bürgern und zehn Räubern, die einen Ueberfall auf die dortige Bank versucht hatten. Einer der Räuber wurde erschossen, während drei der Raubgesellen dingfest gemacht wurden. Ein Angestellter der Bank wurde von einem Mitglied des Bürgeraufgebots versehentlich lebensgefährlich verwundet.

UMI

Ladenstunden:
Samstags von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Andere Tage:
Von 8:30 morgens bis 5:30 abends.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Doppelte Knoop Stamps jeden Tag bis Mittag.

Handtuchstoffe
18=zölliges halbleinen gebleichtes Handtuchzeug — blau gewebter Border — wert 35c die Yard — jetzt zu nur
25c

Bettdecken
Weiße brokadierte Bettdecken — gezackt od. gesäumt, volle Größe, regulär $4.50 wert, jetzt nur
$3.45

Taschen
Seidene Samt=Taschen, mit Metall=Rahmen gemacht, in schwarz, braun oder Navy; haben Innen=Geldbörsen oder Spiegel — jetzt zu nur
$1.45

Stickerei
Weiße Cambric Stickerei, etwa 2 Zoll breit, schöne Openwork Muster — die Yard jetzt zu nur
6½c

Handschuhe
Arbeitshandschuhe für Männer, mit Lederhandfläche, mit einem gestrickten Handgelenk und schwerem Baumwolle Flanel jetzt 3 Paar für
$1

Seife
U. S. Mail Seife—7c wert; speziell für diesen Verkauf das Stück offeriert zu nur
4c

Weckuhren
Nickel plattierte Weck = Uhr; jede einzelne davon ist garantiert fehlerlos; jetzt nur
$1.59

Garn
Fleisher's Shetland Floß Garn; ein Unzen Knäuel — in zahlreichen Farben vorhanden, wert 35c der Knäuel, jetzt zu
23c

Toilettepapier
Toilet Papier; Crepe perforiert, 8c wert, speziell diesen Verkauf 3 Rollen für
10c

Seife
Palm Olive od. Olivilo Toilet=Seife, wert 10c das Stück, spez., 3 Stücke für
20c
(Nur 6 Stck. an jeden Kunden)

Braten=Pfanne
9 bei 14 schwarze Stahl Roasting Pan — 25c wert, speziell für diesen Verkauf zu nur **18c**

Tabak
95c Büchse Tip Top, Union Workman oder Plow Boy Tabak — speziell für diesen Verkauf zu nur
79c

Kaffee
Guter Bogota Santos gerösteter Kaffee, 39c wert, speziell für diesen Verkauf, das Pfund
29c

Matten
Texoleum Matten — Größe 18 bei 36 Zoll — in assortierten Mustern — regulärer 49c Wert — speziell zu nur **39c**

Nachtkleider
Flannelette Nachtkleider für Damen, in allen netten Mustern — extra weiter Schnitt, reguläre $2.50 Werte; speziell für diesen Verkauf zu nur **$1.95**

Herunter brechen die hohen Preise!

Ihr Dollar bekommt wieder seine alte Einkaufskraft von früher.

Schürzen — Die populärsten Schürzen der Saison, mit breitem Belt und Schärpe, fancy Rickrack=Besatz, in hellen und dunklen Mustern, $1.95 wert, zu nur **$1.29**

Dunoleum Rugs — Assortierte Muster von Dunoleum Rugs — Größen 6 bei 9 Fuß, die sanitärste Floor=Bedeckung, die es gibt — wert $6.50; speziell zu **$4.95**

Bänder — Nr. 150 seidenes Satin gestreiftes Band, in allen besten einfachen Schattierungen für Haarschleifen und Hut=Garnierungen — 5½ Zoll breit; die Yard jetzt zu nur **29c**

Strümpfe — Seidene Strümpfe für Damen — in schwarz, weiß und Cordovan — doppelte Fersen und Zehen — Größen 8½ bis zu 10; das Paar jetzt zu nur **$1.45**

Union Suits — Schwere fließgefütterte Union Suits für Knaben, Größen 24 bis 34 — jetzt speziell zu **$1.45**

Anzüge — Flanell=Anzüge für Knaben — in Oliver Twist Fasson — in einfachem Grau, Marineblau, mit fancy Braid=Besatz — 2 bis zu 8 Jahren, jetzt zu nur **$1.98**

Bloomers — Fleischfarbige Crepe Bloomers für Damen — in voller Größe zugeschnitten und mit hohlgesäumter Ruffle versehen — früher $1.25; jetzt zu nur **89c**

Korsett	Unterröcke	Kissenbezüge	Bettkissen	Rag Rugs
Korsett, tief ausgeschnittene Büste, mittlere Hüfte, vier Strumpfbänder, von starkem grauem Coutil gemacht, Größen bis 28. Früher $1, jetzt	Muster - Partie von schweren gestrickten Unterröcken, schlichte Muster, fancy farbige Border, regulärer $1.50=Wert, jetzt	Echte Daisy Kissenbezüge, Größe 45 bei 36, mit einem breiten Saum gemacht, waschecht und gut zu reißen, 50c Wert —jetzt	Gemischte Federn von weißen Enten u. Gänsen, Größe 22 bei 28, 3 Pfd., fancy Leinen appretiertes Einlaß, jetzt für	Hit and Miß Rag Rugs, gute, schwere Sorte, — Größe 27 bei 54, mit befranster Kante, sehr speziell, — jetzt
69c	**1.29**	**39c**	**1.95**	**1.39**

Frei Eine Papierpuppe zum Ausschneiden frei weggegeben in unserer Unterzeug=Abteilung. Holt eine für die Kinder.

Enge Welt und enge Winkel.

Roman von Else Meerstedt.

Das Abdrucksrecht wurde von der „Abendpost" erworben.

(9. Fortsetzung.)

Da geschah etwas, was das Städtchen noch nie gesehen hatte — etwas ganz Unerhörtes, was Madame Hoffweilern beinahe die Gelbsucht einbrachte. — Der liebe Diakonus, der sich nach der Begrüßung halbwegs hinter Julchen zurückgezogen hatte und seine wasserblauen Augen auf Julchens Halse spazieren schickte, hatte bei dem Hinweis auf das Weitausgeschnittene zwei Finger gehoben, wie zum Segen, und war damit über . . . Julchens Hals gefahren, als habe er schon ein Anrecht darauf. So wenigstens empfand Julchen. Sie wurde flammend rot und trat wortlos zurück. Mehr hätten Worte nie sagen können als ihr Blick, in dem es wie Abscheu lag. Euphrosinchen und Karolinchen hatten bereits vorher — zwischen des Diakonus Vertraulichkeit und Julchens Erröten — die Augen niedergeschlagen — förmlich geklappt hatte es. Sie waren sehr wohlerzogen und wußten genau, was sie sehen und was sie nicht sehen durften. Ueber das, was sie nicht sehen durften, unterhielten sie sich gewöhnlich beim Schlafengehen.

Der Diakonus lachte. Eigentlich war es mehr ein Meckern und entsprach dem Geist, der ihn beseelte. Mama Quendolin blickte besorgt auf Julchen. Soweit kannte sie bei aller Beschränktheit ihre Tochter doch, um zu wissen, der Diakonus hatte etwas getan, was er so leicht nicht wieder gut machen konnte. Damit für einen Augenblick ein weiteres Unheil verhütet wurde, verschwand sie mit einer kurzen Entschuldigung. Sie gab draußen in der Küche der Magd Bescheid, zwei Lot Kaffee mehr aufzutun. Kaffee, starker, schwarzer, tat in solchen Fällen gute Dienste. Daß dem Diakonus weder Rahm noch Zucker dazu wurde, dafür wollte sie schon sorgen.

Nach und nach fanden sich ein Madame Krone und Mamsell Selinde, die ihre etwas hohe Schulter — so pflegten die lieben Eltern von dem kleinen Schönheitsfehler der Tochter zu reden — unter einem Spitzenfichu verbarg. Karoline sagte zu Euphrosinchen heimlich: „Den Höcker sieht [illegible] doch!"

Dann kam Madame Kalkulator Bärenblut mit ihrer Alma und dem Hinkefuß. Sie hielt auf Reputation und fand es im höchsten Grade unfein, irgendwo die erste zu sein.

Als alle da waren, kam das kleine Fernandchen Vogelhaupt, rührend bescheiden. Sie hatte ihr Mittagsschläfchen abgekürzt. Auf der linken Wange war noch ein wenig das Häkelmuster des Deckchens zu sehen, das sie als Schutz über die Schlummerrolle breitete. Sie bedankte sich tausendmal, noch ehe sie das geringste bekommen hatte, nahm Julchen bei der Hand und sprach auf sie ein, liebevoll wie auf ein Kind, bis Madame Quendolin in den Garten nötigte, allwo der Kaffee eingenommen werden sollte.

Madame Hoffweiler hatte die Gelegenheit wahrgenommen, inzwischen rasch, aber deutlich die anderen Mütter und Töchter von dem unerhörten Vorfall in Kenntnis zu setzen. So kam es, daß der liebe Diakonus plötzlich getrennt von seiner Herde marschierte. Das Vertrauen zu dem Hirten war bedenklich ins Wanken geraten. Die Augen der Damen des Städtchens waren plötzlich unheimlich scharf geworden, ihre Ansichten von Schicklichkeit hatten sich noch verstrengert. Der Magen des Herrn Diakonus würde das schnell genug zu merken bekommen! —

Nur Madame Quendolin war der kleine Zwischenfall nicht ganz unlieb. Sie wußte, was für den Diakonus darauf stand, und rechnete sehr richtig: für die nächste Zeit würde sie ihn für sich und ihre Zwecke allein und unbeschränkt verwenden können.

Julchen schenkte den Kaffee ein und reichte die am vorherigen Tage gebackenen Verlobungskuchen herum. Sie schielte nach dem Nachbargarten, hörte dann wieder halb auf die schnatternde Gesellschaft und zog Vergleiche zwischen dem gestrigen Abend und dem heutigen Nachmittag. Wohlwollender Art waren sie nicht. Nur Fernandchen Vogelhaupt kam gut dabei weg. Sie mochte das kleine alte Fräulein gern. Und auch die anderen überhäuften die kleine Alte mit Liebenswürdigkeiten, weil sie sozusagen neutrale Person war! Fernandchen wußte gar nicht, wie ihr geschah.

Der liebe Diakonus aß und trank und trank und aß. Madame Quendolin fand, er ging mit den schönen butterigen Kuchen um, als seien sie Brot. Er vermißte bei dieser Beschäftigung die Unterhaltung nicht und aß sich allmählich wieder nüchtern. Nur so viel blieb ihm vom Wein im Blut stecken, um nach Julchens Seite zu scharmutzieren. Als die über ihn hinwegschaute, verteilte er seine Gunst nach den vier anderen Seiten. Aber zuletzt gingen seine Blicke doch wieder zu Julchen zurück. Wenn man eine Mamsell zur Frau bekommen konnte, die Geld hatte und intakt war, was man von der anderen nicht behaupten konnte, so sollte man das als ein Geschenk des Himmels betrachten.

Sämtliche Damen machten sich heimlich Vorwürfe, weshalb sie durchaus den Wein hatten für die Verlobungsfeste aufsparen wollen, anstatt es wie Madame Quendolin zu machen. Die war klüger gewesen. Und man nahm sich vor, wenn noch Zeit dazu war, von ihr zu lernen.

Mit einem Male entdeckte Madame Hoffweiler, die ob ihrer Länge einen recht guten Ueberblick hatte, die Lücke im Zaun. Das war ja eine Ueberraschung nach der anderen! Fürwahr, in der Mauergasse arbeitete man gut vor!

Madame Quendolin war ihren Blicken gefolgt, wartete aber ein Anrede ab. Die Empörung machte Madame Hoffweiler kurzlustig. Trotzdem zwang sie sich, wie vorhin der Diakonus seine Schritte: „Ah, meine liebe Madame Quendolin, was sehe ich da, eine Pforte? Wohl eine große Familie? Nein, wie interessant! Und davon erfährt man nichts? Aber die Mauergasse liegt ja auch so versteckt, wie geschaffen, um Geheimnisse zu hüten! Ja, ja, unsere liebe Madame Quendolin kocht nur in Töpfen mit Deckeln!"

Mama Quendolin lächelte geschmeichelt — dahinter verbarg sie alles. An ihr war es nicht, sich zu ärgern, sondern an den anderen. Der Diakonus horchte auf. Sein Schwabengesicht belebte sich ordentlich etwas. Und es belebte sich noch mehr, als drüben zwischen den Beeten Anselmus Anderlind auftauchte. Das war ja der, um deswillen man ihn an jenem Abend im „Blauen Hahn" an die Wand gedrückt hatte! Und was einen christlichen Pfarrer nicht befallen sollte, befiel ihn: Der schwefelgelbe Neid!

Madame Quendolin rückte unruhig auf ihrem Stuhl umher und bei dem ersten Blick, den Anselmus in den Nachbargarten warf, hob sie den kurzen rundlichen Arm und winkte lebhaft: „Will der Herr Nachbar sich nicht dem jungen Volk anschließen? Unser lieber Diakonus ist hier der einzige Herr und könnte schließlich das Fürchten bekommen!"

Hiob Storch aber dachte nicht daran, sich zu fürchten. Er fühlte sich als Hahn im Korbe und hielt jeden Zuwachs für durchaus unerwünscht.

Der Wein und die Eindrücke im Quendolinschen Hause schienen geradezu aufrührerisch auf das sanfte Pfarrergemüt wirken zu wollen. Er erwiderte Anselmus' Gruß recht von oben herunter und paßte auf, daß bei dem allgemeinen Hinsitzen sein Stuhl möglichst nahe an den Julchens kam. Anselmus wurde zwischen Selinde und Euphrosina plaziert — nicht ohne bestimmte Absicht Mama Qundolins. Eifersucht sollte mitunter treibend wirken. Die Herrschaften kannte Anselmus vollzählig. Sie waren ja seinerzeit alle zum Kondolieren erschienen. Sämtliche Mamsells außer Julchen schlugen züchtig die Augen nieder. Selinde hatte noch schnell an ihrem Spitzenfichu gezupft und es etwas tiefer gezogen, damit auch nichts zu sehen war. Anselmus hätte sowieso nichts gesehen. Er sah nur Julchen, die ihn mit den Augen grüßte, und neben ihr einen Menschen, der ihm widerlich war.

Hiob Storch erzählte laut und ausführlich, wie gut eine Pfarrerin daran sei. Wer viel vom Himmel hielt, konnte gar nicht darüber im Irrtum sein, welchen Weg er eingeschlagen habe, um dereinst dort in dem von der alten Wieganden genähten Leichenhemdlein zu landen. Im Kreise der Mütter und Töchter war man sich nur noch nicht so recht klar, an wen die Storch'sche Lockung erging. Jede wäre ihr natürlich gerne gefolgt trotz des peinlichen Zwischenfalls von vorhin. Darüber waren sie sich alle einig, das eitle Julchen würde als Pfarrerin nur Aergernis erregen. Es gab viel Würdigere.

So war trotz des friedlichen Anstrichs der Kaffeerunde Sturm im Wasserglase. Nicht eine der Mütter, die die schönen Butterkuchen Madame Quendolins mit vollem Genuß verspeist hätte=! Mit etwas Bitternis waren sie für jede gewürzt.

Sehr eifrig erkundigte man sich natürlich nach dem Rezept, man mußte doch Gesprächsstoff haben. Und Mama Quendolin log, ihr Julchen habe sie selbst gebacken. Das liebe Kind hatte so geschickte Hände und große Lust zum Wirtschaften. Das hatte man nun wieder unklug gemacht. So etwas hatte man gar nicht hören wollen. Der liebe Diakonus horchte auf. Er leckte sich die stets etwas fettig glänzenden Lippen, als würde Julchen nun bald für ihn allein ihre Kochkünste erproben.

Julchen hätte die Mutter am liebsten Lügen gestraft. Aber da begegneten ihre Blicke denen Anselmus'. Er hatte nichts von der Anpreisung gehört. Die Bewunderung, die darin lag, galt Julchen selbst. Wohl dem neuen gelben Kleide, dem Samtband und den Jettarmbändern. Und Julchen lächelte glücklich.

Als der Kuchenteller nur noch Streublumen aufwies, und Mama Quendolin zum Zeichen, daß der Kaffee alle sei, die Haube von der Kanne nahm, schlug Madame Krone Pfänderspiele für die Jugend vor.

Alle waren Feuer und Flamme und sehnten sich nach einem Kuß des Hirten, zu dem sie in Gott hofften, verurteilt zu werden. Sie waren viel weniger Schäflein, als die Mütter glauben machen wollten und auch sie selbst, wenn sie sich beobachtet wähnten.

Julchen fand Pfänderspiele läppisch, wie überhaupt den ganzen Nachmittag. Diese Menschen hatten ihr alle nichts zu sagen. Ihr Garten sagte ihr viel mehr in der Einsamkeit. Ihr war sogar, als ob sie das Schöne, Wundersame der Nacht verwischten. Als ob sie die Gedanken, die noch von der Nacht her im Gezweig der Linde hängen mußten, verjagten. Ihre Krinolinen, die über den Boden des Gartens fegten, brachten alles durcheinander. Wo die wogten und wippten, konnte nichts von der Art gedeihen, wie zwischen ihr und Anselmus war. Die im Städtchen hatten die großen plumpen Füße der Mutter, die alles Feine, Zarte zertraten.

Madame Quendolin ließ für die Mütter Kirschwasser herumreichen, und während sie daran nippten, warteten sie gespannt die Resultate des Pfänderspiels ab. Anselmus Anderlind hatte sich ausgeschlossen. Er erklärte, er verstehe sich nicht auf derlei Dinge, die eine gewisse Galanterie erforderten. Die Mütter lächelten pikiert und sagten, das lerne man. Hiob Storch aber kam sich plötzlich als Löwe vor. Er wollte diesem Herrn Anderlind schon zeigen, was ein Mann von Welt war. Sein Verstand sagte ihm, auf eine Mamsell, wie Julchen Quendolin, könne man nur Eindruck machen, indem man ihr zu imponieren suche. Und weiter meinte er, es sei besser, selbst an die Wand zu drücken, als von anderen an die Wand gedrückt zu werden. Ein Teil von Madame Quendolins Schlauheit schien auf ihn übergegangen zu sein.

„Was soll das Pfand bedeuten, das ich in meiner Hand habe . . . . ?"

Man hatte sich genügend Pfänder abnehmen lassen, und nun ging es an die Bestrafung, die vielmehr ein Lohn war. Der liebe Diakonus saß schon da wie ein Sieger. Um ihn würde sich jetzt alles drehen!

(Fortsetzung folgt.)

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Khun, Loeb & Cie., in Oesterreich.

Wien, 28. Sept. 1920.

Dieser Tage fand hier unter Vorsitz des Direktors Ludwig Neurath die konstituierende Generalversammlung der Allgemeinen Waren=Treuhand=Gesellschaft statt. Direktor Neurath ist, wie man weiß, der Leiter der Oesterreichischen Kreditanstalt, und die „Treuhand", wie sie kurz genannt wird, somit eine Neuschöpfung dieser Anstalt, sowie der mit ihr liierten deutschen Warburg=Gruppe und Ihrer amerikanischen Firma Khun, Loeb & Co. Die neue Gesellschaft trägt denn auch den Familienzug im Gesichte, denn sie steht mit der vor Kurzem in Hamburg von Warburg, d. h. also auch von Khun=Loeb gegründeten Deutschen Waren = Treuhand = Gesellschaft in engstem Einvernehmen, was durch die Berufung des Präsidenten Dr. Fritz Warburg und des leitenden Verwaltungsrats dieser Gesellschaft, des Senators August Lattmann (früher Teilhaber des New Yorker Bankhauses Amsinck & Co.) in den Verwaltungsrat der neuen Wiener „Treuhand" seinen Ausdruck gefunden hat.

Mit sichtlicher Genugtuung konstatiert denn auch ein hierüber ausgegebenes Communiqué der Kreditanstalt, daß durch die Berufung Warburgs und Lattmanns die Beziehungen der Neubegründung zum amerikanischen Kapital gesichert sind.

Die Gesellschaft, deren Aktienkapital 10 Millionen Kronen beträgt, bezweckt die Wiederbelebung von Gewerbe und Industrie durch Beschaffung von ausländischen Rohstoffkrediten für österreichische Unternehmungen

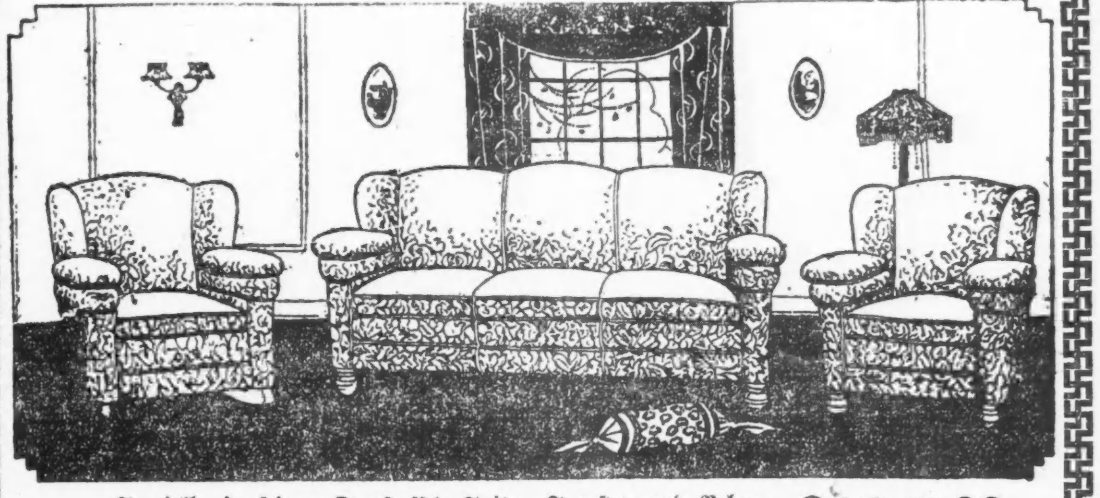
In den Verwaltungsrat wurden weiter gewählt die Herren: Dr. Fritz Carus, Paul Lechner, Ludwig Neurath, Dr. Hermann Matheusche, Dr. Wilhelm Rengendanz und Richard Resenbacher. In der im Anschluß an die Generalversammlung abgehaltenen konstituierenden Verwaltungsratssitzung wurden die Direktoren Ludwig Neurath zum Präsidenten, Paul Lechner zum Vizepräsidenten und Dr. Fritz Carus zum leitenden Verwaltungsrat gewählt. Die Gesellschaft soll in erster Reihe ausländische Rohstoffkredite für die österreichische Industrie vermitteln. Die Industrie arbeitet zum Teil in Lohn, zum Teil auf direkte Bestellung. Die Treuhandgesellschaft will nun für solche Lohnarbeit Bürgschaft stehen und den Fabrikanten einen Rohstoffkredit verschaffen, wobei die erzeugte Ware als Pfand für den Kreditgeber haftet. Auf diese Weise soll der Rohstoff, welcher aus dem Auslande eingeführt wird, hier verarbeitet und unter Aufsicht der Treuhandgesellschaft wieder abgeliefert werden. Die Gesellschaft soll durch ihre Verbindungen Vertrauensmann der ausländischen Kreditgeber und Lieferanten werden. Für die nächste Zeit ist allerdings die Nachfrage ins Stocken geraten, die Rohstoffe sind eher angeboten und es fehlt an Käufern von fertiger Ware. Dies gilt in erster Linie von der Textilindustrie. Wenn diese Stockung überwunden wird, wofür, wie mitgeteilt wird, gewisse Anzeichen sprechen, soll die Treuhandgesellschaft eine stärkere Tätigkeit entwickeln.

A. G.

Hier sind Werte für
Anzüge und Ueberzieher
für Männer und junge Männer
$40 bis $40 Werte, zu
$26—$36
Es sind die besten, die für Geld zu haben sind, und das Allerbeste ist, Ihr braucht nicht alles bar zu bezahlen. Wir machen Bedingungen, wie sie Euch passen. Stattet uns einen Besuch ab und wir werden die Sache zusammen sprechen.
HYMAN'S
215 N. Clark Str.
Nahe Lake Str.

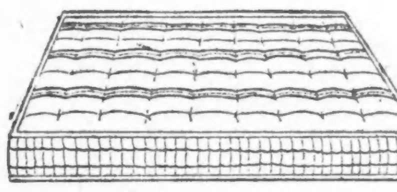
Räumungs=Verkauf

Unser Räumungs=Verkauf ist jetzt in vollem Gange. Nachstehend findet Ihr Werte in Parlor=Ausstattungen, Eßzimmer=Ausstattungen, Küchen=Kabinets, Oefen usw., die Euch eine Idee davon geben, was Ihr während dieses Räumungs=Verkaufs erwarten könnt. Es befinden sich aber noch viele andere großartige Werte in unseren Läden, deren Besichtigung sich für Euch der Mühe verlohnen wird.



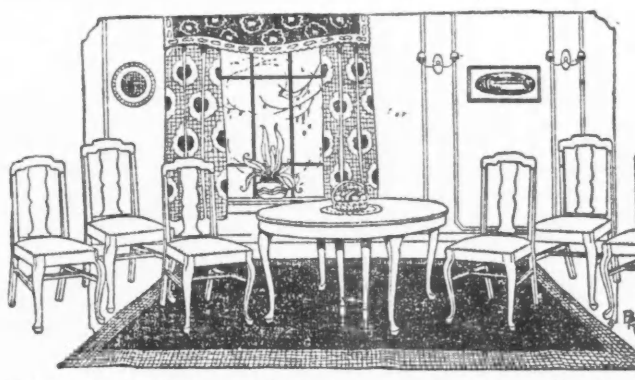
Speziell, in feinen Overstuffed Suits, Tapestry und Velour, aufwärts von **$195.00**

Wir haben alle unsere Parlor=Ausstattungen um ein Drittel herabgesetzt. Kommt und wählt Euch einen aus, so lange die niedrigen Preise noch in Kraft sind.

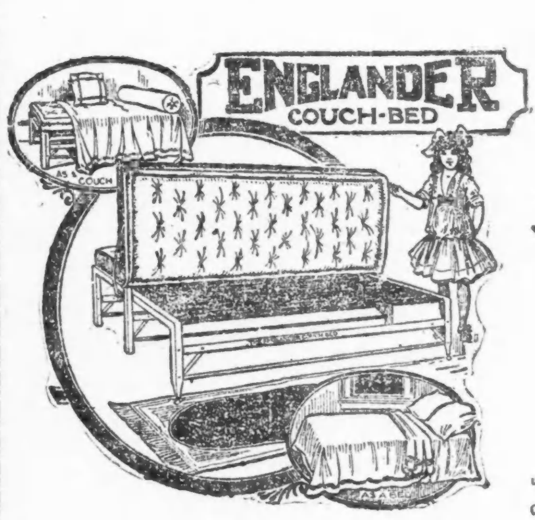


Speziell — Diese Filz = Matratze, aus ganz neuem Cotton; wert 13.50; sehr speziell, während dieses Verkaufs,
$6.50
Dies ist eine Herabsetzung von über 50% — ein sehr ungewöhnlicher Wert.

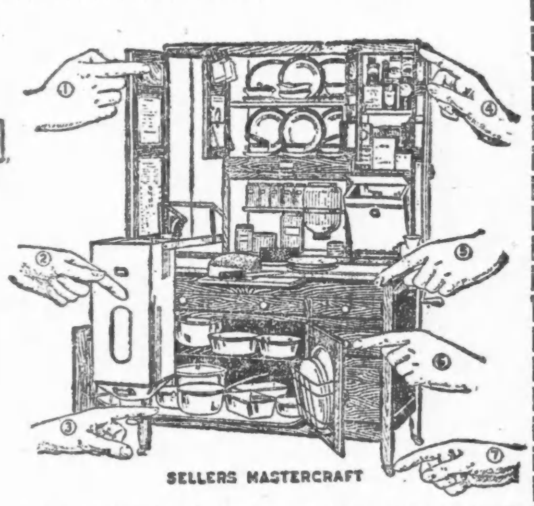
Wir sind das Hauptquartier für Universal Oefen und Herde. Unsere frühen Ankäufe ermöglichen es uns, sie zu Preisen zu verkaufen, wie sie im Großhandel verlangt werden.



Sieben=Stücke Walnuß Eßzimmer=Ausstattung, von hochfeiner Arbeit, Wert 175.00, speziell, während dieses Verkaufs **$111.00**



Dieses Englander Day Bett, vollständig, speziell, während dieser Verkauf im Gange ist, zu
$25.00



No. 1—Oil Hand-rubbed Finish. Costs us $9,750 extra, annually.
No. 2—Automatic Lowering Flour Bin. Costs us $[illegible] extra, annually.
No. 3—Automatic Base Shelf Extender. Costs us $9,000 extra, annually.
No. 4—Dovetail Construction. As used in all high grade furniture. Costs us $7,500 extra, annually.
No. 5—Dust-proof Base Top underneath the Porceliron Work Table. Costs us $14,250 extra, annually.
No. 6—Glass Knobs. Cost us $2,250 extra, annually.
No. 7—Ant-proof Casters. Cost us $10,000 extra, annually.

Hier ist das Hauptquartier für das Seller's Küchen=Kabinet; diese Meisterschafts=Ausstattung.... **$89.00**

Unsere Bedingungen. — Ihr könnt für Bar oder auf bequeme Abzahlungen kaufen. Wir vereinbaren dies nach Eurem Wunsch. Wir bewahren auch Waren für spätere Ablieferung auf.

Zerstörer der hohen Preise.
S. Rosenbaum Co.
INC.
3 Läden: 3120=3122 Lincoln Ave. nahe Belmont — 5228=5230 N. Clark Str. — Fountain Square Evanston, Jll.

Angeblicher Hochstapler.

Ließ sich Anzahlungen auf Grabsteine machen, die er nicht lieferte.

Einen geriebenen Schwindler glauben die Polizei und Staatsanwaltschaft mit der Verhaftung von Eugen Ryan, 1205 N. LaSalle Str., unschädlich gemacht zu haben. Morris Wilson, ein der Staatsanwaltschaft zugeteilter Geheimpolizist, nahm ihn gestern unter der Anklage fest, zahlreiche Personen um größere und kleinere Summen Geldes betrogen zu haben. Seine Opfer fand er, Wilsons Angaben zufolge, unter Leuten, die liebe Angehörige durch den Tod verloren. Er schloß, so wird behauptet, Verträge für die Lieferung von Grabsteinen mit ihnen ab, nahm eine gewisse Anzahlung entgegen und ließ dann weiter nichts mehr von sich hören oder sehen. Auf diese Weise soll Ryan etwa $30,000 eingeheimst haben. Ungefähr hundert Klagen liegen gegen ihn vor, und die Staatsanwaltschaft erwartet, daß diese Zahl noch größer werden wird.

Ryan behauptete gestern nach seiner Verhaftung, er habe eine Steinhauerei 2309 N. Robey Str., aber William H. Reardon, den die Polizei dort antraf, gibt an, Ryan sei nicht an dem Geschäft beteiligt.

Auch mehrere seiner Agenten soll Ryan dadurch beschwindelt haben, daß er Geld, welches sie als Sicherheit hinterlegen mußten, einsackte und behielt.

Sucht seinen Bruder.

Jakob Kämpfer, Nußallee 11, Hanau a. M., sucht seinen Bruder Wilhelm, der seit etwa 40 Jahren in Chicago wohnen soll und jetzt etwa 72 Jahre zählen dürfte. Wer irgend welche Auskunft über ihn zu geben vermag, wird gebeten, ersteren davon in Kenntnis zu setzen.

* Beatrice Minturn behauptete vor Richter Sabath, ihr äußerst eifersüchtiger junger Gatte Harold habe Handtücher zerschnitten, zusammengeknüpft und seine hübsche junge Frau dann an einen Bettpfosten gefesselt, um ihr das Haar abzuschneiden, damit sie nicht ausgehen könne. Er bestritt das. Der Richter verschob die Sache, da das Paar sich anscheinend über die Scheidung verständigt hatte

UMI

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions.
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männer-Kleider zu einer Ersparnis

Anzüge für Männer und junge Männer, ebenso für sich konservativ Kleidende— vorzüglich gemacht aus reinwollenen Tweeds und Cassimeres, in einfachen Farben und Mischungen; grün, grau, braun und Olive; einfache und doppelknöpfige Modelle; mit oder ohne Gürtel, halb mit Mohair gefüttert; bei Hand geschneidert und fehlerlos passend; Größen 33 bis 42 — gewöhnlich $30; Eure Auswahl zu........ $21.97

Schwere Ulsterettes für Männer: doppelbrüstig; Gürtel rund herum, aus schwerem Melton Cloth gemacht, in grau und braun, vorzügliche $25.00 Werte; Größen 34 bis 42; Samstag zu $19.97

Herbstschwere Ueberzieher, in importierten Tweeds, in grau, braun und Heather; lose und Formfitting Modelle — Größen 33 bis zu 42 — gewöhnlich zu $25.00 verkauft — speziell für morgen zu nur $16.75

Extra Hosenanzüge für Knaben, in allen populären Herbstfassons, aus netten Mischungen, beide Paar Hosen sind ganz gefüttert; Größen 7 bis bis 17 Jahre, speziell zu.. $8.97

Ueberzieher für Knaben aus schweren Overcoatings gemacht, mit Pole Backs — Gürtel rund herum — Worsted- oder Flanell-Futter — Größen 3 bis zu 7 Jahren — nur $9.97

Reinwollene Mackinaws für Knaben; hübsche Farben-Kombinationen, Convertible Kragen; Größen 8 bis 18 Jahre — ein außergewöhnlicher Bargain — speziell offeriert zu nur $9.97

Mädchenkleider für den Herbst

Cookies
Schokolade überzogene Marshmellow Gems — frisch gebacken— (2 Pfd. Grenze) speziell, das Pfd. 28c

Hübsche Kleider f. Mädchen sind morgen in unserer Basement Dreß Abteilung ausgelegt; ein gutes Sortiment Fassons, die jedes Mädchen entzücken werden, aus guter Qual. Serge, Bolero Fasson, geschneid. Bands u. piped in abstechend. Farben, pleated Skirt, spez. für Dreßgebrauch — Gr. 6–14 Jahre, wirkl. $6 Werte, zu $3.93

Samt-Tams
Jedes kleine Mädchen wünscht einen Tam für die Schule; diese Gruppe umfaßt schwarze Samt-Tams mit seidener Schnur u. Quaste; sehr kleidsame Hüte für die kleine Miß; gut $2.23 wert, zu.. $1.23

Unterzeug
Ger. baumwoll. Fließ Finish Unterhemden u. Hosen f. Männer; alle Größen, gewöhnlich 1.39, zu 97c

Unterzeug
2.25 natürl. farbige gem. Wolle Unterhemden u. Hosen f. Männer, Samstag, $1.77

Schuhe für Männer

Vorzügliche Werte in Männer-Schuhen offerieren wir für den morgigen Verkauf—eingeschlossen sind dauerhafte schwarze Velour Calfskins mit biegsamen Leder-Sohlen — Blucher Fassons — Swing Leisten; passend für Arbeits oder Gesellschafts-Gebrauch — alle Größen von 6 bis zu 11 vorhanden— werden überall für $4.50 verkauft — hier speziell für nur $2.97

Strümpfe
50c nahtl. woll. Männerstrümpfe, Winter Schwere, natürl. grau Camel Hair farbig, Seconds, speziell, 33c

Männerhüte
$3 weiche Männerhüte, schwarz u. farbig, neue Herbst Fassons, aus gezeichneter Wert, zu nur $1.98

Diese Kleider sind wirklich ganz auffallende Werte.

Corned Beef
Gekochtes Corned Beef — Nr. 1 Größe Büchsen, in unserer Cash and Carry Grocery, die Büchse 19c

(Für die „Abendpost".)

Das neue Europa.

Durch die Brille eines kritischen Beobachters.

Von Dr. Walter J. Briggs.

(Copyright, 1919, by Dr. Walter J. Briggs, Chicago.)

Nürnberg, Coburg, Potsdam.

Berlin, 27. September 1920.

Ich wollte eigentlich sagen, deutsche Kleinstädte. Aber das Wort paßt nicht, wenn ich mit Nürnberg beginne. Denn dieser uralte Hochsitz deutschen Bürgertums ist heute eine weite, große Stadt geworden, klein vielleicht nur am Maßstab von Berlin gemessen, sonst aber in Bedeutung und Einrichtungen durchaus großstädtisch mit breiten Straßen, schön gegliederten Handelshäusern, weitausgedehnten Fabrikanlagen und was sonst zu diesen Beigaben neuzeitlicher großer Städte gehört. Als der Zug in langsamer Fahrt von Eger mich herüberführt, wo ich einen letzten Blick auf die in sonntäglicher Stille liegenden Erinnerungen der Wallensteinzeit werfen konnte, tauchten alte Erinnerungen mit Macht auf. Ich sah vor mir die Mauern und Türme, die Giebelhäuser, die gezierten Brunnen und Kirchen des alten Nürnberg, wie sie einst vor den Augen des Knaben den romantischen Zauber des deutschen Mittelalters lebendig erstehen ließen. Der erste Eindruck der Wiederkehr war eine Enttäuschung. Außer dem dicken runden Turm in der Nähe des heutigen Bahnhofs mahnt zunächst nichts mehr an diese Zeit, die vor kaum einem Menschenalter noch als Gegenwart erhalten war. Das Deutschland der Wilhelminischen Zeit hat mit kräftiger aber rauher Hand selbst in diese unverwüstliche Romantik eingegriffen. Manch köstliches Haus ist ihr zum Opfer gefallen, damit der Verkehr sich auf breitem Wege in das Herz der Stadt ziehen kann. Dort aber ist erfreulicherweise doch das meiste beim Alten geblieben.

Wo die Burg mit ihren Türmen, düsteren Gängen und mit ihrer Folterkammer an Zeiten gemahnt, deren dunkle Schwere man glaubte für immer überwunden zu haben, bevor die Schrecken unserer Zeit Europa erschütterten, spürt man, daß man in der Stadt des Albrecht Dürer und des Hans Sachs ist. Die Zeichen kunstsinnigen Bürgertums sind überall erhalten, im Innern der ragenden Dome, im schmiedeeisernen Schmuck der Brunnen und Häuser, im uralt romantischen Winkel des Bratwurstglöckleins und vor allem an den Ufern der Pegnitz, ihren steinernen Brücken und dem altersgrauen Winkelwerk ihrer Bauten. Nicht so einheitlich und schön wie in manchen Teilen Frankfurts, nicht mehr so geschlossen charakteristisch wie etwa in Rothenburg an der Tauber oder in manchen holländischen Städten. Aber noch immer umweht von dem ganzen Zauber der Blüte des deutschen Bürgertums, der Meistersingerzeit.

Weniger als andere Städte zeigt Nürnberg heute den Druck, der auf Deutschland lastet. Der Weg, den diese so wesentlich bürgerliche Stadt zurückzulegen hatte, um aus der alten Zeit in die neue zu kommen, war nicht so weit wie bei andern. Die Gegensätze sind nicht so schroff in einer Stadt, die niemals eine Residenz war; die Zünfte des Mittelalters stehen in ihrem Wesen den Gewerkschaften der Neuzeit doch viel näher. Und gerade darum schwingt das Pendel dort mit kürzeren Schlägen. Der Radikalismus hat weniger Boden an einem Ort, der niemals eine Hochburg des starren Absolutismus war. Und genau so sind auch die industriellen Entwickelungen dieser Stadt des Handwerks nicht so weit vorgeschritten, um dem, was man modern als Arbeitertum bezeichnet, gefühlsmäßig die Vorherrschaft zu geben. Wohl sind rings um Nürnberg bis hinüber nach Fürth viele industrielle Großbetriebe erstanden. Die elektrische Industrie hat dort eines ihrer Hauptzentren in den Siemens-Schuckert-Werken; die Reichtümer des Bodens geben der keramischen Industrie naheliegenden Rohstoff. Das alles aber hat die Hausindustrie nicht verdrängt, welche die berühmten Spielwaren erzeugt, die ja bald wieder von hier aus ihren Weg in die weite Welt antreten werden, gerade so wie die im größeren Betrieb erzeugten Dinge, wie Kurzwaren, Christbaumschmuck und Bleistifte. So ist für den Eindruck vom heutigen Nürnberg bezeichnend geblieben, was der kluge Sinn seiner Bürger auch äußerlich erhalten hat. Die Stadt hat ihre mittelalterlichen Mauern und Tore nicht niedergerissen, sie ist nur über sie hinausgedrungen ins weite offene Feld und umschließt wie mit liebenden Armen die Denkmäler einer Zeit, in der neben vielem Kleinen und Sorgenvollen so viel Großes, Schönes und Unvergängliches erblüht ist.

Tiefer geht es hinein in fränkisches Land. Um Bamberg breiten sich weite Felder, auf denen auch in diesem frühen Herbst noch die weitberühmten Gemüse in reichlichen Mengen erfolgreich gezogen werden. In träumerischer Stille liegt Erlangen, die alte Universitätsstadt des nördlichen Bayern, wo die deutsche Burschenschaft mit ihrem freien Geist eine ihrer festesten Stätten gefunden hat. Wo einst die Grenze zwischen bayrischer und thüringischer Oberhoheit war, sind heute die blau-weißen Schlagbäume entfernt. Das Coburger Land, oder, wie es sich neuzeitlich nennt, der Freistaat Coburg, hat sich aus dem uralten thüringischen Verbande losgelöst und hat sich an Bayern angeschlossen. Mundartlich merkt man es kaum, wenn man nach kurzer Fahrt von Lichtenfels auf kleiner Sekundärbahn die alte Hauptstadt des Großherzogtums erreicht. Fränkische und sächsische Laute fließen stark ineinander, die bajuvarische, so sehr an die österreichische gemahnende Mundart ist vollkommen verschwunden.

Ueber der alten, kleinen Residenzstadt ragt trutzig die Veste Coburg. Ihre Umrisse sind von Bildern seit Jahrzehnten meinem Gedächtnis fest eingeprägt, denn dorten tagt alljährlich zu Pfingsten der Verband deutscher Landsmannschaften, dem einst auch meine Verbindung angehörte. Man übersehe sich nun das Bild in Wirklichkeit. Die Veste Coburg ist weit gewaltiger, als im allgemeinen die Schlösser und Burgen in deutschen Landen. Cyklopische Mauern ragen auf und tragen die mittelalterlichen Bauten, die seit Jahren erneuert und wiederhergestellt werden, Arbeiten, die auch jetzt in der Zeit des Freistaates wieder aufgenommen worden sind und Hunderten von fleißigen Händen die heute so notwendige Beschäftigung geben. Vom Söller der Veste, auf der mittelalterliche Kanonen einen von dem Zugriff Frankreichs nicht gestörten Schlaf schlummern, schweift der Blick über die sanften Wellen dessen, was einstmals Thüringer Land war. Man begreift so recht, warum es die Deutschen, die nach Amerika gekommen sind, immer so sehr zur Siedelung im mittleren Westen gezogen hat. Das Landschaftsbild von Illinois, Ohio oder Wisconsin gemahnt in seinen Linien ja so lebhaft an die Züge dieses im Herzen des deutschen Reiches gelegenen Landes.

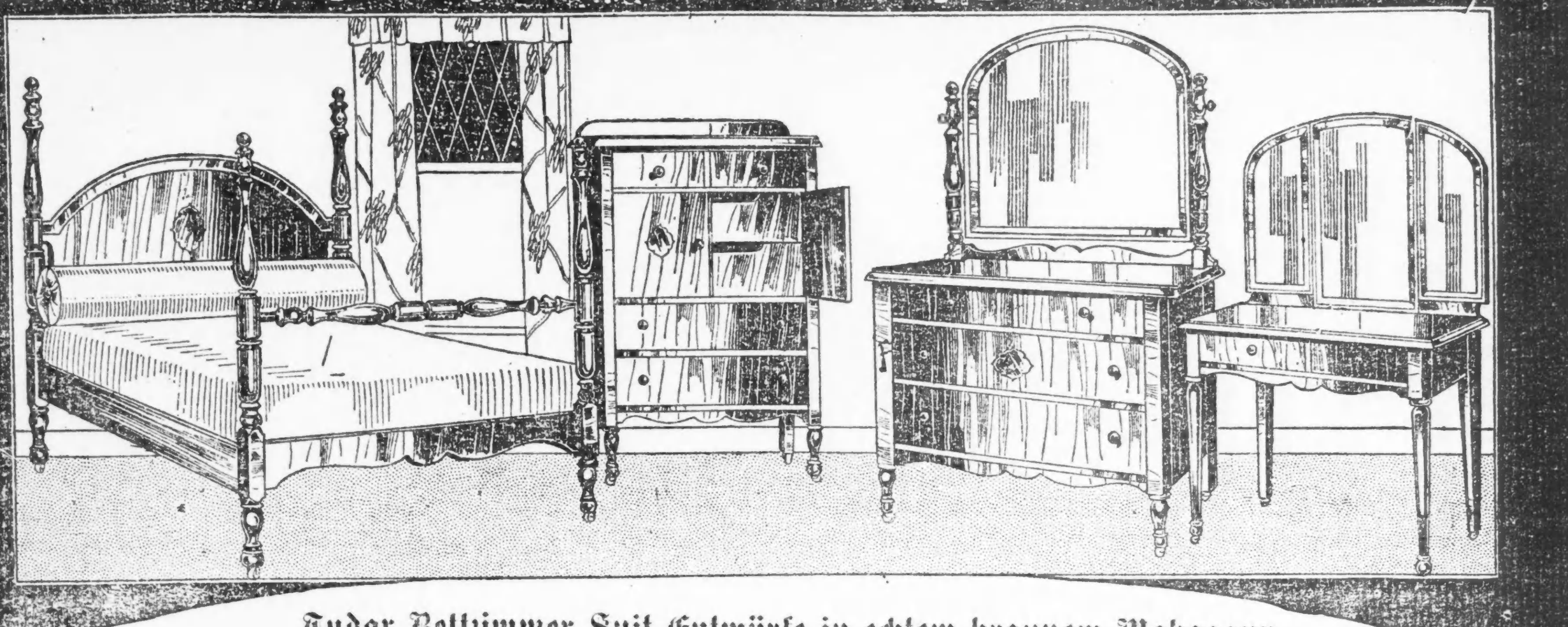
Im Städtchen brunten überall die Spuren der vergangenen Herrlichkeit eines selbständigen deutschen Kleinstaates: das Theater, dessen sorgsame Pflege den deutschen Fürsten ja stets Herzenssache war, das Residenzschloß und die kleineren Schlösser der Prinzen. Am Bahnhof der blaue Hofzug. Auf dem Hauptplatz das Denkmal jenes Prinzgemahls von England, dessen Enkel der heutige Herrscher des Weltreichs ist, während seine Vettern in der Verbannung weilen. Eine Verbannung freilich nur im technischen Sinne, denn die meisten der deutschen Fürsten leben auch heute noch in stiller Zurückgezogenheit auf dem Boden der Länder, deren mehr oder minder schwere Kronen sie bis vor kurzem getragen. In Coburg selbst aber ist auch der frühere Träger einer Krone, der einst hoffte, die Nachfolge der byzantinischen Kaiser anzutreten und der seine Treue gegen den deutschen Bundesgenossen damit büßt, daß er sein Herrscherreich an seinen Sohn abgeben mußte. Leider war es unmöglich wie ich gehofft hatte, Ferdinand von Bulgarien in seiner Abgeschlossenheit zu sprechen. Die abgesetzten Fürsten Europas scheinen es zum Grundsatz erhoben zu haben, der Oeffentlichkeit gegenüber, wenigstens vorläufig, zu schweigen.

Man sagt mir, daß in und um Coburg ein Hochsitz der radikalen, unabhängigen Sozialisten sein soll. Zu merken ist davon in dem stillen Städtchen nichts. Und es paßt auch so gar nicht hinein. Was dort an Erzeugungen besteht, vor allem die Herstellung von Korbflecht- und Spielwaren, hängt dafür zu sehr mit der Hausindustrie zusammen. Unfern von Coburg, in Sonneberg, werden in Hunderten von Familien die berühmten Puppen und Holzspielzeuge angefertigt, die vor dem Kriege ihren Weg über die ganze Welt genommen haben. Mit Eifer wird heute dort alles vorbereitet, um diesen Markt in günstigen Tagen wieder zu erobern. Einem Deutschland unter bolschewistischer Herrschaft würden sich dafür wohl kaum irgend welche Aussichten eröffnen.

In trotz mehrfachen Unterbrechungen keineswegs unbequemer Nachtfahrt geht es weiter nach Norden, nach Berlin. Einige Tage dort im Zentrum des geschäftlichen und geistigen Lebens von Deutschland bestätigen nur den Gesamteindruck dieser Reise: ein stetiges Fortschreiten Deutschlands auf dem Wege der Rückkehr zu normalen Zuständen. Einzelheiten sollen einer späteren Schilderung vorbehalten bleiben. Eine Unterredung mit dem Generaldirektor der Dresdener Bank, Herbert Gutmann, aber führt mich diesmal nach Potsdam. Wie oft ist doch dieser Name als das Symbol des preußischen Absolutismus und Militarismus durch die englischen Blätter Amerikas geschleift worden, als es galt, die Stimmung gegen Deutschland aufzuhetzen. Das liebe, verträumte Städtchen zwischen den Havelseen! An allen Stellen grüßen die Erinnerungen an die Glanzzeit der Hohenzollern. Und hier sollen blutige Welteroberungspläne geschmiedet worden sein? Nichts in dieser Atmosphäre deutet darauf hin. Alles atmet Frieden und die Spuren einer uralten Kultur. Nicht Alles am Aeußern von Potsdam entspricht heutigen Schönheitsidealen. Aber alles zeigt, daß die fürstlichen Herren der kleinen Residenzstadt, die so nahe an dem fast amerikanisch anmutenden Riesen Berlin die typische deutsche Kleinstadt repräsentiert, stets von dem Wunsche beseelt waren, ihre Umgebung in Linien auszugestalten, die im Auge ihrer Zeitgenossen ästhetisch befriedigend wirken sollten. In den Stil der Stadt mit ihren Palais, ihren weiten Gärten und ihren Herrensitzen gehört der Schmuck der bunten Uniformen und Orden so sehr hinein, daß sein Fehlen heute wie ein greller Mißton wirkt. Verödet liegt der berühmte Paradeplatz vor dem Stadtschloß, auf dem vor dem großen Friedrich und allen seinen Nachfolgern die preußische Garde ihre musterhaft gedrillten Exerzitien vorführte. Nur hin und wieder taucht in den stillen Straßen ein aus dem Stil fallender moderner Reichswehrmann auf. Wie im Schlummer liegt die Stadt, in der alte Leute von vergangener Herrlichkeit wehmütig zu träumen scheinen. Anmutige Landsitze mit stillen Gärten reihen sich aneinander. Sie ziehen sich hin bis dorten, wo grünende und schon teilweise im goldigen Herbstschmuck leuchtende Wälder sich in den klaren Wassern der Havelseen spiegeln. Heute haben sich manche, die sonst in Berlin ihren festen Wohnsitz hatten, dauernd in die Stille von Potsdam geflüchtet, in der Hoffnung, daß dort die Wogen der noch immer befürchteten revolutionären Bewegungen langsam verebben werden. Stärker als an anderen Orten des neuen Deutschland empfindet man dort, wie wenig stilgerecht die neue Zeit in Deutschland eigentlich ist — was immer auch sonst ihre Vorzüge sein mögen.

Ob ihr Bleiben in Deutschland gesichert ist, welche Formen schließlich sich erhalten werden, kann heute noch niemand mit Bestimmtheit sagen. Eines aber steht fest: in Städten wie Potsdam hat der gesunde Sinn der Bewohner selbst im Umsturz sorgsam und pietätvoll die Erinnerungen an die Vergangenheit Deutschlands bewahrt. Kein Denkmal der Hohenzollern ist von seinem Sockel gestürzt, keiner ihrer Namen von Straßentafeln verlöscht und geändert worden. Aeußerlich ist die Tradition vollkommen unberührt erhalten. Niemand und auch der radikalste Anhänger des Neuen darf das bedauern. Was immer auch der Weg des neuen Deutschlands, was immer auch seine endgiltige Regierungsform sein mag, es soll und darf die Erinnerung an die Zeit, in der es seinen Aufstieg zur Höhe machte, nicht aufgeben. Einer späteren Zeit wird ja wahrscheinlich die schwere Leidensepoche, durch die Volk und Reich jetzt hindurchgehen, nur wie ein Wellental erscheinen, das auf einen Wellenberg naturgemäß folgt und das nur die Vorbereitung zu einem neuen Wellenberg ist. Am letzten Ende muß und wird dieses Volk, das ja stets in den Tagen und Jahren schwersten Leides sich auf sich selbst besonnen und die in ihm wohnenden geistigen Kräfte nicht nur zum eigenen, sondern zum Wohle der Menschheit zur höchsten Blüte entfaltet hat, doch wieder auf Höhen landen. Es war ja nur ein Zufall, daß ich gerade in Potsdam einem Manne begegnet bin, dessen kraftvolle Lebensbejahung die sichere Gewähr bietet, daß die wirklich führenden, wirtschaftlichen Kräfte des Reiches in seiner düsteren Stunde nicht an seiner neuen und hohen Blüte verzweifeln, und so meinen festen Glauben daran so hocherfreulich bestätigt sehen konnte. In welcher Form immer sich aber das künftige Bild des deutschen Staatswesens entfalten wird, Potsdam wird für Berlin und ganz Deutschland das bleiben, was der Invalidenpalast und der Invalidendom für Paris und Frankreich sind: die Stätte, an die sich für ewige Zeiten unauslöschlich die Erinnerung an eine Periode seiner Geschichte knüpfen wird, die, welche Fehler ihr auch angehaftet haben mögen, doch ein fester und unverrückbarer Merkstein auf dem Weg zur Größe des deutschen Volkes ist und bleiben wird.

A Remarkable Bedroom Suite Bargain
$500.00 Value Reduced to $342.65



Tudor Bettzimmer Suit Entwürfe in echtem braunem Mahagony

Wir offerieren einen ausgezeichneten Wert in dieser hübschen Tudor Bettzimmer Suite. Die Illustration erreicht nicht annähernd die Schönheit ihres reichen Entwurfs noch die Vorzüglichkeit ihrer Konstruktion und Finish. Sie ist schön gemacht aus echtem braunem Mahagoni, bei Hand gerieben und poliert. Jedes Stück hat ein staubfreies Unterteil. Die vollständige Suite wird regulär für $500.00 verkauft. Wir haben sie speziell markiert für diese Woche zu $342.65

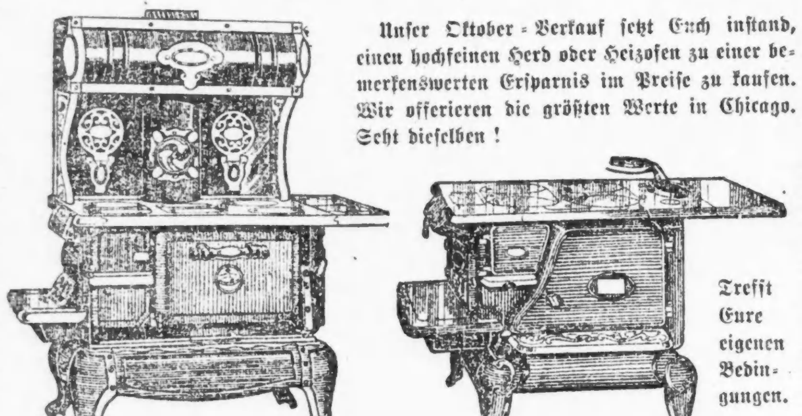
Einzelne Stücke sind zu den folgenden Preisen erhältlich:

Der Dresser, $108.50 — Der Dressing-Tisch .... $72.50 — Das Chifforette ...... $86.50 — Das Bett ... $79.75

Liberale Bedingungen arrangiert, die Euren Wünschen entsprechen.

Oktober-Verkauf von Oefen

Unser Oktober-Verkauf setzt Euch instand, einen hochfeinen Herd oder Heizofen zu einer bemerkenswerten Ersparnis im Preise zu kaufen. Wir offerieren die größten Werte in Chicago. Seht dieselben!



Trefft Eure eigenen Bedingungen.

Sechs Löcher Herd — Ausgezeichneter Wert. Hat geräumiges hohes Kloset, Duplex Rost, Ofen-Thermometer, 18-zöll. Ofen, 6-Löcher Platte, Nickel-Verschläge und alle die neuesten Bequemlichkeiten. — Brennt irgend welche Heizung, speziell zu $59.85

Vier Löcher Kochofen — Der niedrigste Preis, welcher für einen Kochofen von solch feiner Qualität bezahlt wird. Er brennt Kohle, Coke oder Holz und ist ein großer Heizmittelsparer. Hat geräumigen Ofen, Duplex Rost und großen Feuerplatz; spez. zu $24.95

Vorführung im Backen auf den „Universal" Kombinations-Kochherden

Seht unsere interessante Back-Demonstration von den berühmten „Universal" Kombination Herden, während der ganzen Woche (einschließlich Samstag abend) in unserem Englewood Laden, nordöstliche Ecke 63. Str. und Green Str.

Ein praktischer Oel-Heizofen zu einem Geld sparenden Preis. Leicht zu regulieren.— Wird nicht rauchen, — Speziell, zu.......... 5.75

Eichen Heizöfen, die durch ihre Ersparnis an Heizungsmaterial für sich selbst bezahlen, brennen Kohlen oder Holz. — Speziell, zu........ $19.98

Intensiver Oak Heizofen und ein großer Heizungssparer. Großer Feuerplatz. Prachtvoll vernickelt. Spez., zu $24.85

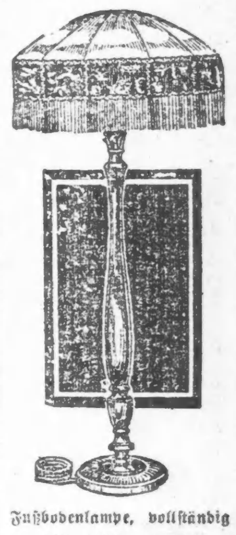
Bemerkenswerter Hot Blast Bargain. 18zöll. Feuerplatz. Brennt jedes Feuerungs-Material. Intensiver Heizer und ein Kohlensparer. Speziell zu $34.75

RUGS

Speziell, 27x54zölliger Brussels Rug, nur.......... $1.98

Wir offerieren viele vorzügliche Werte in feiner Qualität Rugs. Wir führen das größte Lager in der Stadt. Seht diese wundervollen Bargains.

9 bei 12 Fuß nahtlose Tapestry Brussels Rugs	$34.45
9 bei 12 Fuß nahtlose Wilton Samt-Rugs	59.65
9 bei 12 Fuß Plüsch Arminster Rugs	63.85

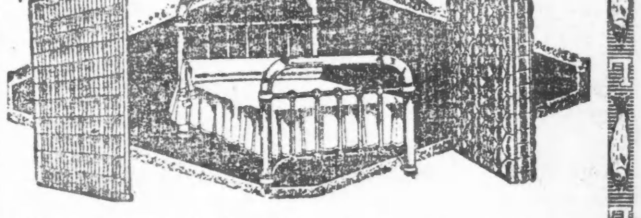


Fußbodenlampe, vollständig $18.95

Dies ist der beste Wert in Fußbodenlampen in Chicago. Hat prachtvoll geformten seid. Schirm, in hübschen Farben. Die Unterlage ist hübsch gedrechselt und in Mahagoni Politur. Preis, vollständig, zu........... $18.95

Echter Rohr Pullman Kinderwagen

Prachtvoll ausgestattet und hübsch gepolstert. Hat wendbaren Gear; verstellbaren Hood und Gummireifen-Räder, — Speziell, — zum Preise von $32.50



Simmons 2zöll. Pfosten Bett mit Spring und Matratze

Ausstattung besteht aus 2-zöll. ununterbrochenem Pfosten Bett mit 5 starken Fillers, in weißer Emaille; einer 45 Pfund baumwoll. Top Matratze, und einer Angle Eisen Spring mit Link Fabric Top. Kompl. Ausstattung, $28.80

Küchentisch

Ein bequemer Tisch für die Küche. — Hat Nickeloid Platte und weiß emaillierte Unterlage. Geräumige Schublade. — Ein ungewöhnlicher Wert zu nur...... $6.95

Bibliotheks-Tisch

Bibliothektisch mit ovaler Platte, in reicher imitierter viertelgesäg. Eichen-Politur. Platte 26 bei 44 Zoll, massive Pedestale und große Schublade, zu $36.85

1906-1908 Wabash Ave.
Nahe 20. Straße.
Offen Donnerstag und Samstag abends.

1901-1911 State Str.
Nahe 20. Straße.
Offen Donnerstag und Samstag abends.

822-824 W. 63. Str.
Nordost-Ecke Green Straße.
Offen Donnerstag und Samstag abends.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

3036-3038 Lincoln Ave
Zwischen Southport und Barry Aves.
Cars halten vor der Tür.
Offen Donnerstag und Samstag abends.

654-656 W. North Ave.
Nordost-Ecke Orchard Str., 2 Blocks östlich von Halsted.
Offen Donnerstag und Samstag abends.

Schlimme Resultate sind die sicheren Folgen einer vernachlässigten Erkältung.

Husten, entzündeter Hals, Schmerzen in der Brust und schweres Atmen können schnell geheilt werden durch

Dr. Baker's Honeydew Balsam.

Ein Teelöffelvoll gibt sichere Heilung. Bei allen Apothekern zu verkaufen.

Wagmomisch

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer ....2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada außerhalb Chicagos ....$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago — Telephone: Franklin 5900 — Illinois

Price per Copy..2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year..............$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year..............$2.50
Price per "Sonntagpost"..............5 Cents
Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 252.

Der Senat hat die Macht.

Senator James A. Reed, von Missouri, der sich noch vor kurzem rühmte, sein Leben lang ein waschechter Demokrat gewesen zu sein und in einer Nationalwahl niemals anders als demokratisch gestimmt zu haben, wandte sich gestern in einer großen Rede in Kansas City gegen den demokratischen Präsidentschaftskandidaten Cox und, **besonders**, den demokratischen Kandidaten Missouris für den Bundessenat, Breckinridge Long, der sich der wärmsten Unterstützung seitens der Administration in Washington erfreut.

Senator Reeds Stellungnahme ist außergewöhnlich, denn es kam bislang sehr selten vor, daß ein in seiner Partei hochstehender Mann, der ein hohes Amt innehat, kurz vor einer Nationalwahl der Partei die Gefolgschaft kündigt. Und außergewöhnlich, wie sein Abfall, ist die Art und Weise der Verkündung.

Senator Reed schuf sich die Gelegenheit dazu ganz allein. Er hatte sich die große „Convention Hall" in Kansas City, seiner Heimatstadt, auf eigene Kosten gemietet und rief die Versammlung selbst zur Ordnung durch ein einfaches „Hier bin ich", als er die Plattform betrat: Kein anderer Redner als er; niemand sonst auf der Platform als der Senator. Keine Dekorationen irgendwelcher Art. Vielleicht machte gerade diese Einfachheit großen Eindruck. Vielleicht ist ihr zum Teil die außerordentlich lebhafte Begrüßung, die ihm und der starke Beifall, der seiner Rede wurde, zu danken. In der Hauptsache wird der Beifall aber doch der klaren Darlegung der Lage hinsichtlich der Völkerbundfrage gegolten haben, die Senator Reed seinen Hörern gab.

„Der **demokratische** Kandidat", sagte Reed, „ist für die gegenwärtige Liga der Nationen, mit Reservationen; niemand weiß aber, welcher Art diese Reservationen sein sollen. Wenn er erwählt wird, fürchte ich den Einfluß Woodrow Wilsons.

„Der **republikanische** Kandidat für die Präsidentschaft ist für eine Verbindung der Nationen, behauptet aber, nicht zu wissen, welcher Art diese Verbindung sein solle, oder werde. Wenn er erwählt wird, so schreckt mich der Einfluß Elihu Roots und der internationalen Bänker.

„In beiden Fällen würde Amerika in die europäische Politik verwickelt werden, Teil nehmen müssen an den Intrigen, den Interessenstreiten und der Diplomatie der alten Welt. Wir werden es nicht tun können, ohne den anderen Staaten ein entsprechendes Recht, in amerikanischen Angelegenheiten mitzureden, einzuräumen.

„**Sicher stellen** können wir uns nur durch gewissenhaftes Festhalten an dem Leitwort des großen Demokraten Jefferson: „Freundschaftliche Beziehungen zu **allen** — verstrickende Bündnisse mit **keinen**..."

Wie das erreicht werden mag, wie darauf hinzuarbeiten ist, das hatte Senator Reed unmittelbar vor diesen Ausführungen angedeutet, wie folgt: „Ihr habt **nur eine** Gelegenheit in **internationalen** Fragen ein **direktes** Votum abzugeben und diese bietet sich euch, wenn ihr für einen **Bundessenator** stimmt. Keinem Vertrag kann jemals der Lebensodem eingeblasen werden, außer in und durch den **Senat** der Ver. Staaten. Wenn ihr einen **Senat** erwählt, der an Nationalismus glaubt, im Gegensatz zum Internationalismus; wenn ihr Männer zu Senatoren macht, die sich weigern, irgendwelchen verstrickenden Allianzen mit den Mächten der alten Welt beizutreten, **dann** wird Amerika, dann werdet **ihr sicher** sein. Wacht über eure Interessen."

Das ist der Kern der Ausführungen Reeds und das scheint der Kern der ganzen Frage, vor der das Volk sich sieht; scheint das beste und Einzige, was der Bürger, der Amerikas Interessen allen anderen voranstellt und Amerikas Unabhängigkeit und Entschlußfreiheit streng gewahrt wissen will, behufs Sicherung derselben, angesichts der fortgesetzten Verdunkelung der Frage, wie die Kandidaten für den Präsidentschaftsposten in dieser Hinsicht denken, tun kann: Zuverlässige, Voll- und **Nur**-Amerikaner in den Senat zu wählen. Nur solchen Senatskandidaten seine Stimme zu geben, die sich auf den alten Grundsatz Washingtons und Jeffersons verpflichten.

Gelingt dies, dann hat Amerika von der Auslandpolitik der Administration, gleichviel wer an dern Spitze stehen wird, nichts zu fürchten. Denn es ist so: kein Vertrag kann Giltigkeit erlangen ohne Zustimmung des Senats. Das wenigstens wurde durch den Streit um den Pariser Vertrag über jeden Zweifel hinaus festgestellt. Ein Versuch, den Senat zu ignorieren oder einzuschüchtern und zur Ratifizierung eines Vertrags, der nicht die Billigung von zwei Dritteln seiner Mitgliedschaft hat, zu veranlassen, selbst ein solcher **Versuch** wird angesichts der Erfahrungen der jüngsten achtzehn Monate nicht wieder gemacht werden können, in absehbarer Zeit.

Senator Reeds Rezept ist gut. Befolgt die Bürgerschaft seine Ermahnung, dann hat Amerika für sich nichts zu fürchten und dann wird es machtvoll und stark bleiben, zu helfen, wo Hilfe nottut, der Gerechtigkeit zu dienen, woimmer sie in Gefahr ist und starker Fürsprache und Unterstützung bedarf.

Nicht nur diejenigen, die sagen, unter allen Umständen und immer **Amerika zuerst** — und glauben, Amerika habe genug getan für Andere—auch diejenigen, die es für Amerikas unabweisbare Pflicht halten, dem kranken Europa Hilfe zu leisten, damit es wieder Ruhe und Ordnung gewinne und „auf die Beine" komme, können nicht nur, sondern **müssen**, wenn sie unbeeinflußt sind von Sonderinteressen und Wünschen, dem Reed'schen Gedanken beipflichten und wünschen, daß das Volk seine Mahnung: erwählt zuverlässig amerikanisch denkende Männer in den Senat, befolge bezw. zu befolgen die Möglichkeit gewinne. Ob ihm diese zur Zeit gegeben ist, das ist eine andere Frage, die besondere Besprechung verdient.

Glossen zu Tagesereignissen.

Die nichtenglische Welt wird den irischen Hungerstreikern ihre Sympathie nicht versagen, wenn sie auch überzeugt sein mag, daß der Hungerstreik nicht das richtige Mittel zur Erlangung der politischen Freiheit sein mag. Die Sinn Feiner kämpfen einen schweren Kampf, und jeder wahre Freiheitsfreund wünscht ihnen aufrichtig Erfolg. Aber der Mayor von Cork und seine Leidensgenossen würden, wenn sie am Leben blieben, jedenfalls früher oder später noch einmal ausgezeichnete Gelegenheit erhalten, für die irische Freiheit mit Wort und Tat einzustehen. Diese Gelegenheit lassen sie sich durch den selbstgewählten Tod entgehen. Ihr Leiden ist entsetzlich, wenn man den uns täglich zugehenden Bulletins Glauben schenken darf. Sie unterziehen sich seiner in der Hoffnung, daß ihr Märtyrertum ihre Landsleute zu unerhörten Anstrengungen, das britische Joch abzuschütteln, aufpeitschen werde. Es bleibt abzuwarten, ob ihre Rechnung richtig ist. Der Mensch kann sich nicht selbst zum Märtyrer machen. Wer sich aus eigenem Willen zu Tode hungert, wird dadurch noch kein Märtyrer. Er wird es erst dann, wenn ihm die Nahrung zwangsweise entzogen wird. Davon ist im Falle der gefangenen Iren keine Rede. Ihre englischen Kerkermeister sind gern bereit, ihre entschwindenden Lebensgeister durch geeignete Stärkungsmittel wieder zurückzurufen, wenn die Gefangenen sie nur lassen wollten. Diese wollen aber nicht. Sie glauben, ihren Feinden im Tode schrecklicher zu werden als im Leben.

Glauben sie das wirklich noch, oder haben sie das je geglaubt? Sollte der Hungerstreik nicht vielmehr in der Erwartung in Szene gesetzt worden sein, Lloyd George und seine Engländer würden durch das grausige Schauspiel und durch die sittliche Entrüstung der Welt genötigt werden, sie freizulassen? Sehr vieles spricht für diese Auffassung. Vor allem die zahlreichen Versuche, Lloyd George zu Gunsten der Gefangenen zu beeinflussen. Aber sie haben dabei die Rechnung anscheinend ohne die kühl berechnende englische Zähigkeit gemacht. Lloyd George weiß und wußte genau, daß er mit der Freilassung der Gefangenen sein Spiel in Irland ganz und gar verlöre. Denn danach könnte ihm die ganze Sinn Fein-Gesellschaft auf der Nase herumtanzen. Sie brauchten nach einer etwaigen Verhaftung nur einen Hungerstreik anzukündigen und könnten mit Sicherheit auf Freilassung bauen. Solange die Engländer nicht auf den Besitz Irlands verzichten wollen, müssen sie aber natürlich ihre Autorität wahren. Darum kann die Regierung auch nicht an die Freigabe der Gefangenen denken. Die irischen Gefangenen haben, als sie ihren Hungerstreik begannen, gedacht, die Moral der Welt würde das Schauspiel nicht zulassen, sondern Lloyd George dazu bringen, klein beizugeben. Ihre Rechnung war falsch. Die Welt sieht noch ganz andere und viel grauenvollere Dinge mit an, ohne schamrot zu werden. Und nun befinden die Gefangenen sich in einer mehr als scheußlichen Zwickmühle. Sie haben nur die Wahl, entweder schleunigst zu sterben — denn für einen wirklichen Hungerstreik ist ein Zeitraum von siebzig Tagen mit nur einem Todesfall unter den Streikern schon fast unglaubwürdig lang — oder leben zu bleiben und sich und Irland lächerlich zu machen.

* * *

Wiederum ist eine der hiesigen Nutzbarkeitsgesellschaften an die staatliche Kommission mit dem Ansinnen herangetreten, in eine Erhöhung ihrer Raten zu willigen. Diesmal ist es zur Abwechslung die Gasgesellschaft, deren Raten erst vor vier Monaten eine ansehnliche Erhöhung erfahren haben. Die Herrschaften versuchen offenbar Heu zu machen, solange die Sonne scheint, d. h. solange es eine staatliche Kommission für Nutzbarkeitsgesellschaften gibt. Für die Bürgerschaft kommt die Ankündigung gerade noch zu rechter Zeit, um sie bei ihrer Stimmabgabe am 2. November zu beeinflussen. Denn sie ist ein weiterer Beweis dafür, daß die Gesellschaften in der Kommission die Verteidigerin und Beschirmerin ihrer ausschließlichen Interessen sehen, daß sie durch ihre Vermittlung vom Volke soviel herausschlagen zu können glauben, wie es nur irgend ausschwitzen kann.

Das Gesuch um abermalige Erhöhung der Gaspreise ist um so anmaßender, als die Gasgesellschaft ihren Verpflichtungen den Konsumenten gegenüber nur mangelhaft nachkommt. Denn die Qualität des gelieferten Gases entspricht, wie die Akten der staatlichen Kommission zeigen, bei weitem nicht den ausgemachten Bedingungen. Es wäre nun offensichtlich die Pflicht der Kommission, bevor sie sich überhaupt auf weitere Verhandlungen mit der Gasgesellschaft einläßt, darauf zu bestehen, daß die Gasanstalten den Chicagoern erst einmal Gas von der versprochenen Qualität liefern. Daß dies geschehen wird, wagt man nach den bisherigen Erfahrungen kaum zu hoffen. Es ist wirklich hohe Zeit, daß die Stadtgemeinde Chicago Herr im eigenen Hause wird und das Recht erhält, für beide Teile bindende Kontrakte mit den Nutzbarkeitsgesellschaften abzuschließen, ohne befürchten zu müssen, von einer staatlichen Körperschaft zu ihrem Schaden bevormundet zu werden. Jeder Privatmann hat das Recht, vollgültige Rechtsgeschäfte abzuschließen. Zu wessen Frommen wird dieses Recht der Stadtgemeinde, die doch wie jede andere Korporation eine juristische Person darstellt, in ihrem Verhältnis zu den Nutzbarkeitsanstalten vorenthalten?

Amerikanische Pressestimmen

Hoover über Parteiverantwortlichkeit.

Die Issues, über welche das „feierliche Referendum" im November entscheiden wird, werden von Tag zu Tag zahlreicher. Nun heißt es, das Referendum solle „nicht über den Völkerbund", sondern über das „Versagen der demokratischen Partei" entscheiden.

Diese Erklärung wurde von Herbert Hoover in einer neulichen Wahlrede abgegeben, und die Frage der Parteiverantwortlichkeit, die sie enthält, wird von der Presse als ein wichtiges Issue im Wahlkampfe aufgenommen

„Kein Redner im Wahlkampfe hat das Issue klarer umschrieben, als es Herbert Hoover in seiner Rede in Indianapolis getan hat", sagt die „Detroit Free Preß" (Unabh.). „ ‚Diese Regierung', sagte er, ‚ist eine Parteiregierung, und wenn eine Partei in ihrer Staatskunst versagt oder es verabsäumt, ihre Wahlversprechungen auszuführen, dann muß sie die Strafe für ihr Versagen gewärtigen und von der Regierung ausgeschlossen werden. Dies ist ein grundlegendes Prinzip der amerikanischen Politik.' "

Der „New Haven Register" (Unabh.) ist damit einverstanden, daß dieser Grundsatz aufrecht erhalten und angewendet werde, „falls wir die Regierung durch Parteien fortsetzen wollen, welche unser einziges Mittel ist, den Willen der Mehrheit zum Ausdruck zu bringen." Dazu bemerkt der „Portland Oregonian" (Unabh. Rep.): „Parteiverantwortlichkeit ist die Folge der Parteiregierung.... Darum muß die Wahl ein feierliches Referendum über den Betrieb der Regierung durch die demokratische Partei sein."

Die Herausforderung müsse von der Partei angenommen werden, meinen die „Indianapolis News" (Unabh.). „Sie kann sich gewiß nicht beklagen, wenn ihr Rekord in Betracht gezogen wird, denn er kann gewiß nicht aus dem Wahlkampfe herausgehalten werden. Es ist das Recht und die Pflicht des Bürgers, ihn zu studieren und sich darüber seine Meinung zu bilden, ebenso wie über alle anderen Issues." Den „Richmond Times" (Dem.) ist das Issue willkommen, denn: „Das amerikanische Volk hat seine eigenen Schlüsse aus den acht Jahren demokratischer Verwaltung gezogen, welche einen Rekord von fortschrittlichen Errungenschaften darstellen, dem sich kein anderer ähnlicher Zeitabschnitt in der ganzen Geschichte der Regierungstätigkeit an die Seite stellen läßt."

„Das Issue zwischen den Parteien ist mehr eine Frage der Maschinerie als der Ziele", glaubt die „Chicago Evening Post" (Unabh.); und wenn die bisher verwendete Maschinerie keine befriedigenden Ergebnisse gezeigt hat, dann ist es nach der „Manchester (N. H.) Union" (Unabh. Rep.) „für einen professionellen Ingenieur nichts Ungewöhnliches, sich von versagenden Instrumenten abzuwenden und nach neuen zu suchen."

Herr Hoover hat demnach die republikanische Partei als das Instrument erwählt, dem sich das Land zuwenden muß, damit die ihm vorliegenden Aufgaben erfolgreich gelöst werden. Diese Aufgaben sind nach seiner Aufzählung die folgenden: „Jene großzügigen Maßnahmen für den inneren Fortschritt und Wiederaufbau zu treffen, welche in den nächsten vier Jahren erforderlich sind; und Friedensbedingungen zu sichern, welche eine internationale Vereinigung zum Zwecke der Kriegsverhütung schaffen würden."

In der Schaffung einer solchen Völkervereinigung erklärt Hoover, daß das Issue „nur eines der Methode ist", womit die „New York Tribune" (Rep.) einverstanden ist. Aber, wie sich die „Providence Tribune" (Unabh. Rep.) ausdrückt, gibt ihm sein „reifes Urteil die Ueberzeugung, daß es die republikanische Partei ist, zu welcher das Land sich nun wenden muß," denn: „Die republikanische Partei hat sich verpflichtet... eine organisierte Vereinigung der Nationen für die Wahrung des Friedens zu schaffen."

Die „Baltimore Sun" (Unabh. Dem.) kann die Logik dieser Haltung nicht einsehen und bemerkt sarkastisch:

„Die Liga ist ein so bewundernswertes Ding und eine so notwendige Sache, daß die Administration, welcher die Annahme derselben nicht gelang, ein kläglicher Fehlschlag ist. Daraus schließt Herr Hoover mit übersinnlicher Logik, daß wir die der Liga freundlich gesinnte Administration hinauswerfen und eine ihr feindlich gesinnte ins Amt bringen sollten."

In ähnlichem Sinne bezeichnen die „Dallas News" (Unabh. Dem.) Hoovers Rede als „sehr bemerkenswert", da „der Mann, gegen dessen Kandidatur sie gerichtet ist, vermutlich zu neun Zehntel derselben beistimmen würde, während der Mann, für dessen Kandidatur sie gehalten wurde, wahrscheinlich kaum zu einem Zehntel beipflichten würde."

Damit eine politische Partei ihr Programm und ihre Versprechungen durchführen könne, muß sie nach der Meinung der „N. Y. Evening Post" (Unabh.) haben:

1. Eine klare Feststellung ihrer Prinzipien;
2. vereinigte Kräfte, welche bereit sind, diese Prinzipien in Tat umzusetzen; und
3. einen Führer, der sich über seine Ziele und Methoden klar ist, das Vertrauen und die Unterstützung seiner Anhänger genießt und bereit steht, seine Partei zu führen.

Nach allen diesen drei Erfordernissen hat die republikanische Partei heute keinen Anspruch auf die Beachtung des Landes. Sie ist keine geeinigte Organisation. Einen republikanischen Kandidaten zu erwählen, heißt nicht eine Organisation zu erwählen. Es heißt einen Aufruhr zu erwählen."

Aber die „Springfield (Mass.) Union" (Rep.) glaubt, daß Herrn Hoovers Standpunkt bezüglich der Parteiverantwortlichkeit allumfassend sei und daß, falls „die republikanische Partei in ihren verantwortungsvollen Aufgaben versagen sollte, für welche er sie besser ausgerüstet glaubt; falls sie ihre Versprechungen bezüglich der unvermeidlichen Haltung dieser Nation in ihren Beziehungen zu anderen nicht einhalten sollte, dann würde er zur Strafe auf ihre Niederlage hinwirken." Und das „Minneapolis Journal" (Unabh. Rep.) äußert die Warnung, daß „von der Art, in welcher diese Aufgaben gelöst werden, die Entscheidung des Volkes im Jahre 1924 abhängen wird."

Die Londoner „Times" gibt in ihrer Ausgabe vom 15. September ihrer Genugtuung darüber Ausdruck, daß die Notwendigkeit für die englische, die französische und die italienische Regierung, eng zusammenzuhalten, anerkannt worden sei. Frankreich müsse unbedingt Sicherungen der Wiedergutmachungen und der Bürgschaften gegen die Wiederkehr eines feindlichen Ueberfalls erhalten. Der Krieg habe die Erziehung des britischen Volkes in Sachen der internationalen Politik nicht vollendet, und doch müsse die britische Regierung verstehen, daß wenn sie Kriegskameradschaften aufgebe, dies unvermeidlich die Bildung eines **russisch-deutschen Blocks unter Führung Deutschlands** fördern werde, was die **schrecklichste Drohung der Gegenwart sei**. Frankreich werde, wenn es von Großbritannien nicht unterstützt werde, die Bildung dieses Blocks und sein **schließliches Aufgehen darin nicht verhindern** können, und dann werde England zu spät ein Kontinentalsystem vor sich sehen, dessen Bestimmung es sein werde, **Großbritannien zu zerschmettern.**

Körner und Spreu.

Wahrlich, Frau Justitia trägt
Sehr mit Recht die Binde;
Seufzend oft der Richter frägt,
Wo er Wahrheit finde.

Der Fall Wanderer erscheint dem aufmerksamen Beobachter von Tag zu Tag verwickelter und dunkler. Ob es den zwölf Männern, die den Wahrspruch finden sollen, gelingen wird, sich in all dem Dickicht zurecht zu finden?

*

Carl Wanderer ist eines raffinierten Doppelmordes an seiner Frau und einem unbekannten Fremden angeklagt, den er angeblich zur Verschleierung des Verbrechens gedungen haben soll. Die Anklage stützt sich auf das Geständnis des Verdächtigten, das er in einer Polizeistation nach dreitägigem Leugnen abgegeben hat.

*

Nun aber widerruft der Angeklagte sein Geständnis, das er nur unter dem Drucke der seelischen wie auch körperlichen Folterung des „dritten Grades" abgelegt haben will. Damit ist, da lebende Zeugen der Mordtaten nicht vorhanden sind, die Sachlage wieder in Dunkel gehüllt.

*

Wie immer man über die Schuld oder Unschuld Wanderers denken mag, eines ist wahr, daß ein Bekenntnis, das unter Anwendung unwiderstehlicher Gewalt abgelegt worden ist, keine Giltigkeit haben kann. Sonst müßte man die „Bekenntnisse", der im Mittelalter gefolterten „Hexen" und „Zauberer" ebenfalls als rechtskräftig anerkennen. Es macht nichts aus, worin die Tortur besteht, ob in Entziehung des Schlafes, Faustschlägen oder Suggestion, oder aber wie in alten Zeiten in Daumschrauben und Streckleitern. Mit Gewalt und unaufhörlicher Qual kann man jedes Geständnis auch von einem völlig Unschuldigen erpressen.

*

Besonders in einem Falle, da es sich erwiesenermaßen um einen Menschen von schwacher Nervenkonstitution und Anlagen zum Irrsinn handelt. Ein solcher Mensch kann durch gehöriges Zusetzen in einen Zustand gebracht werden, wo er die von ihm geforderten Aussagen nicht nur macht, sondern auch selbst glaubt.

*

Jedes Verbrechen soll unnachsichtlich und auf das strengste gesühnt werden. Es gibt Menschen, deren Gemeingefährlichkeit ihre Unschädlichmachung notwendig macht. Aber darum muß äußerste Vorsicht walten, bevor ein Mensch einer solchen Ungeheuerlichkeit, wie sie Wanderer zur Last gelegt wird, überführt wird.

*

Ein erpreßtes Geständnis aber darf nie und nimmer als ein Schuldbeweis gelten.

Ein mißtrauischer Gatte.

Merville Snyder konnte seine Frau nicht dazu bewegen, die Abende zuhause zu verbringen. Darum zerstörte er alle ihre Kleider. Die Frau lief zum Kadi (muß der aber Augen gemacht haben!) und verlangte die Bestrafung des modernen Othello. Aber der Richter sprach ihn frei, nachdem er versprochen hatte, seiner Frau neue Kleider zu kaufen.

Der Rattenfänger von Hameln gesucht.

Die Behörden von Hoboken, N. J., sind auf der Suche nach dem Rattenfänger von Hameln oder seiner zauberkräftigen Flöte. Die Ratten in dieser Stadt sind nämlich in der letzten Zeit so zahlreich und frech geworden, daß sich die Katzen zur Polizeistation flüchten mußten.

Vom Drachentöter Palmer.

Bundesgeneralanwalt Palmer hat angekündigt, daß er den Kampf gegen die hohen Lebenskosten nicht mehr fortführen werde. Dazu bemerken die „Kansas City Times" humorvoll:

„Es ist sozusagen ein Frieden ohne Sieg. Herr Palmer hat die hohen Preise nicht vernichtet und den hohen Preisen ist es nicht völlig gelungen, das amerikanische Volk außer Gefecht zu setzen. Da die Konstitution des amerikanischen Volkes kräftig ist, hat es die Belagerung durch die Profitmacher ausgehalten und die hohen Preise haben mit Herrn Palmer in höchst ergötzlicher Weise Versteckens gespielt, bis sie endlich durch natürliche Ursachen zum Sinken gezwungen worden sind."

Dem wackeren Herrn Generalanwalt sind noch etliche solcher „Siege" zu wünschen.

Ein gerechtes Urteil.

Für die Tötung eines fünfjährigen Knaben durch unvorsichtiges Automobilfahren wurde Kenneth Ziß in Evansville, Ind., zu einer Kerkerstrafe von zwei bis einundzwanzig Jahren verurteilt. Dieses Beispiel sollte Schule machen, um in die Mordsbande der Autoraser die Furcht des Herrn zu jagen.

Bedenklicher Plural.

Landrichter: „So, so, Krautmaier, haben wir halt schon wieder einen Einbruch verübt."

Einbrecher: „Ja, ja, dann kommen **wir** halt schon wieder ins Zuchthaus, Herr Landrichter."

Der Mutter Amt.

Von Oskar von Redwitz.

O Mutterlieb', du heilig Amt,
Vom Herrn der Ewigkeit verliehen,
Die Seele, die vom Himmel stammt,
Dem Himmel wieder zu erzie'en!

O Mutterlieb', du strenge Pflicht,
Der Ewigkeit gehört dein Walten!
Die Rechenschaft, vergiß sie nicht,
Laß deinen Eifer nicht erkalten!

Leset die „Sonntagpost".

(Für die „Abendpost".)

Ratschläge für die Gesundheitspflege.

Von Dr. Arthur H. Weis, Chicago.
(Columbus Memorial Gebäude, 31 N. State Straße.)
Copyright, 1919, by Dr. Arthur H. Weis, Chicago, Ill.

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für individuelle Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Verhütung von Erkältungen.

Wir haben zwar immer noch das schönste Sommerwetter, aber über Nacht können schon Herbststürme uns bedräuen und der kalte Winter wird auch nicht mehr allzulange auf sich warten lassen. Die Worte Kälte, Herbst und Winter erwecken bei vielen Menschen sofort die Vorstellung der „Erkältung". Wochenlang anhaltende, schwere Erkältungen immer wiederkehrend, sind denkbar lästig und verbittern die Daseinsfreude. Und nicht nur das; die Erkältung bereitet auch den Boden vor für schwerere Erkrankungen. Es liegt dies an einer Tatsache, die leider noch zu unbekannt ist: Dieselben Mikroben (Kleinlebewesen), die die Erkältungen verursachen, sind auch verantwortlich für Lungenentzündungen, Pleuritis, chronische Bronchitis, u.s.w.

Jetzt könnte man füglich fragen, wenn Kleinlebewesen an Erkältungen die Schuld tragen, was hat da die Witterung damit zu tun? Sehr viel, wenn auch die strenggläubigen Bakteriologen vielfach nur die Mikroben als Ursache gelten lassen wollen. Durch Verkühlung wird nämlich der Blutumlauf in bestimmten Organen gestört und so der Boden empfänglich gemacht für Infektionen (Ansteckungen). Dann wird bei kaltem Wetter die Ventilation unserer Häuser und Gebäude schlechter, weil die Fenster mehr geschlossen bleiben und hierin wird ein weiterer Faktor der Infektion gegeben. Der Wilde, der Indianer, der auch im Winter sich im Freien aufhält, ist nicht veranlagt, nicht empfänglich für Erkältungskrankheiten. In moderne Städte verpflanzt, erliegt er aber noch leichter als der zivilisierte Mensch den Lungenentzündungen oder der Tuberkulose.

Um Erkältungen zu verhüten, müssen wir uns an eine Reihe von ganz bestimmten Regeln halten, solche allgemeiner und solche individueller Natur. Zu den letzteren gehört es z. B., daß wenn schon bei einem Menschen krankhafte Zustände in Hals oder Nase bestehen, er diese zu entfernen, resp. zu heilen versucht; denn solche Dinge erhöhen die Veranlagung zu Erkältungen. Dazu gehören erstens chronisch infizierte Tonsillen (Mandeln), dann irgend etwas, das die Nasenatmung erschwert. Viele Menschen haben Verbiegungen der Nasescheidewand (Septums), welche beide Nasenöffnungen verengern. Polypenbildungen, ademoide Gewächse in der Nase verschlechtern das Atmen. Wer im Winter sehr zu Erkältungen neigt, sollte sich auf diese Ursachen hin untersuchen lassen.

Gehen wir zu den Grundsätzen allgemeiner Hygiene über: Wer aus Furcht vor Erkältung sich in dicke, warme, wollene Unterkleider hüllt, erreicht nur das Entgegengesetzte von dem, was er beabsichtigt. Nur diejenigen, die ihre Arbeit im Freien verrichten müssen, sollten sich derart bekleiden. Wir andere aber, die ihre Arbeit in Innenräumen haben, dürfen nicht vergessen, daß diese geheizt sind, resp. eine Temperatur aufweisen, wie es im Freien im Sommer der Fall ist. Es würde doch niemandem einfallen im warmen Sommer wollene Unterkleidung anzulegen. Die Haut wird unter der Wollschicht blutarm und verweichlicht, sie reagiert schlecht auf Kältereiz. Die Haut sollte sich auf Kälteeinwirkung hin kräftig zusammenziehen können. Die beste und reinste Unterkleidung ist stark porös (Netz) Leinwand, oder allenfalls Baumwolle. Die darin enthaltene Luftschicht hat große Vorteile, und verhält sich sogar merkwürdigerweise warm. Es liegt dies an bestimmten physikalischen Gesetzen. Dann vollzieht sich die Hautfunktion viel besser unter einer luftreichen, porösen Schicht als unter einer festgewebten. Wenn es sehr kalt ist und man ins Freie treten, haben wir ja warme Mäntel und Handschuhe, Pelze, etc. als genügenden Schutz.

Ein Weiteres ist, daß wir trotz der Kohlenteuerung auf genügend ausgiebige Heizung bestehen, so daß wir auch bei sehr kaltem Wetter unsere Wohnräume fortwährend gut ventilieren können, d. h. die Fenster offen lassen. Unsere „Office Buildings" hier in Chicago erreichen dies auch siets. Man kann da ohne zu frieren — es sei denn bei der allergrimmigsten Kälte — auch im Winter die Fenster öffnen.

Die medizinische Wissenschaft hat bis vor relativ kurzer Zeit die Erkältungen in Verbindung gebracht mit Stoffwechselstörungen, Stoffwechselgiften. Trotz unserer jetzigen Ueberzeugung von der grundlegenden Ursache durch Mikrobenwirkung, glauben wir auch heute noch, daß da ein gewisser Zusammenhang besteht. Starke Esser, die wenig Bewegung haben, neigen gewöhnlich sehr zu Erkältungen. Es ist auch auffallend, daß Viele ihre Erkältung, wenn sie gerade im Beginne ein gutes Abführmittel nehmen, ziemlich oft sofort kurieren können.

Das Gegenteil hiervon ist natürlich ebenso wahr. Der unterernährte, schwächliche Mensch wird auch leicht ein Opfer der Erkältungen.

Um sich gegen Erkältungen zu schützen, gibt es ferner noch die Methode der Abhärtung. Das einfachste Mittel, dies zu erreichen, bleibt immer noch die Luft selbst, die Luftbäder. Des Morgens beim Aufstehen ist Gelegenheit hierzu. Man kann alle Toiletteverrichtungen, waschen rasieren, Zähne reinigen usw., in gänzlich unbekleidetem, dem Naturzustande vornehmen. Gewohnheitsmäßig durchgeführt hat dies einen sehr wohltuenden gesundheitsfördernden Erfolg, und man erreicht auch einen hohen Grad der Abhärtung, besonders wenn man es auch im Winter durchführt. Die Hautfunktion wird dadurch sehr angeregt, das Blut strömt mehr zur Oberfläche des Körpers, Herz und große Gefäße werden entlastet. Die Haut gewöhnt sich leichter und besser, auf Kälteeinfluß richtig zu reagieren.

Das Allereinfachste gefällt oft den Menschen nicht recht. Es wird daher noch anderes geübt, das vielleicht rascher zum Ziele führt. Vor allem gebraucht man die verschiedenen Kaltwasserprozeduren zur Abhärtung: Kalte Fußbäder, das kalte Halb- und Vollbad. Im Halbbad sind die unteren Extremitäten und der Körper bis etwa über das Becken im kalten Wasser, 2 bis 5 Minuten lang. Daran gewöhnt man sich leicht, der Kälteshock ist lange nicht so stark wie beim Vollbad. Um zu beurteilen, ob die Bäder gut tun, soll man darauf achten, ob man nachher nicht fröstelt, ob man nachher sich warm, erfrischt und nicht ermattet fühlt. Das Mildeste in dieser Hinsicht sind noch die kalten Abreibungen. Mit einem nassen Tuch werden nacheinander alle Körperteile kräftig abgerieben, dann wird besonders jeder Teil für sich erst getrocknet, bevor man zum andern übergeht.

Selbstverständlich gehört zu jeder vernünftigen Abhärtung, oder vielmehr zur allgemeinen Hygiene, daß man auch zur kalten Jahreszeit sich Bewegung im Freien macht. Etwa eine Stunde täglich zu marschieren, sollte niemand versäumen.

Das Allerneueste in wissenschaftlicher Hinsicht, um Erkältungen vorzubeugen, ist die Immunisation. Das bedeutet: Genau wie wir unsere Soldaten im Weltkriege gegen Typhus schützten, mittels Vaccination mit abgetöteten Typhusbazillen, so wird auch gegen Erkältungen mit Vaccinen, hergestellt von den Mikroben, die für Erkältung ursächlich wichtig sind, ein gewisser individueller Schutz erreicht. Wenigstens wird dies behauptet.

Wer außerordentlich leicht zu Erkältungen neigt, sollte es im Winter auch möglichst vermeiden, Versammlungen, Theater usw. zu besuchen. Erkältungen sind zweifelsohne sehr ansteckend.

* * *

Erteilte Auskunft.

N. Z. Ich neige im Winter sehr zu Erkältungen. Was könnte ich tun, um mich davor zu schützen?

Antwort: Auf Ihre Anregung hin ist der heutige Artikel erschienen, in welchem Sie wohl die gewünscht Belehrung finden können.

S. W. Wie verhält es sich mit der Theorie von Prof. Steinach, die vor einiger Zeit in der „Abendpost" (Wiener Korrespondenz) beschrieben wurde? Ich verstehe dies nicht richtig.

Antwort: Es wird demnächst ein Artikel auch hierüber erscheinen.

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen, auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, **Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im American Bond & Mortgage Gebäude, 127 N. Dearborn Str.**, im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

Frau D. K. — Vielleicht kann sich die „Rheinlandhilfe" der Unglücklichen annehmen. Wenden Sie sich an Herrn Fritz Grobel, 2120 Lincoln Ave.

L. S. — Unserer Ansicht nach sollte der Jugendrichter mit der Göhre ein sehr ernstes Wort sprechen. Wenn ein 15jähriges Mädchen sich nachts herumtreibt und, von der Mutter darüber zur Rede gestellt, droht, das Haus anzustecken, so ist es die höchste Zeit, ihm zu zeigen, daß es hier Polizei und Gerichte gibt. Uebrigens brauchen Sie keine Angst zu haben, wahrscheinlich wird das Mädchen es bei der Drohung bewenden lassen.

E. K., Regina. — In San Diego erscheint die Südkalifornische Deutsche Zeitung. — Es ist für einen Deutschen nicht ratsam, sich vor dem offiziellen Friedensschluß ein Patent ausstellen zu lassen, da es vielleicht vom Verwalter feindlichen Eigentums beschlagnahmt werden könnte. — Wegen der Einwanderung in die Vereinigten Staaten, von Canada aus, haben Sie sich an den nächsten amerikanischen Konsul zu wenden, der Ihnen die näheren Bedingungen mitteilen wird. Falls Sie einen deutschen Paß besitzen, müssen Sie ihn um sein Visum ersuchen.

F. St. — In der österreichisch-ungarischen Armee war die Kommandosprache die deutsche, in den ungarischen Honved-Regimentern dagegen wurden die Kommandos in ungarischer Sprache gegeben.

J. Sch. — **Das Liebesgabenpaket darf nicht mehr als zwei Kilogramm, vier Pfund und 6 Unzen, Tabak oder Tabakfabrikate enthalten, um zollfrei in Deutschland eingelassen zu werden. — Gehen Sie vom Bahnhof an Michigan Ave. und Randolph Str. die letztere westlich bis Dearborn Str. und besteigen Sie dort eine Elektrische der Clark Str., Clark und Lincoln oder Broadway Linie.** Alle drei bringen Sie in wenigen Minuten nach Chicago Ave. und Clark Str., wo sich das Bush Temple Theater befindet. Um nach dem Athenäum an Lincoln und Southport Ave. zu gelangen, müssen Sie an Dearborn und Randolph Str. auf einen Wagen der Clark und Lincoln Ave. Linie steigen. Die Fahrt dauert 20 bis 25 Minuten.

P. A. E. — Der betreffende Herr ist nicht aus München gebürtig.

W. M. O. — Die Dame muß in Deutschland um einen Paß nachsuchen und ihn dem amerikanischen Kommissär in Berlin unterbreiten, damit er ihn visiert. Hierzu ist aber eine besondere Anweisung aus Washington nötig. Sie müssen sich also an das Staatsdepartement wenden und dieses unter Hinweis auf die Tatsache, daß Sie die Dame gleich bei ihrer Ankunft zu Ihrer Frau machen wollen, ersuchen, dem besagten Kommissär die Anweisung zur Visierung des Passes zu erteilen. Natürlich müssen Sie in Ihrem Briefe auch darauf hinweisen, daß Sie amerikanischer Bürger sind, oder aber die Absicht kund gegeben haben, sich einbürgern zu lassen.

A. D. 32. — Amerikanische Bürger bedürfen, um nach Deutschland reisen zu können, eines Passes, welchen die Regierung ihnen aber nur ausstellt, wenn sie nachweisen, daß sie dringend dort zu tun haben. Ihrer Rückkehr hierher steht selbstverständlich nichts im Wege. Vor der Abreise müssen sie beweisen, daß sie ihre Einkommensteuer bezahlt haben.

Frau M. H. — Beschweren Sie sich beim Gesundheitsamt im neunten Stockwerk des Rathauses. Das Hühnerhaus ist in seiner jetzigen Beschaffenheit offenbar ein öffentlicher Gemeinschaden, der Eigentümer muß also gezwungen werden, es rein zu halten. Daß Sie es, ehe Sie einzogen, nicht bemerkten, ist Ihre eigene Schuld, Sie hätten besser aufpassen sollen. Sehen Sie sich so bald wie möglich nach einer anderen Wohnung um.

M. N. — So lange der Mann nicht gerichtlich von seiner Frau geschieden ist, bedarf er, wenn er sein Grundeigentum veräußern will, ihrer Unterschrift. Auch kann er sie nicht völlig enterben; das sogenannte „Dower"-Recht, etwa ein Drittel des Nachlasses, muß er ihr lassen.

Frau E. Z. — Wir haben Ihr Schreiben der besagten Gesellschaft zugestellt; hoffentlich wird es den gewünschten Erfolg haben.

N. N. — Sie hätten die Sendung auch gegen Diebstahl versichern lassen sollen. Da dieses nicht geschehen ist, können Sie keinen Schadenersatz beanspruchen, denn die Firma ist dadurch, daß sie die Sachen richtig abschickte, allen ihren Verpflichtungen nachgekommen.

Carl Sch. — Gehen Sie nach einer Ihnen als zuverlässig bekannten Bank und kaufen Sie ungarische Kronen. Sie werden einen Check erhalten, den Sie Ihren Angehörigen in Budapest in registriertem Brief zuschicken. Das Porto dafür kostet 30 Cents. Sind die Verkehrsverhältnisse auch heute noch lange nicht normal, so haben sie sich im Vergleich mit 1916 doch ganz bedeutend gebessert. Sie können also mit ziemlicher Bestimmtheit darauf rechnen, daß Ihre Angehörigen den Check bekommen werden.

L. S. — Unseres Wissens gibt es in Chicago keine Firma, welche Waschbütten, Eimer u. dgl. aus Papier macht herstellt. Falls wir eines andern belehrt werden sollten, werden wir Sie an vorliegender Stelle davon in Kenntnis setzen.

L. B. — Es gibt kein Gesetz, welches den Ehemann zwingt, seiner Frau einen Schlüssel zum Sicherheitsgewölbe zu geben, oder das ihm verbietet, ohne Wissen der Gattin $100 oder mehr auszugeben. So lange der Mann seinem Einkommen entsprechend für Sie sorgt, müssen Sie sich zufrieden geben, tut er es nicht, so können Sie sich an die Gerichte wenden.

Frau W. — Ob es Ihnen gelingen wird, Ihren 18jährigen Sohn, der sich zum Militär anwerben ließ, zu befreien, ist zweifelhaft. Wenden Sie sich an den Generaladjutanten des hiesigen Kriegsamts, Nr. 230 Ost Ohio Str.

Geo. D. — Sie irren sich. Man ließ es in der Versammlung nicht, wie Sie annehmen, bei schönen Reden bewenden, sondern griff auch tief in die Tasche, sodaß eine hübsche Summe für die Notleidenden in der alten Heimat aufgebracht wurde.

F. L. T. — Die Halsweite der Hemden wird in Deutschland in Zentimetern, in Amerika in Zoll angegeben, da 2½ Zentimeter etwa ein Zoll sind, muß man, um die Umrechnung vorzunehmen, die Zentimeterzahl also durch 2½ dividieren. Die deutschen Nummern 40 und 44 entsprechen den amerikanischen Nummern 16 und 17½.

Frau HH. — Schreiben Sie an die Philadelphia Gazette, Philadelphia, Pa., und bitten Sie sie um Veröffentlichung einiger Zeilen, durch welche Ihre Schwester aufgefordert wird, Ihnen Nachricht über sich zugeben zu lassen. Welche Gebühren die Zeitung Ihnen berechnen wird, können wir Ihnen nicht sagen.

E. B. — Liebespakete nach Dänemark gibt es nicht, es muß also auf alle Sendungen der auf den betreffenden Waren lastende Zoll bezahlt werden.

L. W. K. — Sie müssen die Hooverschen Gutscheine vor Ihrer Abreise von hier kaufen, in Europa sind sie nicht zu haben. Sie können sie aber auf Ihren eigenen Namen ausstellen lassen. Auf die Nahrungsmittel, die Sie mit nach der Tschechoslowakei nehmen wollen, werden Sie Zoll bezahlen müssen, über dessen Höhe Ihnen wahrscheinlich das tschechoslowakische Konsulat, 108 S. LaSalle Straße, genau Auskunft geben kann. Dort werden Sie auch erfahren, wie viele Zigarren man zu eigenem Gebrauche zollfrei einführen kann.

Langjähriger Leser. — Sie sind für die Dauer von acht Wochen zu ärztlicher Behandlung und Hospitalverpflegung berechtigt, vorausgesetzt, daß die Kosten hierfür den Betrag von $200 nicht überschreiben.

Frl. H. — Gehen Sie bis zur Halsted Str. und steigen Sie dort auf eine nördlich fahrenden Elektrische. An Clark Str. angelangt, müssen Sie auf einen Wagen dieser Linie umsteigen. Sagen Sie dem Schaffner, daß Sie bis zur Highland Ave. zu fahren wünschen.

F. S. — Veranlassen Sie Ihre Freunde, beeidigte schriftliche Aussagen zu machen, nach welchen Sie sie seit mehr als fünf Jahren kennen, und legen Sie diese dem Gericht in Los Angeles vor.

J. Sch. — Richten Sie an den Eigentümer des Kraftwagens mittelst eingeschriebenen Briefs die Aufforderung, Ihnen für den Unfall eine gebührende Entschädigung zu bezahlen. Erhalten Sie wieder keine Antwort, so wenden Sie sich an einen Anwalt, welcher dann in Ihrem Namen eine Schadenersatzklage einreichen wird. Da Sie die Lizensnummer des Autos haben und auch Zeugen des Unfalls vorhanden sind, sollte es nicht schwer halten, den Eigentümer zur Zahlung einer entsprechenden Summe zu veranlassen.

A. P. S. — Soweit es sich nicht um die erwerbsunfähigen Eltern, die Gattin oder die Kinder von amerikanischen Bürgern beziehungsweise Deklaranten handelt, kann noch niemand von Deutschland hierher kommen. Sie müssen sich also bis nach dem Friedensschluß gedulden.

E. M. — Wir weisen an anderer Stelle dieses Blattes darauf hin, daß der Betreffende von seinem Bruder gesucht wird. Vielleicht gelingt es, ihn zu finden.

F. R. — Wenn Sie nur Bestellungen entgegennehmen, also als Geschäftsreisender tätig sind, bedürfen Sie keiner Lizens. Etwas anderes ist es dagegen, wenn Sie mit der Ware hausieren. Dazu bedürfen Sie eines Erlaubnisscheins, den Sie in der Kanzlei des Stadtschreibers erhalten. Es hat übrigens jede Stadt ihre eigenen Bestimmungen darüber, Sie müssen also jedes Mal an Ort und Stelle Erkundigungen einziehen.

B. 1124. — Sie können sich natürlich nur an den Mann halten, der Sie anstellte, und gegebenenfalls den Schuldschein einklagen. Besitzt der Betreffende nichts, so werden Sie allerdings auch auf diese Weise Ihr Geld nicht erhalten.

Charles K. — Da ist guter Rat teuer. Wenn Sie gar keinen Anhalt haben, wohin sich Ihr Sohn gewandt hat, so wird es schwer halten, ihn zu finden. Vielleicht arbeitet er irgendwo und kehrt dann ganz unverhofft hierher zurück.

F. J. T. — Wenden Sie sich an das Accredited Boarding School Dept. der American Schools' Association, 1515 Masonic Temple, dort wird man Ihnen mitteilen, welche Schulen eventuell für Ihren Sohn in Betracht kommen.

J. R. M. — Ihren immer noch als russischer Kriegsgefangener in Deutschland weilenden Schwager hierher kommen zu lassen, dürfte eine sehr schwere Aufgabe sein. Fragen Sie beim Staatsdepartement in Washington an, ob sich unter den obwaltenden Umständen irgend etwas für ihn tun läßt. Sie müssen sich aber auf eine abschlägige Antwort gefaßt machen.

L. Sch. N. — Lassen Sie sich in der öffentlichen Bibliothek die Adreßbücher der Jahre 1894, 1895 u. s. w. zur Einsicht vorlegen, vielleicht werden Sie die damalige Adresse Ihres Vaters daraus ersehen können.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

Alter Leser — Sie müssen ein Testament machen, sonst werden Ihre Bestimmungen nach Ihrem Tode nicht durchgeführt werden. Wenn Sie Ihre Kinder nicht als Mitinhaber des Sicherheitsfaches bei der Bank anmeldeten, so werden sie keinen Zugang dazu haben, sondern der Nachlaßverwalter wird, auf Anordnung des Gerichts, davon Besitz ergreifen. Machen Sie kein Testament, so erben die beiden Kinder zu gleichen Teilen; der Schwiegersohn ist nicht erbberechtigt.

E. G.—Stirbt ein verheirateter Mann, ohne Kinder oder ein Testament zu hinterlassen, so erbt die Witwe die Hälfte des Grundeigentums und die gesamte Fahrhabe, die andere Hälfte des Grundeigentums, an der jedoch die Witwe den sog. „Dower"-Anteil behält, fällt den Eltern und Geschwistern des Verstorbenen zu gleichen Teilen zu. Lebt nur noch der Vater oder die Mutter, so kommt auf diesen oder diese der doppelte Anteil.

E. W. — Der Grundeigentumshändler, welcher das ausschließliche Recht zum Verkauf des Hauses hatte, kann sich an dessen bisherige Besitzer halten und gemäß des getroffenen Uebereinkommens die ganze Kommission von ihm verlangen. Ich glaube, daß ihm vom Gericht der volle Betrag zugesprochen werden wird. Gleichzeitig kann er aber auch gegen den zweiten Grundeigentumshändler, der die Kommission in die Tasche steckte, und sich trotz des Uebereinkommens weigert, sie mit ihm zu teilen, gerichtlich vorgehen.

UMI

Sterns ist jeden Samstag Abend offen.

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Zurück zu den Vorkriegspreisen!

Stern's handeln jetzt Ueberzieher und Anzüge

$35 $40 $45

Qualität und Mannigfaltigkeit können nicht übertroffen werden. Seit Jahren habt Ihr keine solchen Werte gesehen in gut gemachten Anzügen und feinen Ueberziehern, Ulsters und Ulsterettes.

Jetzt ist Eure Gelegenheit, die Vorteile von Stern's herabgesetzten Preisen zu benützen.

Preise, welche niedriger sind als die Herstellungskosten.

Unser Verlust ist Euer Gewinn. Ihr könnt es Euch nicht erlauben, diese Gelegenheit, Eure Winterkleider für wenig Geld zu erhalten, vorübergehen zu lassen.

Ebenfalls Knabenanzüge und Ueberzieher zu geldersparenden Preisen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater u. Bruder

John G. Reiland

am 19. Oktober in seinem 54. Lebensjahre gestorben ist. Trauerfeier findet statt am Samstag, 8:30 morgens, vom Trauerhause, 10032 Avenue L, nach der St. Francis Desales Kirche, von da nach dem St. Marien Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Kaiser-Reiland, Gattin. **Lena Kaiser** und **Frau Harry Newhirter**, Kinder. **Frau J. P. Raisel**, Schwester, nebst 2 Schwestern in Luxemburg.

Mitglied der St. Adanius Court Nr. 369 und des Luxemburger Bruder-Bund Nr. 2.—Um Auskunft ruft auf: South Chicago 632. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Walter Burmeister

am 21. Oktober im Alter von 6 Jahren 11 Mon. sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4151 Lawrence Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Burmeister, Vater. **Dora**, geb. Goldacker, Mutter. **Dorothy Burmeister**, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter und Großmutter

Wilhelmina März, geb. Nemitz,

am 20. Oktober im Alter von 57 Jahren, 11 Mon. und 4 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1506 Linder Ave., nach dem Forest Home-Friedhof. — Mitglied des Waldeck Chapter Nr. 579, O. E. S. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bernhard März, Gatte. **Otto, Hugo März, Rosa Heidenfelder, Robert, Wilhelm** und **Bernhard März**, Kinder. **Fred Heidenfelder, Emma** und **Elsa März**, Schwiegerkinder. **Howard März**, Großkind. frson

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Bruder

Albert Otto

am 21. Oktober gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 23. Okt., 9:30 vorm., vom Trauerhause, 3900 Wentworth Ave., nach der St. George-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Otto, geb. Hubbard, Gattin. **Joseph, August, Frank, Henry, Frau Likam** und **Frau Martin** von Davenport, Ia., Geschwister.

Davenport Zeitungen bitte zu kopieren. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Ida B. Krueger,

Gattin des verstorb. Herman F. Krueger, Mutter der verstorb. Frau Rudolph Schultz und Herman R. Krueger, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 23. Oktober, 2 Uhr nachm., von Frank Muellers Kapelle, 1235 N. Ashland Ave., nahe Milwaukee Av., mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Emil H. Krueger und **Frau N. A. Lieb.** Um Sixe bitte Monroe 5861 anzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Anna Maria Liese,

3330 N. Ashland Ave. wohnhaft, am 12. Oktober in Los Angeles, Cal., im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag den 23. Okt., 2 Uhr nachm., von Birrens Kapelle 2925 Lincoln Ave. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Liese, Gatte. **Frau Sophie Chapman, Albert H. Liese**, Kinder.

Todesanzeige.

Damenverein Fidelia.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Ida Krueger

gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 23. Oktober, nachm. 2 Uhr, von Muellers Kapelle, Ashland und Milwaukee Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 1:30 in der Halle.

Elise Shoknecht, Präsidentin.
Mathilde Rettenbacher, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

John Kuhl

im Alter von 79 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 6129 S. Troop Str., nach der St. Raphaels-Kirche, wo ein Requiem Hochamt stattfinden wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Kuhl, Gattin. **Frau Anna Gangolf, Frau Mary Tiffany, Frau C. Peterson, Frau Eva Smith, Frau M. Hannigan, John, Nicholas, Peter, Eberhart** und **Mathew Kuhl**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Andreas Wieck

am 20. Oktober sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 23. Oktober, um 2:30 nachm., Trauerfeier im Trauerhause, 2909 Diversey Ave., um 3 Uhr nachm. in der Concordia Evang.-Luth. Kirche, Belmont und Washtenaw Ave., von dort mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Tief betrauert von:

Ida Wieck, Gattin. **Meta Wieck**, Tochter, nebst Stiefgeschwistern.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Mutter

Augusta Seimer, geb. Liebscher,

welche heute vor einem Jahre, am 22. Oktober 1919, entschlafen ist.

Schon ist ein Jahr vergangen
In Trauer und in Schmerz,
Als dir, geliebte Mutter
Der Tode brach dein Herz.
Dein Scheiden kam zu plötzlich,
Und traf uns doppelt schwer,
Doch müssen wir uns trösten,
Da dich rief dein Gott, unser Herr.
Drum, teure Mutter, ruhe sanft
In deiner stillen Gruft,
Bis der Herr auch uns einst ruft.
Dort oben in den lichten Höhen
Hoffen wir auf ein frohes Wiedersehen.

Gewidmet von deinen Töchtern **Marie Conover** und **Anna Harrison**. — **Emma Tepper**, Schwester.

Zur Erinnerung

an meine liebe Großmutter

Karoline Salewski,

welche heute vor einem Jahre selig im Herrn entschlafen ist.

Sehr schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so früher Tod,
Doch du bist nun befreit von Leiden
Und auch von aller Angst und Not.
Nun ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Gewidmet von:
Lillian Mueller, Großkind.

Zur Erinnerung

Zum Andenken an unsere geliebte Tochter und Schwester

Tella Tanner,

welche heute vor einem Jahre, am 22. Oktober 1919, im 12. Lebensjahre von uns geschieden ist.

Gute Nacht, ihr meine Eltern,
Gute Nacht, ihr Freunde mein,
Keine Tränen sollt ihr weinen,
Denn ich leide keinen Schmerz;
Es umgibt mich lauter Jubel,
Hoch erfreut ist stets mein Herz:
Darum weint nicht, meine Lieben,
Denn es gibt ein Wiedersehen.

Gewidmet von deinen dich liebenden
Eltern und Geschwistern.

Zur Erinnerung

an meinen lieben Gatten, Vater, Sohn und Bruder

Paul Borkenhagen,

gestorben am 22. Oktober 1915.

In der Blüte deiner Jahre,
Einer welken Blume gleich,
Liegst du schon fünf Jahr' im Grabe,
Abgemäht vom Erdenreich.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden
Gattin, Tochter, Eltern und Bruder.

Zur Erinnerung

In tiefer Wehmut gedenken wir heute des Todestages unserer geliebten Tochter und Schwester

Emma Rothschalk,

gestorben am 22. Oktober 1918.

Zwei Jahre schon, daß unsere Tränen fließen,
Als wie am ersten Tag in bitterem Leid;
Doch bald, ja bald wird uns der Herr auch rufen,
Dann können wir vereint an seinem Throne
stehen voll seliger Freud'.

Die trauernden Eltern und Schwestern

Zur Erinnerung

In Liebe und in Treue gedenken wir des Todestages unseres innigst geliebten Sohnes und Bruders

Anton Stumps,

welcher uns heute vor drei Jahren, am 22. Oktober 1917, durch den Tod entrissen wurde.

Schon sind drei Jahr' vergangen
In Trauer und in Schmerz;
Dein Scheiden kam so plötzlich,
Und traf uns doppelt schwer.
In der Blüte deines Lebens
Sankst du in das stille Grab,
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schöpfer rief dich ab.
Vergessen wirst du niemals werden,
Dein treues Bild bleibt ewig wach,
Bis Gott, der Herr, uns wieder wird vereinen,
Und auch wir unsere Augen schließen werden.

Gewidmet von deinen trauernden Eltern **Michel** und **Rosalie Stumps**, nebst Geschwistern.

Zur Erinnerung

In tiefster Wehmut und Trauer gedenken wir heute des Todestages unseres geliebten Sohnes und Bruders

Edmund C. Philipp,

welcher uns heute vor acht Jahren durch den Tod entrissen wurde.

Bertha Philipp, Mutter.
Elsie Heuerman, Eugene und **Egon Philipp**, Geschwister.

Danksagung.

Für alle die rührenden Beileidsbezeugungen beim Tode von

Fritz Schultz

wünschen wir hiermit unseren herzlichsten Dank auszusprechen allen Verwandten, Freunden und Bekannten; ferner noch den Mitgliedern der Goethe Loge, I. O. O. F., der Kette, der Chicago Rebekka Loge, dem Fleischergesellen Unterstützungsverein, sowohl auch für die herrlichen Blumenspenden; speziell auch noch für die trostreichen Worte des Hrn. Pastor Block vielen Dank.

Johanna Schultz, Gattin.
Gertrude, Tochter.
Marie Schultz, Mutter.

Neu! Eingetroffen!

Wie die Franzosen in Elsaß-Lothringen hausen!

illustriert, 60c.

☞ Neue Zeitungen von Berlin, Leipzig, Hamburg, Frankfurt, München, Stuttgart, Köln usw., Stück zu 10c; 12 Stück für $1. 23 neue interessante Romane: Biro, Hans Molitor; Reuter, Die Herrin; Rittner, das Zimmer des Wartens; Del Grazie, Das Donaukind; Rittland, Frühlingsgewitter; Boyer, Das große Sehnen; Graeser, Kandidat des Lebens; Harbou, Das indische Grabmal; Wachtmeister Bummer; Boy-Ed, Erschlossene Pforten, und viele Andere.

☞ Jeder Roman hat über 300 Seiten, gut gebunden; Preis $1.35.

Lahrer Hinkende Bote Kalender für 1921, 25c.

Koelling & Klappenbach

Chicagos deutsche Buchhandlung,

206 West Randolph Strasse.

Bush Temple Theater.

Dir. Conrad Seidemann.—Tel. Superior 4819.

Freitag, den 22. Oktober:
Der Rastelbinder.
Sonnabend, den 23., und Sonntag, den 24. Oktober, abends 8:15:
Am Tage des Gerichts.
Sonntag, den 24. Oktober, Matinee 2:45:
Der Rastelbinder. dofr

Soziale Turnhalle

1651 Belmont Ave. und Paulina Str.,
1 Block westlich von Lincoln Ave.

— Für guten —

Lunch u. erstklassige Getränke

sorgt stets der Herbergsvater:

Conrad Mueller

Besitzer

Bush Temple Theater.

(Direktion Seidemann.)

Heute abend nochmals die Leharsche Operette „Der Rastelbinder“.

Franz Lehars reizende und stets gern gehörte Wiener Operette „Der Rastelbinder“ wird heute abend unter der Regie des Herrn Kurt Benisch im Bush Temple Theater nochmals über die Bretter gehen.

Morgen abend gelangt unter der Spielleitung von Herrn Jose Lanner Peter Roseggers großes Volksschauspiel „Am Tage des Gerichts“ zur Wiedergabe. Darin wirken außer dem Spielleiter noch mit Walter Bonn, Anna Lofink, Elva von Türk, Gustav Haussig, James Brückner, Fritz Kiedaisch, Max Jürgens, Wilhelm Brackenbusch, Fritz Sternau, Tony Bohmann, Johanna Eisemann, Berta Dützmann, Franz Weißflach, Fredie Ambrogio, Paul Gehring, Max Hanisch, Adolf Klein, Heinrich Bend, Karl Frankofsky, Omar Campbell und die kleine Hohmann. Das Stück spielt in den Alpen, und die Zwischenaktmusik wird gänzlich dem Stück angepaßt sein.

„Am Tage des Gerichts“ wird auch am Sonntag abend wiederholt, während die Sonntagsmatine durch die letzte Wiederholung des „Rastelbinders“ ausgefüllt werden wird. Montag abend gibts zum letzten Male „Am Tage des Gerichts“, und der Dienstag und Mittwoch abend nächster Woche wird dann das große fünfaktige Schauspiel „Gräfin Lea“ von Paul Lindau bringen, für welches Herr Fritz Kidaisch die Spielleitung übernommen hat.

Empfang für Frau Hertzka.

Er findet morgen abend im Atlantic Hotel statt.

Frau Yella Hertzka aus Wien weilt in der Stadt. In ihrer Eigenschaft als Mitglied der „Womens International League for Peace and Freedom“ sprach sie am Mittwoch abend im „City Club“ vor einem verständnisvollen Publikum über die furchtbaren Leiden und unaussprechlichen Drangsale der 200,000 Kriegsgefangenen in Sibirien. In beweglichen Worten schilderte die Rednerin die Zustände, über welche unsere englischsprachige Presse so beharrlich schweigt. — Die Frauen Chicagos von deutscher und österreichischer Abkunft veranstalten zu Ehren des Gastes morgen abend einen Empfang im Salon des Hotels Atlantic, wodurch den deutschen und österreichischen Frauen Gelegenheit gegeben wird, die unentwegte Kämpferin für Frieden und Freiheit persönlich kennen zu lernen.

Mitglieder des Columbia Damen-Klubs und des Unabhängigen Deutsch-Amerikanischen Frauenklubs nehmen an diesem Empfang teil und fordern die Mitglieder anderer deutschen und österreichischen Frauenklubs und Vereine herzlich auf, gleichfalls der Feier beizuwohnen.

Heimsendung Kriegsgefangener.

Massenversammlung am Sonntag nachmittag im Woodstheater.

Ein aus Jane Addams, Andrea H. Proudfoot, Joseph Byfield und C. A. Burton bestehender Ausschuß hat auf den kommenden Sonntag nachmittag, 3 Uhr, eine Massenversammlung nach dem Woodstheater einberufen, in welcher die Frage der Heimsendung der Kriegsgefangenen ausführlich besprochen werden soll. Noch immer befinden sich mehr als 400,000 Männer in Gefangenschaft in Sibirien, Serbien, Rußland, Frankreich, Deutschland, Griechenland und Turkestan, und man will darauf hinwirken, daß diese Unglücklichen zu Weihnachten endlich ihre Heimat wiedersehen können.

Frau Peth-Lawrence aus London und Frau Yella Hertzka aus Wien werden in der Versammlung sprechen. England hat sich bereit erklärt, 227,000 Pfund Sterling zu den Kosten des Heimtransports der Gefangenen beizusteuern, falls die anderen Länder gleichfalls dazu beitragen.

In den Rücken geschossen.

Polizist schickte einem verdächtigen Flüchtling eine Kugel nach.

Carl Borke, 3340 N. Hoyne Ave., wurde heute in der Frühe von dem Polizisten Thomas Green von der Sheffield Ave. in den Rücken geschossen, weil er der Aufforderung, stehen zu bleiben, um Auskunft über seine Persönlichkeit, sein Tun und Treiben zu geben, nicht nachkam. Der Polizist befand sich an der Kreuzung der Belmont und Wilson Ave., als eine Frau Emma Roth auf ihn zutrat mit der Klage, der in geringer Entfernung dahineilende Borke habe soeben einen Einbruch in ihre Wohnung verübt. Der Polizist forderte ihn auf, stehen zu bleiben, doch als Antwort folgte angeblich ein Revolverschuß, und der Polizist sandte jenem eine Kugel nach.

In Verbindung mit dem gewaltsamen Tode von David Slavin wurde gestern abend noch die 23-jährige Gene Lawrence, in deren Wohnung, Nr. 4121 Grand Blvd., sich vor mehreren Wochen die Bluttat abspielte, in Haft genommen. Max Cohen, ein Rivale um die Gunst des Mädchens, gibt bekanntlich zu, seinen Nebenbuhler erwürgt zu haben, behauptet aber, in Notwehr gehandelt zu haben.

Leset die „Sonntagpost“.

Franklin-Orleans-Brücke.

Morgige Eröffnungsfeier dürfte sich zu sehr eindrucksvoller gestalten.

Weitgehende Vorbereitungen sind für die morgen nachmittag stattfindende Eröffnung der Franklin-Orleansbrücke getroffen worden. Der unter dem Vorsitz von Herrn J. Kramer stehende Festausschuß gibt bekannt, daß die in erster Linie aus Lastautomobilen bestehende Automobilparade noch größer werden wird, als die, die aus Anlaß der Eröffnung der Michigan Ave.-Brücke veranstaltet wurde. Angemeldet haben sich dazu die Handelskammer, die „Automobile Trade Association“, die „Contracting Teams Owners Association“, die „Cottage Exchange“, die „Motor Truck Owners Association“ und die „Coal Merchants Association“. Nicht weniger als 28 Musikkapellen werden in der Parade, deren Großmarschall Leutnant James G. Barber sein wird, mitmarschieren. Sie wird sich, um 3 Uhr im Grant Park formieren. An der Brücke wird ein Festaktus, verbunden mit Taglicht-Feuerwerk, bei dem außer dem Vorsitzenden Kramer Bürgermeister Thompson und James H. Channon, der Präsident der „Franklin-Orleans Bridge Association“, reden werden.

Der Bau der Brücke wurde durch die am 25. März 1916 vom Stadtrat angenommene „Franklin-Orleans“-Ordinanz ermöglicht; die Kosten stellten sich auf $1,920,312. Es ist eine einstöige, zweiarmige und 210 Fuß lange Baskule-Brücke; am Südende führt sie in die Franklin Str., und am Nordende in die Orleans Str. Ihre Bedeutung liegt besonders darin, daß die Verkehrsstauungen in dem Distrikt behoben werden.

An beiden Zugängen zur Brücke werden Bronzetafeln mit der folgenden Aufschrift angebracht werden:

„Mit Erlaubnis des Stadtrats wurde diese Tafel aus Anerkennung der Dienste der Beamten und Bürger, die für den Bau der Brücke wirkten, von der „Franklin-Orleans Bridge Association“ angebracht. James H. Channon, Präsident; Edward Mohr, Vizepräsident; Joseph E. Flanagan, George R. Durgan, Hampden Winston, Schatzmeister; James F. Burns, juristischer Beirat“.

Morgen: Frische Ochsenzunge mit Rosinen-Sauce. Randolph Hotel (Bismarck).

Die Wienerinnen.

Der Wiener-Amerikanische Frauenhilfsverein veranstaltet sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Original-Typen und Ball, am Sonntag, dem 14. November. Das Komite ist seit Wochen schon tüchtig beschäftigt, etwas Großes zu vollbringen. Das Fest findet in der Nordseite Turnhalle statt. Anfang 7 Uhr abends. Ueber weitere Einzelheiten wird später berichtet werden. Tickets 40 Cts. im Vorverkauf, an der Kasse 50 Cts. Garderobe 15c. Tickets sind jetzt schon zu haben in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., sowie bei Frau Adele Vedovell, 1456 Rosemont Ave., Tel. Sheldrake 3423; Frau Emil Kunz, 337 Menominee Str.; Frau Josef Braun, 162 West Division Str., Tel. Superior 3402, und bei allen Mitgliedern.

Sucht ihren Bruder.

Frau Anna Lepke, Berlin, Kniprode Str. Nr. 116, Gartenhaus 1, sucht ihren Bruder Wilhelm Junge, der sich seit einer Reihe von Jahren in Chicago aufhalten soll. Sie möchte ihn um einige Liebesgaben, Nahrungsmittel und Kleidungsstücke bitten, weniger für sich selbst als für den alten Vater, der bereits 91 Jahre zählt. Wer irgend welche Auskunft über Herrn Junge geben kann, wird gebeten, seine Schwester davon in Kenntnis zu setzen.

Die Wagnervorträge.

Der zweite der von Frau May Owens Kinsey veranstalteten Vorträge über den „Ring des Nibelungen“ und andere Wagnersche Werke findet heute abend nicht wie der erste im Congreß Hotel, sondern im Vortragssaale des Auditoriumgebäudes, 7. Stockwerk, Eingang an Wabash Ave., statt.

Aus Vereinskreisen.

Der **Nordseite Sparverein** feiert am Samstag, dem 13. November, in Fleiner's Halle, 1638 N. Halsted Str., sein 6. Stiftungsfest, zu dem er alle Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Festausschuß wird weder Mühe noch Kosten scheuen, um ihnen einen genußreichen Abend zu verschaffen. Er hat für vorzügliche Musik, prächtige Unterhaltung, sowie ausgezeichnete Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 7 Uhr abends. Eintrittskarten im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.

Die **Plattdeutschen Gilden Junkermann Nr. 20 und Eckenkron Nr. 24** veranstalten am Samstag, dem 30. Oktober, eine mit Tanz verbundene Hallowee'n Party, zu der sie alle ihre Freunde und Gönner freundlichst einladen. Der Vergnügungsausschuß wird sich bemühen, ihnen einige wirklich genußreiche Stunden zu bereiten. Er hat für schöne Preise, anregende Unterhaltung und mancherlei Ueberraschungen gesorgt. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer 35 Cents.

— **Eifersüchtig.—Fräulein Kathi: „Ihr Mann hat Halskatarrh? Da kann er sich ja mit mir trösten!“ — Frau Meier: „Weiter fehlte nichts — er hat sich mit mir zu trösten und mit niemand anderem!“**

Bayerische Hilfsgesellschaft.

Das Oktoberfest hat einen schönen Reinertrag ergeben.

Am Montag abend fand bei Bieber, 553 West North Ave., eine Versammlung statt, die recht erfreuliche Resultate in Betracht des am 10. d. M. in der Nordseite Turnhalle stattgefundenen Oktoberfestes aufwies. Die Einnahmen betrugen etwa $5000, doch stehen noch verschiedene Sammellisten und verkaufte Eintrittskarten aus. Demgegenüber sind aber noch verschiedene größere Rechnungen zu erwarten. Aber es kann festgestellt werden, daß nahezu an $4500 zur Ueberweisung nach Deutschland gelöst worden sind, gewiß eine schöne Summe, wenn man bedenkt, daß das Fest nur einen halben Tag dauerte und daß das Wetter so herrlich war, daß sich viele lieber draußen im Freien herumtrieben, als sich in einem Saale aufzuhalten. Dank sei hiermit all denen, die entweder mithalfen und zum Gelingen des Festes beitrugen, oder die durch ihr Erscheinen und die Indietaschegreifen die schöne Summe aufbrachten.

Heute abend 8 Uhr findet wieder bei Bieber, 553 West North Avenue, eine Versammlung statt, zu der alle Mitglieder und Komites dringend gebeten sind. Man hofft den Reinertrag feststellen und auch über das Geld verfügen zu können.

Die in München, Kapuzinerstraße 28—II wohnende Elisabeth Miehle, geboren in Neufra bei Riedlingen, Württemberg, sucht nach ihren im Jahre 1860 nach Chicago ausgewanderten fünf Onkeln und zwei Tanten.

Der zweite Tod.

In der deutschen Bibelübersetzung liest man von „dem anderen Tod“, den man überwinden lernen könne, wenn man in die Zeugnishütte Christi eintrete. Welchen okkulten und wissenschaftlichen Wert diese Bibelstelle hat, wird Frau Dr. Krishna nächsten Sonntag in ihrem Vortrag erörtern. Die Krishna-Vorträge finden jeden Sonntag nachmittag 3 Uhr statt im Viking Anner, 3255 Sheffield Ave., Südost-Ecke School Str. Eintritt 15 Cents. Frau Mahler wird, begleitet von Prof. Käuffer, ein Solo singen. Im Anschluß an den Vortrag wird Frau Dr. Krishna Lichtbilder von Japan zeigen.

Müssen Reise verschieben.

Elfjähriger Knabe von Kraftdroschke überfahren.

Vor dem LaSalle Str. Bahnhof wurde von einer von Charles J. Rogers gelenkten Kraftdroschke der Yellow Cab Co. der elfjährige Lucien De Grayes von Rockford überfahren. Die Aerzte im Post Graduate Hospital, wo er Aufnahme fand, befürchten, daß er einen Schädelbruch erlitt. Die Familie De Grayes, bestehend aus Vater, Mutter und zwei weiteren Kindern, befand sich, als der Unfall sich ereignete, auf dem Wege nach New York, um sich von dort nach Europa einzuschiffen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost“.

Es ist das Gesicht nach dem Ihr seht

Wenn entstellt durch Pimpel oder derartige Makel, säumt nicht Stuart's Calcium Wafers zu gebrauchen.

Schönes Haar und Aschenbrödel-Füße sind wünschenswert, aber es ist das Gesicht, nach dem Ihr seht. Poesie und Romane sind voll von „mein Gesicht ist mein Vermögen.“ Und Gesicht bedeutet Gesichtsfarbe.

Jawohl, Ihr sagt, sie hat sicherlich eine wunderschöne Gesichtsfarbe. Und das mögt Ihr wohl sagen. Das Geheimnis liegt in Stuart's Calcium Wafers, welche Calcium enthalten. Dieser ausgezeichnete Stoff ist durchaus notwendig, um die Haut in gesundem Zustand zu erhalten. Seine Einwirkung auf die Haut grenzt ans Wunderbare und Ihr werdet von Freude überwältigt sein, wenn Ihr Pimpel, Mitesser, Flecken und Ausschlag, mit seinem Jucken, verschwinden seht. Stuart's Calcium Wafers verwandeln eine schmutzige Gesichtsfarbe in die lieblichste, weichste und zarteste Haut. Versäumt nicht, eine 60 Cent Schachtel Stuart's Calcium Wafers aus irgend einer Apotheke zu holen. Es ist der beste Weg zur Schönheit und Bewundertwerden.

Anzeige

Das Ereignis, das ganz Chicago im Sturm eroberte.

Morgen

Samstag und Montag

FREI

perlen-bestickte

Taschen

mit jedem Einkauf.

Sie kamen scharenweise und stürmten unsere Türen, so daß es beinahe notwendig wurde, um Polizeischutz zu ersuchen, und darum, um denjenigen gerecht zu werden, die nicht bedient werden konnten, und um denjenigen unserer halben Million Kunden, die nicht kommen konnten, eine Gelegenheit zu geben, an diesem großen Ereignis teilzunehmen, wiederholen wir die Offerte — Frei wunderbar schöne perlenbesetzte Taschen mit jedem Einkauf.

Ein Paar Hosen-Anzüge

Reguläre $40 Werte, von kurzen Enden aus feinen Wollenstoffen gemacht. Eine große Auswahl Fassons und Muster.

Nicht höher **$25** Nicht niedriger

Da wir wissen, daß die Damen die besten Kenner von Kleidern und Werten sind, geben wir dieses Geschenk, um die Damen zu veranlassen, mit hierher zu kommen und den Männern behilflich zu sein.

2 Paar Hosen-Anzüge zu $21

$25 $27.50 $35 $40 $50

Zu jedem Preise sind diese 2-Hosen Anzüge für Männer und junge Männer wundervolle Werte, und wenn Ihr das freie Geschenk mitrechnet, bietet diese Offerte größere Werte, als irgend eine der offerierten Spezialitäten zum halben Preise usw. Die Anzug-Modelle rangieren von den konservativen bis zu den „Daringly Advanced“; in blau, grau, braun, grün und Mischungen in großer Auswahl. Alle populären Stoffe der Saison sind vertreten und jeder Anzug oder Ueberzieher ist garantiert reine Wolle.

Dauerhafte Ueberzieher

Für Männer und junge Männer. Feinste, neueste Fassons, gute Stoffe. Spart $14 bis $20 an jedem dieser ungewöhnlichen feinen Herbst- und Winter-Ueberzieher.

$25 $35 $37.50 $45

Rogers Brothers

Offen Samstag abends bis 10

322 S. State Str.

Offen Samstag abends bis 10

Zwischen Van Buren Straße und Jackson Boulevard.

Der am schnellsten wachsende Retail-Kleiderladen in Chicago.

Deutschamerikaner heraus!

Heraus am Sonntag, den 24. Oktober, und nach dem Medinah Temple! Denn dort findet die erste öffentliche Protestversammlung gegen die schmachvollen Zustände in den deutschen Rheinlanden statt. Jeder kennt sie, die „Schwarze Schmach“ und jeder weiß, daß noch nie in der Weltgeschichte ein hochkultiviertes Volk derart in den Kot gestoßen wurde, seine reinen Frauen und unschuldigen Kinder der tierischen Wollust schwarzer Barbaren preisgegeben wurden.

Und dieses Volk ist dein Stammesvolk und das, trotz alledem, hochgesinnte deutsche Volk! Und da wolltest du fehlen, wenn es gilt, der Schande ein Ende zu bereiten? — Dann anglisiere deinen ehrlichen deutschen Namen — dann rede nicht mehr die Sprache, die dich deine Mutter lehrte und sage niemand mehr, daß du deutschen Stammes bist, denn du bist kein Deutscher mehr — bist niemals einer gewesen.

Der Deutsche hat manche Untugend, er kann persönliche Verunglimpfung, ja selbst Fußtritte geduldsam hinnehmen; aber wer deutsche Frauenehre schändet, dem springt er an die Kehle. Das war schon seit uralten Zeiten so. Wenn du also noch einen Tropfen deutschen Blutes in dir fühlst, wirst du nicht fehlen! Ihr Frauen auch nicht, die Ihr die Hüterinnen des deutschen Heimes seid!

Sagt nicht „Es hilft doch nichts“ oder „die weißen Besatzungstruppen tun dasselbe“. Dieses leidige „Es hilft doch nichts“ hat schon manchen zum Memmen und Waschlappen gemacht! Es wird helfen! Wir werden nicht ruhen, bis diese Schande von uns genommen worden ist. Dies ist nur der Anfang. Aber auf diesen Anfang kommt es an. Man muß uns hören — hier in Chicago — in Washington und im ganzen Lande. Auch drüben in der alten Heimat wird man uns hören und wieder Mut fassen.

Deshalb darfst du nicht fehlen — um deiner Eltern — um deiner Kinder willen nicht! Kein Einziger und keine Einzige darf fehlen! Das ganze Deutschtum Chicago's muß es sein!

Die Großbeamten des Ordens der Hermannsschwestern, die Großbeamten des Bayerisch-Amerikanischen Vereins, des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago, die Beamten des Rheinischen Vereins, des Deutschen Kriegervereins, der Veteranen der deutschen Einigungskriege, der Teutonic Americans, des Frauenvereins des Deutschen Altenheims, der Independent Voters' Association, des Zentralverbandes der deutschen Militärvereine, des Deutsch-Amerikaner Damenvereins, des Thüringer Vereins, und zahlreicher anderer Vereine fordern die Mitglieder ihrer Vereinigungen auf, sich an der Massenversammlung vollzählig zu beteiligen.

Lincoln Statklub.

Der wohlbekannte Lincoln Statklub veranstaltet am Sonntag, dem 24. Oktober, in seinen Klubräumen in der Lincoln Turnhalle, 1005 Diversey Parkway, sein monatliches Statturnier. Es wird präzise $2\frac{1}{2}$ Uhr seinen Anfang nehmen. Alle Statspieler sind herzlichst eingeladen, nicht nur an diesem, sondern auch an allen folgenden Turnieren, desgleichen auch an den wöchentlichen Spielabenden, Mittwochs 8 Uhr, teilzunehmen. Für das Turnier am nächsten Sonntag ist Herr Frank Berndt, ein begeisterter Jünger der vier Wenzel, als Statmeister ausgewählt worden. Es werden wieder so viele Preise wie nur möglich zur Verteilung kommen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost“.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Knaben-Anzüge zu 24.75

Auswahl von $30, $35 und $40 Werten

1- und 2-Hosen Anzüge zum Verkauf für schnelle Räumung. Wear Pledge und andere Standard Fabrikate, in einfachen und Norfolk Modellen; aus nettem Cheviot, Cassimere, Tweed, oder blauer Serge. Größen 10 bis 18 Jahre. $30 bis $40 Werte, speziell für Samstag zu 24.75

Auswahl von Werten bis zu $25

Mehrere hundert 1- und 2-Hosen Anzüge für Knaben — aus Cassimeres, Cheviots, Tweeds und reinwollener blauer Serge; Wear Pledge und andere Standard Fabrikate; Größen 8 bis 18 Jahre, zu 16.85

Extra speziell—Reinwollene blaue Serge-Anzüge für Knaben; Hosen ganz gefüttert; Größen 7 bis 18 Jahre. Knaben-Mackinaws, in neuen Plaids, Shawl-Kragen, große geräumige Taschen; gut gemacht; Größen 8 bis 17 Jahre. Junior Ueberzieher für Knaben — bis zum Hals zuzuknöpfende Fasson; Größen 3 bis 8 Jahre. Auswahl Samstag zu 9.98

Flanell Blusen für Knaben — in grau und Khaki — befestigte Kragen; 2.25 wert, zu 1.69

Knaben-Blusen; helle gestreifte Percales und dunkle Ginghams; Größ. 6 bis 15 Jahre; $1.15 bis $1.50 wert, zu 95c

Innenband Kappen für Knaben und Jünglinge, 1-Stück Fasson, aus reinwoll. Suitings, speziell 1.45

Zweiter Floor

Sanitol Tooth Paste, nur 3 an den Kunden, 22c

Glazo Nagel-Emaille, zu 32c

Cutex Cuticle Nagel-Entferner 23c

Bergarat Cirzah importierter Gesichtspuder, die 50c Größe 29c

Dorin Rouge Framboise No. 1257 .... 43c

Mavis Talcum-Puder zu 25c

Pompeian Day Cream, 60c Größe 45c

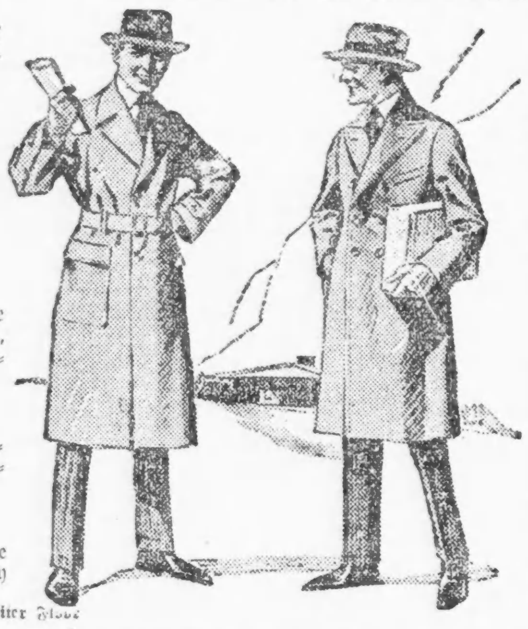
Pinaud's Eau de Quinine 69c

J. & J. Red Croß oder B. & B. Verbandwatte; reg. 90c; das Pfund 75c

Cuticura Seife, das Stück zu 19c

Haupt Floor

Verkauf von Anzügen und Ueberziehern



$33.75

Winter-Ueberzieher

Werte bis $70. Unvollständige Partien, aber alle Größen. Ulsters, Ulsterettes, Sturmkragen Mäntel, Chesterfields, einfach- und doppelbrüstig. Viele viertelseide gefüttert. Zu 33.75.

Herbst-Ueberzieher

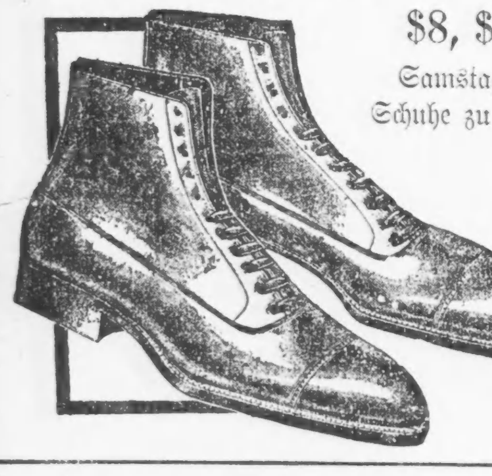
Werte bis $65. Alle unsere feinsten Sorten, Gabardines und Cravenettes. Sowie Ledermäntel in diesem Verkauf, 33.75.

Anzüge

Werte bis $60. Jede Fasson für Männer und junge Leute, einfach- und doppelknöpfig, einfarbig u. fancy Mischungen, sowie Streifen, zu 33.75.

Zweiter Floor

Ein großer Verkauf Samstag von Männer-Schuhen



$8, $8.50, $9, $10 Werte zu 4.98

Samstag bringt große Werte für Männer, die feine Schuhe zu großen Ersparnissen wünschen. Hier sind:

Lohfarbiges, mahagoni, cocoa Kalbleder und schwarzes Gunmetal und schwarzes Vici Kid, einige mit Kombinationfarbigen Leder-Oberteilen, ganz speziell für morgen offerieren wir sie zu 4.98

Sowie etwa 300 Paar Musterschuhe, nur kleine Nummern, speziell zu ... 4.98

Haupt Floor, Dearborn Str.

Honor Marke Hemden-Verkauf

$3.50 Werte zu 2.20

Morgen offerieren wir eine feine Partie von Hemden, aus feinsten Percales, bedrucktem Madras, Crepes und anderen fancy Hemdenstoffen gemacht; doppelte franz. Manschetten; jedes Hemd als passend und als waschecht garantiert. Eine ungewöhnliche Gelegenheit. Versäumt sie nicht; $3.50 Wert, zu 2.20

Männer-Pajamas

Percale Pajamas, hübsch besetzt; weit und gut gemacht, garantierte Farben; $3.50 bis $3.75 Werte, zu $2.48

Männer-Nachthemden

Muslin Nachthemden, gut gemacht; etliche hübsch besetzt; Größen bis zu 17; uns. reg. $2 bis $1.89 Werte ... 1.19

Männer-Halsbinden

Schöne Full-Cut seidene Four-in-Hand Ties; reiche Seide und Satin, in großer Auswahl von Mustern, reguläre $2 Werte; zu 1.19

Männer-Unterzeug

Lorenz Full Fashioned, formanschließende tailor-made Union Suits; schwer und mittelschwer — wolle-gemischt; $8.95 bis $9 Werte, zu 5.98

Haupt-Floor.

Spezielles Handwerkszeug

14-zöll. Stillson Muster Pipe Wrench — mit Stahlgriff — alle Teile garantiert 1.39

Cast Tinner's Snips, 2½-zölliger Cut — speziell für nur 49c

6-Unzen Ball Hammer — Stahlkopf, Hickorygriff, zu nur 39c

Sechster Floor

Sportwaren

Offizielle Basketbälle, Außennaht; reine Gum Bladder; $10 wert, speziell zu nur 5.98

Intercollegiate-Stil Fußball Hosen, Größ. 28 bis 36 — $10 wert, zu 5.95

Hochschul Fasson Fußball-Hosen, Größen 28—38; $5 wert 2.98

Fußball-Schuhe, Kalbleder Oberteile, gute Oakleder Sohlen mit Cleats, speziell, Paar 6.95

Jagd-Artikel

Modell 1912 Winchester Hammerleß Repeating Gewehr — 12, 16, 20 Gauge; regulärer Preis $60.48; speziell zu 53.95

12-Gauge Stevens Repeating Gewehr, Hammerleß, Takedown Modell, regulärer Preis $45— speziell zu 39.50

Winchester automatisches Gewehr— 12-Gauge, 26- und 28-zöll. Lauf — regulärer Preis $64.68 — speziell zu 58.95

Für die Camera

Haloid Postkarten — Leinen-Finish, ½ Gros Pakete, speziell, 75c; 4 bei 6 Größe, ½ Gros Paket, 89c

Nr. 3 Ansco Westentasche Speedex Camera —mit Medico Anastigmat Linse versehen — F. 7.5; Listenpreis, $42.67 — zu 30.95

Hawkeye Film, 3A Kodak, 6 Exp., 41c; 3 Kodak od. 3 Brownie 6 Exp., 35c; 1A Kodak oder 2A Brownie, 6 Exp., 25c; 2 Brownie, 6 Exp. oder V. P. — 8 Exp. — zu 19c

Für Golfspieler

Importierte Golfstrümpfe, $7.50 Werte, $5.98; $5.95 Werte, $4.75; $4.95 Werte, zu 3.75

Golf-Schuhe oder Oxfords, $11.95 Werte, zu 7.95

Golf-Bälle

The Aviator Golfbälle, unsere eigene Schöpfung, so gut wie der beste, besser als die meisten; probiert einen und überzeugt Euch; tausende Spieler gebrauchen sie; morgen, jeder zu nur 70c

Zweiter Floor

Fleisch-Specials für Samstag

Spring Chickens, — das Pfund zu 37c

Hühner für Stew, das Pfund 32c

Hamburger Steak — gehackt während Ihr wartet, das Pfund zu 12½c

Kalbfleisch, Roast Leg oder Loin, per Pfd. 28c

Schulter — das Pfund zu 15c

Round Steak, jung u. zart, das Pfund 22c

Chuck Roast Beef, f'cy, das Pfund zu 14c

Pork Loins, ganze od. halbe, per Pfund 34c

Spring Lamb, Hinterviertel, das Pfund ... 15c

Roast Beef, prima junges Beef, Pfund 20c

Bestellt Eure Weihnachtskarten jetzt

Siebter Floor

Pimento Käse, extra fancy frisch gemacht, per Pfd., 19c

Jonathan Aepfel, Extra fancy, die Kiste 3.98

Peanut Butter, lose, frisch gemacht, per Pfund 16c

2 Pfd. Büchse Regierungs Roast Beef, beste Verpackung, Büchse 43c

Fancy Santos Kaffee, — frisch geröstet, per Pfund 25c

Fancy Birnen, sogenannter Bushel Korb, für 1.49

Siebter Floor

Preiskäse von der kürzlichen Dairy Show; ausgestellte Regierungs Flats; Young American oder Long Horne, das Pfund für 39c

Tulpen, frühe doppelte, feinste Mischung, per Dutzend 45c

Tulpen, späte Darwins, Dutzend 45c

Crocus — alle Farben 20c

Samen, Knollen, Wurzeln, Fertilizer etc.

Hyazinthen, doppelte oder einfache, sortiert, zu 90c

Daffodils, doppelte, gelbe 60c

Narzissen, einzelne, Poeticus 45c

Narzissen, Papier weiße, — extra groß, für 60c

Achter Floor

Rasen Grassamen, feine Mischung, zu 35c

Schafsdünger, zu 2.19

Peony Wurzeln; rot, rosa oder weiß, per Stück 35c

(Für die „Abendpost".)

Man muß es nur verstehen.

Von Peter Altamont.

Der Unterschied zwischen einem Genie und einem gewöhnlichen Menschen ist — — —

Ja, was ist eigentlich der Unterschied?

Das wurde mir kürzlich klar, als ich hörte, wie Clarence Augustus Swammerdam einen seiner kleinen Streiche vollführt hat. Und zwar so, daß er absolut gar keine Spur hinterlassen. So, daß selbst mein alter Freund, Detektivsergeant Gloater, vor Bewunderung über seine Geriebenheit den Hut abnahm.

Und um nochmals auf meine obige Rätselfrage zurückzukommen: der Unterschied zwischen ihm, dem Genie unter der langfingrigen Zunft, und dem ordinären Gauner ist eben der, daß der Erstere mit den allergewöhnlichsten Mitteln ein Meisterstückchen zu Wege bringt, während es dem Letzteren mit Aufwand aller Schläue nicht gelingt, selbst wenn er — doch wozu das viele Reden? Erzählen wir lieber die Geschichte selbst. Dann wird man mich besser verstehen.

Also, die Sache machte sich ganz einfach, ganz von selbst, sozusagen.

Clarence Augustus Swammerdam, der Kürze wegen der Polizei von New York auch unter dem Namn „Slippery Gus" bekannt, hatte schon seit Wochen keinen Coup riskiert, und das Kleingeld fing deshalb an, in seiner Tasche etwas rar zu werden. Denn Clarence Augustus ließ sich nichts abgehen, selbst nicht bei diesen teuren Zeiten. Er lebte stets vom Fetten des Landes, und wer ihn an einem schönen Sonntage die Fünfte Avenue in der Nähe der Bibliothek dahinschlendern sah, mit seinem eleganten Palm Beach-Anzug, seinem elastischen Stöckchen, seinen schneeweißen Schuhen und seiner Zigarette im linken Mundwinkel, der hätte ihn eher für einen sorgenfreien Kriegsmillionär und erfolgreichen Profiteer als für einen hm, hm, Crook gehalten.

An der 42. Straße bog Clarence Augustus ab nach der Madison Ave. zu, und lustwandelte diese entlang, als er zufällig ein kleines Schild an einem der Häuser bemerkte, das die temporäre Abwesenheit seines Besitzers verkündete. Da entsann sich unser Held, am Tage vorher in der Sonntagszeitung eine Notiz gelesen zu haben, die etwa besagte:

Herr und Frau Dolliver Matthews sind nach den Wäldern von Malone, Ontario, auf sechs Wochen gegangen, zur Jagd.

Nur so, ganz kurz. Aber Clarence Augustus hatte eben ein gutes Gedächtnis. Das muß einer in seinem Geschäft schon haben.

„Slippery Gus" blieb stehen. Ein Gedanke war ihm gekommen, ein Gedanke, den er, um ungestört zu sein, bald darauf auf einer Bank im Zentralpark weiter ausspann.

Dann ging er nach Hause, nach seinem eleganten Junggesellenheim, wo er ein kleines Notizbuch nahm und sich einige Punkte aufschrieb.

„Es klappt", murmelte er dann. „Und es ist einer der kleinen Jobs, die mir Spaß machen, weil sie so einfach und natürlich sind."

Er zündete sich wieder eine Zigarette an und blies deren duftenden Rauch durch die Nüstern.

„Die Sache ist sehr einfach", ermunterte er sich dann aufs neue. „Es handelt sich nur darum, daß ich erstens keine Fingerabdrücke hinterlasse; zweitens, daß ich bei den zweifelhaften Punkten nur per Telephon verkehre, und drittens, daß ich den Gewinnst innerhalb weniger Stunden in Bar umsetze. Ein Tag genügt, muß genügen."

Seine Stirn legte sich in Denkerfalten. Er überschaute nochmals seinen Plan, nach allen Seiten.

„Gewiß", sagte er abermals, „es muß gehen. Es ist gar kein Zweifel, daß es gehen muß, gehen wird."

Darauf kleidete er sich um, ging nach einem der kühlsten und angenehmsten Dachgärten, trank ein paar nichtalkoholische Cocktails und ging dann wieder heim. Er schlief vortrefflich.

* * *

Gestärkt erhob er sich schon zu früher Stunde vom Lager, durchlas nochmals seine Notizen in dem kleinen Buch und frühstückte.

Dann ging er direkt nach einer Zimmermannswerkstatt, die einige Block von dem Hause des Herrn Dolliver Matthews im Erdgeschoß einer Nebenstraße sich befand.

„Ich heiße Dolliver Matthews", sagte er freundlich zu dem Boß daselbst, „und ich habe wegen wichtiger Geschäfte aus der Sommerfrische in Kanada zurückkehren müssen. Wollen Sie schnell einen Mann nach meinem Hause an der Madison Ave. schicken, der die Bretter vor der Türe im Erdgeschoß abnimmt? Uebermorgen kann er sie wieder anmachen."

Der Eigentümer des Ladens kannte das Haus, aber nicht dessen Eigentümer.

„Gewiß, Herr Matthews", erwiderte er. „Hier, Jim", sagte er zu einem kräftigen Burschen, „geh hinüber nach der Madison Avenue und besorge die Sache."

Jim bedurfte nur zwanzig Minuten, um die Bretter loszuschlagen. Während er bei der Arbeit war, kam Alec Sullivan, der Polizist des „Beats", vorbei, seinen Knüppel bequem schwingend. Er blieb stehen.

„Halloh, ist Herr Matthews wieder zurück?" fragte er.

Jim erwiderte ihm, daß Herr Matthews eben bei seinem Boß gewesen, dem er erzählt, er habe seine Sommerferien unterbrechen müssen, weil ihn wichtige Geschäfte in der Stadt dazu zwängen. Uebermorgen wolle er wieder abreisen. Der Polizist nickte nur. Es war ein Fall, wie er zu Hunderten vorkommt im Hochsommer. Dann nahm er wieder seine Slenderei durch die öden Straßen auf.

Als Jim die Bretter entfernt, kam Clarence Augustus gemächlich um die Ecke.

„Haben Sie die Renung?" sagte er zu Jim. „Ich kann das gleich erledigen."

Aber Jim hatte keine Rechnung mit. „Der Boß wird Ihnen die Rechnung schon am ersten des nächsten Monats zusenden, Herr Matthews", bemerkte er, und bedankte sich höflich, als ihm der Kunde eine Dollarnote schenkte, „weil er so prompt gewesen sei".

Das war das erste, was zu tun gewesen. Dann ging Clarence Augustus zu einem Schlosser. Dem erklärte er, er habe in der Eile vergessen, seinen Hausschlüssel mitzunehmen, als er so schnell von Kanada abgereist sei. Ob der Schlosser ihm schnell einen Schlüssel zum Schloß der Vordertüre anfertigen könne.

Natürlich konnte das der Schlosser, jetzt im Sommer, wo sowieso nur wenig zu tun war in der Nachbarschaft.

Um 12 Uhr, noch vor'm Lunch, hatte der Mann den Schlüssel fertig. Auch er wollte erst am ersten des nächsten Monats bezahlt sein.

* * *

Also jetzt konnte „Slippery Gus" in „sein" Haus. Er schloß die Vordertür auf, wie es jeder ehrliche Bürger getan hätte, drehte im Vorsaal das elektrische Licht an und besichtigte erst behutsam die Zimmer. Da bemerkte er, was er sowieso vermutet hatte, daß das Haus mit Apparaten gegen Einbrecher versehen war. Sowohl vorn wie hinten. Ein kleines Schild sagte ihm, welche Detektiveagentur das Haus in ihre Obhut genommen. Es war die bekannte Open Eye Agency, A. M. McCluskey, Chef. Diese rief Clarence Augustus sofort auf. Ueber das Telephon natürlich. Eine weibliche Stimme, augenscheinlich das Hallohmädchen dort im Bureau, antwortete.

„Ich muß Herrn McCluskey persönlich sprechen", sagte Clarence ziemlich barschen Tones. Eine Minute später war McCluskey am Drat.

„Halloh, McCluskey", bemerkte nun der Andere. Er hatte sich genau ausgerechnet, daß die McCluskey Agentur, bei ihren Tausenden von Kunden, vielleicht Herrn Matthews von Ansehen kennen werde, aber sicherlich nicht der Stimme nach.

„McCluskey", sagte er daher, „ich habe schnell auf eine kurze Tour aus meiner Sommerfrische in Kanada zurückkommen müssen, und das ist, warum bei mir eben der Einbrecheralarm geklingelt hat."

„Ja, ja, ich verstehe", erwiderte McCluskey, der wie immer mit Arbeit überhäuft war.

„Um aber ganz sicher zu gehen, Mac, kommen Sie sofort her zu mir, da ich noch mehrere Dinge mit Ihnen zu besprechen habe."

„Gerade diesen Augenblick kann ich nicht kommen, Herr Matthews, tut mir leid, aber um drei Uhr heute nachmittag. Paßt Ihnen das?"

„Um drei Uhr bin ich im Wahoo Club, Herr McCluskey, wo ich eine Abmachung habe, und vorher muß ich noch nach meiner Bank, der Talavera, aber morgen früh, eh, Mac,"

„Gut, Herr Matthews", stöhnte McCluskey. „Also bis morgen."

Clarence Augustus klingelte ab. Dann schmunzelte er. Er hatte sich aus den Papieren im Hause schon den Namen des Klubs und der Bank notiert, mit denen Herr Matthews verkehrte.

Von McCluskey und seiner Agentur drohte ihm also auf die nächsten 24 Stunden keine Gefahr mehr.

Nun noch das letzte. Auch ganz einfach, sagte er sich. Ein Geldschrankexpert. Er telephonierte einem sofort. Binnen einer halben Stunde war der da. Der Geldschrank, wie sich „Slippery Gus" schon durch genaue Nachforschungen überzeugt, war ein alter Kasten. Aber er selbst, obwohl ein alter und erfahrener Einbrecher und „all-around" Crook, hatte absolut kein mechanisches Talent. Sogar wenn er einen Nagel einslug, klopfte er sich stets auf die Finger. Seine Talente lagen eben anderwärts. Demnach mußte er den Geldschrank durch einen regulären Experten öffnen lassen.

Das war das Werk einer halben Stunde. Clarence Augustus stand neben ihm und bewunderte die Geschicklichkeit und Routine des Mannes. Dem hatte er natürlich dasselbe Märchen von seiner unvermittelten Abreise aus Kanada erzählt, und daß er die Kombination des Geldschranks in seinem vergessenen Notizbuch gelassen habe, was völlig glaublich und unverdächtig klang. Auch dieser Experte wollte für seine Arbeit nicht sofort bezahlt sein, sondern dies mit dem nächsten Ersten abmachen. Er empfahl sich mit einer guten Zigarre zwischen den Zähnen.

Erst dann machte sich „Slippery Gus" über den Inhalt des Schrankes her. Er wußte, daß Frau Matthews schöne Juwelen und Schmucksachen hatte, und dachte, vielleicht habe ihr Mann die Freundlichkeit gehabt, eine Ladung Liberty Bonds in dem geräumigen Schranke aufzuspeichern.

Er suchte und suchte. Er suchte fieberhaft. Er suchte in allen Ecken und Kanten. Aber er fand nichts. Gar nichts. Nicht einen roten Continental. Es waren einige schöne Etuis da, aber sie waren sämtlich leer.

Es war nunmehr etwa 2 Uhr nachmittags. Der Gauner setzte sich vor den Schreibtisch des Herrn Matthews. Sollte alle seine Mühe umsonst gewesen sein? Das wäre wirklich schade. Es war bis dahin alles so glatt, so schön gegangen. Clarence Augustus blickte sich um in dem großen Zimmer. Gedankenvoll, etwas bekümmert blickte er sich um.

„Halt", sagte er dann und sprang auf.

Er saß auf einem großen echten Kermanschahteppich, ein echter Perser, fast noch neu. Der mußte mindestens bei den heutigen hohen Preisen seine 5000 Dollars wert sein. Und dort drüben, die Portiere, da an der Wand die alte flämische Tapete!

Das ließ sich sofort zu Geld machen.

Sofort hatte er wieder das Telephonbuch in der Hand. Er suchte sich die Adressen einiger der bekanntesten Althändler in Kunstobjekten usw. auf, und bald hatte er einen derselben aufgerufen. Schnell verständigte er sich mit diesem.

„Es sind gediegene, wertvolle Objekte", vertraute er dem Händler, „und ich brauche sofort Geld, aber ich will sie nicht verschleudern. Können Sie selber kommen? Ich will meine Zeit nicht mit unwissenden Mittelspersonen vergeude..."

„Ich komme selbst. In einer Viertelstunde bin ich bei Ihnen", vertröstete ihn Herr Marling, der Kunsthändler.

* * *

Er hielt Wort. Schnell schaute er sich die Sachen an. Nach Prüfung derselben bot er $10,000 bar, was Augustus Clarence annahm.

Aber nun die erste Schwierigkeit.

„Herr Marling, es handelt sich bei mir in diesem Falle um einige drückende Schulden. Ich muß das Geld noch heute haben, und in Bar."

Herr Marling machte ein bestürztes Gesicht.

„Aber, Herr Matthews, ich habe doch solche Summen nicht in der Tasche", murmelte er. „Einen Check kann ich Ihnen sofort ausschreiben, aber bar..."

„Die Hälfte, also $5000, brauche ich noch heute", seufzte der falsche Herr Matthews. „Mit der anderen Hälfte hat's keine Eile."

Der Händler hatte einen Einfall. „Es ist jetzt schon nach der Bankzeit, und ein Check ist nicht mehr einzukassieren heute", sagte er. „Aber wenn Sie mit mir nach meinem Laden kommen wollen, so kann ich wohl die Fünftausend in Bar auftreiben."

Gesagt, getan. Die Summe fand sich, und damit war „Slippery Gus" Arbeit für den Tag vorbei.

Abends überschaute er das Ergebnis seiner Bemühungen, bequem in seinem Lieblingsstuhl gelagert.

„Auslagen heute", flüsterte er behaglich, „einen Dollar und eine Zigarre. Einnahmen: Fünftausend. Ich habe schon bessere Einnahmen gehabt und auch schon schlechtere. Was mich bei der ganzen Sache am meisten freut, das ist, daß ich gar nicht zu arbeiten brauchte für das Geld. Die Arbeit wurde ganz und gar von anderen getan. Und das ist die Hauptsache. Jetzt aber will ich mich erholen von den Strapazen des Tages."

Und er fuhr in einem Taxicab nach dem Dachgarten.

* * *

Aber Herr Matthews, als er vor ein paar Tagen wirklich heimkehrte aus der Sommerfrische, war seinesteils auch gar nicht besonders ungehalten. Die $5000, die ihm Herr Marling als Rest der Kaufsumme zahlte, war ungefähr $1000 mehr, als ihm die Sachen vor Jahren, lange vor dem Kriege, gekostet. Nur die Rechnungen des Geldschrankexperten, des Schlossers und des Zimmermanns zahlte er mit Widerstreben, obwohl sie nicht übertrieben waren.

„Liberty von hohen Preisen".

UNION LIBERTY DEPT. STORE

1272-74-76-78 Milwaukee Ave.

Möbel-Annex-1257-59 Paulina Str.

Keine Post- oder Tel.-Bestellungen für diese Artikel ausgefüllt.

Wir ersparen Euch Geld an Möbeln.

Samstag-Bargains

Extra! Frei! Extra! Frei!

Eine 1.25 Schultasche mit jedem Knaben-Anzug.

Morgen nur wird in unserer Abteilung für Knaben an jeden Knaben, der einen Anzug kauft, vollständig unentgeltlich eine hochfeine Schultasche verabfolgt werden, die überall für 1.25 verkauft wird, und obendrein wird er den feinsten $25 Anzug mit zwei Paar Hosen für 19.50 erhalten. Die Anzüge sind vorhanden in reinwollenen Mischungen, Cashmeres und Cheviots; all die neuesten Moden; alle Größen für für Knaben; man beachte, daß es $25 Werte sind, und daß eine Schultasche frei verabfolgt wird, zu 19.50

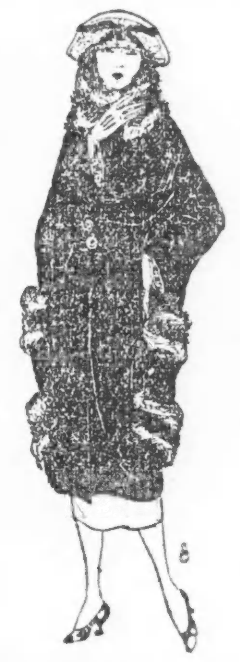
Dritter Floor.

Kniehosen für Knaben, speziell 1.85

Kniehosen für Knaben, vollständig reine Wolle, bequem zugeschnitten und gut gemacht, aus den besten Stoffen; sind sehr dauerhaft; alle Schattierungen; 2.50 Wert; zu 1.85

Dritter Floor.

Speziell: Tuch-Mäntel, $21



Hier ist ein Bargain, welcher unser Cloak- und Suit-Departement morgen sicherlich überfüllen wird — ein sehr feiner Velour-Mantel mit einem großen Pelzkragen u. Pelz-Besatz; gutes, dauerhaftes Futter; alle Größen — nichts Aehnliches in Chicago zu $35 zu haben — morgen verkaufen wir diese ausgezeichneten Mäntel für nur $21

Zweiter Floor.

Speziell: Filz-Hüte für Männer

Filzhüte für Männer, ein großes Sortiment von hübschen Fassons; es werden keine besseren gemacht; diese Hüte sind die allerneuesten und bedeutend mehr wert als wir morgen dafür verlangen; zu nur 4.75

Hauptfloor.

Dreßhemden für Männer

Dreß Hemden für Männer, Passe-Fassons, seidene Streifen und Russian Cords — alle Standard-Fabrikate, weit und bequem; die Farben sind garantiert; Ihr müßt für dieselben Hemden anderswo 6.50 bezahlen — morgen, zu nur 4.95

Hauptfloor.

Seid. Männer-Halsbinden

Diese neuen seidenen Halstrachten sind entschieden die besten Werte an der Milwaukee Avenue — alle die neuesten Farben, Muster und Entwürfe der Saison — $1 Werte — speziell zu nur 69c

Hauptfloor.

Entzückende Putzwaren zu 4.95

Morgen könnt Ihr hier von $3 bis $4 an Eurem neuen Herbst- und Winter-Hut ersparen. Alle die neuesten Fassons der Saison sind hier — jede neue Form und Farbe; prachtvoll garniert mit Ornamenten und Bändern — werden gewöhnlich zu $8 verkauft, morgen zu 4.95

Zweiter Floor.

Korsetts frei angepaßt

Habt Euer Korsett angepaßt — und tragt das berühmte Warner Korsett — aus rosa Brokade; Front- und Back-Schnürung — mit mittlerer und hoher Büste in Größen von 19 bis zu 30 — regulärer 4.50 Wert; speziell zu 2.88

Zweiter Floor.

Handschuhe

16-knöpfige Milanese Seidenhandschuhe für Damen, in schwarz und farbig, speziell das Paar zu .. 2.19

Hauptfloor.

Taschentücher

Für Damen und Kinder — einfach weiß; gute Qualität, große Sorte; 6 für 25c — das Stück zu 5c

Hauptfloor.

Metal Ribbon

Für Vestees, Hutbesatz für Knaben, Fancyarbeit etc., 6, 7 und 8 Zoll breit, farbig und gemustert; Yard zu nur 1.98

Hauptfloor.

Schleier

Maschen - Schleierstoffe, Chenille Punkte — in schwarz und farbig, Yard .. 35c

Venise Spitzen-Kragen, zu 50c

Hauptfloor.

Serge

Serge, 36 Zoll breit, Teil Wolle, nur in navy, passend für Röcke und Schulkleider; 1.25 Wert, Yard 65c

Hauptfloor.

Strümpfe

Seide Boot Damenstrümpfe, nahtloser Fuß, schwarz, weiß und braun; 1.25 Wert; das Paar zu 89c

Hauptfloor.

Nachtkleider

Flannelette Nachtkleider für Damen, rosa und blaue Streifen, alle Größen, 2.50 Werte, zu 1.79

Dritter Floor.

Mandeln mit Schokoladeüberzug, $1 wert, Pfd. 79c

Buntes Happy Home Mixture — mit Obst gefüllt und hart in der Mitte; 20-Unzen-Jars; regulärer 1.25 Wert; speziell, der Jar zu 89c; 3-Pfund-Jar, 2.50 Wert, zu 1.95

Bordens gebrochene Milch - Chokolade — die 75c Sorte— speziell, das Pfund zu 55c

New Wrinkle, das berühmte Popcorn-Konfekt, das Pfund 39c

Home made Peanut Brittle, die reguläre 39c Sorte — speziell morgen, das Pfund zu 25c

Peanut Butter od. Molasses Kisses, reguläre 30c Sorte, spez., Pfd. 17c

Eier, absolut frisch, in Kartonschachteln, Dutzend 58c

Grandma's Waschpulver, kleine Pakete, 7 für 25c

Fancy handgepflückte Navy-Bohnen, 3 Pfund für 23c

Fancy Santa Clara Prunes — 20 bis 30 Größe, Pfund 35c

Mazola Salat-Oel, die Pintkanne zu 32c

Vierter Floor.

Böhmisches Roggenmehl; 5-Pfund-Paket zu 33c

Ohio Blue Tip Streichhölzer, 12 Schachteln im Paket, Paket zu 25c

Unser Pattern-Department ist jetzt offen—Pattern frei—Dritter Floor.

JAM

Die Sorte, für welche wir berühmt sind — 25,000 Büchsen — prompte Bedienung (Zehnter Floor). — Nur 1 Büchse an jeden Kunden, keine abgeliefert — die $2.50 Größe — die 7 Pfund Kanne $1.25

Aprikosen

Regierungs-Ueberschuß California Aprikosen, in dickem Syrup, auf dem 10. Floor, nicht abgeliefert; (12 Büchsen an einen Kunden), zu 3 Nr. 2½ Größe Büchse 59c

Calif. Birnen.

Regierungs-Ueberschuß California Bartlett Birnen in dickem Syrup, wert 50c Büchse; auf dem 10. Floor, nicht abgeliefert; (3 Büchsen an einen Kunden); zu 3 Nr. 2½ Größe Büchse 97c

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Eine riesige Anzahl von Männern kauft diese letzte Saisons $42.50 bis $50 Anzüge und Ueberzieher zu $29.75

(Vierter Floor, State Straße.

Ihr werdet leicht genug die Ursache erkennen, nachdem Ihr einmal die Anzüge und Ueberzieher selbst gesehen habt—Vergleichung ist der beste Verkäufer — Ihr werdet die Fassons denen dieser Saison am ähnlichsten finden, nur in einigen Fällen können sie davon unterschieden werden. Schneiderarbeit, welche die kritischen Männer anerkennen werden, einschließlich Ulsterettes mit Sturm-Kragen, Gürtel rund herum, aus schweren Friezes und Vicunas, in einfachen und Plaid Effekten, und doppelknöpfigen Formfitting dreiviertel Länge Ueberziehern, mit Samt- und „Self"-Kragen; die Schultern sind mit Satin gefüttert; bei Hand geschneidert; Größen 33 bis 39. Die Anzüge umfassen die populären doppelknöpfigen Fassons, mit Gürtel, einfachem Rücken.. Aus feinen, reinwollenen Tweeds, Cheviots und Cassimeres gemacht, in braunen, grauen u. grünen Mischungen; Größen 34 bis 40; Kleider, die im Retail $42.50 bis $50 kosten sollten, die Auswahl $29.75

Männer

welche Fasson, Passen, Finish und vorzügliche Stoffe würdigen, können begierig von den Offerten der besseren Sorten von Männer-Anzügen und Ueberziehern von unserem Lager der letzten Saison wählen—ein Verkauf, der wegen seiner unvergleichlichen Werte solche Aufmerksamkeit erregt. Die Fassons sind in der Hauptsache wie die dieser Saison.

Die Anzüge

Aus reinwoll. unfinished Kammgarnen, fancy Kammgarnen und Cassimeres gemacht, in dunklen Streifen und einfachen Geweben; einfach- und doppelknöpfig.

Die Ueberzieher

sind gemacht mit Hudson Seal Pelz Notched Kragen—in braun, grau und grün, aus feinen woll. Meltons und Vicunas, und in Ulsterette Fasson ,mit Self Sturmkragen, Gürtel rund herum und Formfitting, Samtkragen, doppelknöpfig; einfachknöpfige schwarze Kerseys, Knielänge; Anzüge und Ueberzieher in Größen 34—42; wert sonst bis zu $60, spez., $35.

Mennens Rasier Cream

Schmerzt oder brennt niemals — auf dem Hauptfloor — keiner abgeliefert — nur zwei Tuben an Jeden; Tube zu 17c

Tire Straps

⅞zöll. schwere Oak gegerbte echte Kuhhaut Straps mit End Loop und Messing-Schnalle; 37 Zoll lang, für extra Tires, für Bündel, für Bücherriemen etc., gut 50c wert— (7. Floor); sehr speziell zu 19c

Zahnärzte

Niedrigste Preise.

Untersuchung frei.

Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL

1572 N. HALSTED STR.

nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends Sonntags bis mittag. |11frsomoml'

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Echte deutsche Sprechmaschinen-Rekords.

Wir haben gerade eine Sendung von Deutschlands schönsten Rekords erhalten, die auf jeder in Amerika hergestellten Maschine gespielt werden können. Wir haben Selectionen von der Welt größten Orchester von 125 Mann, vom Philharmonie Orchester von Berlin, und von vielen anderen, gespielt und gesungen von Deutschlands hervorragendsten Künstlern.

Populäre Preise.

Wertheimer Sons

180 N. Dearborn Str.

Zimmer 519.

Zwischen 9 morgens u. 5 abends vorzusprechen

'Phone: Central 4594.

Leset die „Sonntagpost".

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, 20. Okt. 1920.

Der oberste Gerichtshof von Jowa in Des Moines sprach Frau Elizabeth Bettendorf die Summe von $656,383.80 zu. Die Klage richtete sich gegen die Bettendorf Company.

Richter F. D. Letts vom obersten Gerichtshof entschied heute, es liege kein Grund vor, weshalb die Stimmaschinen nicht benutzt werden sollten.

Davenport, 21. Okt. 1920.

Fred Wernentin, jun., ein bekannter Grundeigentumsmakler, beging Selbstmord durch Ertrinken. Er sprang am Fuße der Gaines Straße, in den Mississippi und seine Leiche wurde eine Stunde später aufgefunden. Finanzielle Verluste und nervöse Anfälle sollen die Ursache des Schrittes sein.

Die Gesangssektion des amerikanischen Schweizervereins wird jeden Montag abend ihre Gesangsprobe abhalten.

Der Davenport Zitherklub wird als Delegaten zum amerikanischen Zitherkongreß nach Buffalo, N. Y., Frl. Hilda Hinrichs, Herr und Frau A. Miller, W. F. Wagner, T. Beckmann und A. K. Fahrner senden.

Die Lehrkräfte der vier Städte Davenport, Rock Island Moline und East Moline werden nächsten Samstag abend eine gesellige Zusammenkunft in der Hochschule veranstalten.

Rock Island, 20. Okt. 1920.

Der Stadtrat sah sich gezwungen, eine Anleihe von $120,000. aufzunehmen, um die städtischen Ausgaben zu decken.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Spekulation mit einem Zinshause an Kenmore Ave.

Das 38 Wohnungen von vier und fünf Zimmern enthaltende Zinshaus Fountain Court, 5311—29 Kenmore Avenue, in der Nähe des Edgewater Beach Hotels, Grund 200x150 Fuß, mit $175,000 belastet, ist von A. K. Detwiler, Los Angeles, der es vor sechs Jahren von dem Architekten P. T. Johnstone zu $300,000 erwarb, bedeutend mehr als was dieser im Juni dem langjährigen Besitzer Geo. W. Thomas bezahlt hatte, an Marvin S. Enochs und Arthur F. Wortman, Delta, Miss., zu $300,000 übertragen worden im Tausch für eine Zuchtfarm von 860 Acres im County Hinds, Miss., und eine große Herde Beresfordrinder.

Das zwölf Läden, fünf Bureaux, eine Wohnung und vier Kraftwagenremisen enthaltende Gebäude an der Südwestecke der Berwyn und Winthrop Ave., Grund 150 bei 100 Fuß, mit $54,000 belastet, ist zu $112,000 von Fred Becklenberg an Frank Atlaß verkauft worden.

Im Tausch für eine auf $40,000 bewertete Farm von 2300 Acres bei Rhinelander, Wis., hat Walter Page von H. W. Murray, Valparaiso, Ind., das mit $35,000 belastete Zinshaus 423 Ost 60. Straße, gegenüber dem Washington Park, erworben.

Zu insgesamt $35,175 haben auf fünf Jahre und sieben Monate Marshall Field & Co. von R. L. Doran das zweite Stockwerk des Gebäudes 14—20 Nord Sangamon Str., und zu $1400 jährlich haben auf zehn Jahre Harry Gervais und Edwin Conway von Louis Liebermann und M. Cone das Gebäude 1800—1806 Humboldt Boulevard behufs Betriebs einer Kraftwagenremise gepachtet.

Am 10. November wird hier der Bundessenatsausschuß für die Hausbauuntersuchung tagen; der zuständige Ausschuß der Countygrundeigentumsbörse erwartet, dem Senatsausschuß wichtige Auskunft erteilen zu können.

Kinderheim in Neutal.

Beiträge zu Weihnachtsgaben dorthin werden erbeten.

Die Damen H. Scheuchzer, 3931 N. Hoyne Ave., und M. Hammer, 18 W. Marquette Road, teilen mit, daß ihnen von Herrn W. Kessen, 219 W. 24. Str., $28 und von Frau Fiskus, 200 W. 21. Str., im ganzen nun $59.25 für das Kinderheim Neutal, Berlingen, Schweiz, überwiesen worden sind. Gleichzeitig möchten sie die Freunde der kranken, bedürftigen Kinder daselbst bitten, ihnen ein wenig zu helfen mit Kleinigkeiten, um auch einen Weihnachtsgruß dahinsenden zu können. Es sind ja nur einzelne, die an dem Werke der Kinder arbeiten, aber zu ihrer großen Freude wächst das Zutrauen täglich. Damit sie Pakete noch zu Weihnachten dorthin senden können, sind sie für sofortige Hilfe dankbar.

Die armen Hochbahnen.

Setzen trotz erhöhten Fahrpreises angeblich noch Geld zu.

Daß die Hochbahnen trotz des Zehncent-Fahrpreises im September noch $25,361.29 zugesetzt haben, wird in dem gestern der Nutzbarkeiten-Kommission überreichten Monatsbericht der Hochbahnen behauptet. Als Roheinnahmen sind $1,428,208.35 aufgeführt, als Betriebsunkosten $1,133,013.37. Es wurden 327,432 Personen weniger als im August befördert.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Stimmen aus dem Leserkreise.

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur solche Einsendungen, die den Namen und die Adresse des Verfassers tragen, werden berücksichtigt, und nur solche können, im Falle sie nicht verwendbar sind, auf Wunsch zurückgeschickt werden, denen das erforderliche Porto beiliegt.

Die Redaktion.

An die Redaktion der „Abendpost".

Bezugnehmend auf den Leitartikel über Eheschließung und Scheidungen möchte ich Ihnen mitteilen, daß eine sehr lebhaft agitierende Partei für totale Abschaffung der Scheidung ist. Das wäre nach ihrer Meinung das Einfachste. Warum gehen die Leutchen nicht noch einen Schritt weiter und machen es wie die Herren Prohibitionisten? Man verbietet ganz einfach die Eheschließung. Dann fallen alle Fragen über Ehescheidung, Ehehindernisse, Ehebruch, Eherecht von selbst fort. So hat es die Prohibition in Bezug auf alle geistigen Getränke und deren Handel, Einfuhr, Verkauf oder Fabrikation gemacht. Ob nun durch solche Prohibition plötzlich alle Leute Engel geworden sind, steht auf einem anderen Blatte. Jedenfalls wurde die Heuchelei durch die Prohibition tausendfach vermehrt.

Statt strengerer, in allen Staaten gleichlautender Bundesgesetze bezüglich der Eheschließung und Scheidung soll wieder einmal „prohibiert" werden. Dabei beruft man sich auf Italien, wo es bekanntlich keine Scheidung gibt. Wir lassen hier zur Aufklärung der Sache die italienischen Gesetze in gedrängter Form folgen.

Ehescheidung (Divorzio) existiert in Italien nicht. Es gibt aber das sogenannte Trennungsgesetz (separazione). In der Abgeordnetenkammer konnte bis jetzt eine Mehrheit für „Scheidung" nicht gewonnen werden, obgleich die Ehescheidungsfrage immer wieder auftaucht

Es gibt eine „Nichtigkeitserklärung" der Ehe (annullamento), die in zwei Fällen anerkannt wird: erstens, wenn es sich um Irrtum in der Person des einen oder anderen Ehegatten handelt, zweitens, wenn der eine oder andere Teil mit Impotenz behaftet ist; die Erklärung muß aber gleich nach Entdeckung dieser beiden Umstände stattfinden.

Die Trennung, die aus dreierlei Gründen stattfinden kann, schließt eine Wiederverheiratung aus. Sie kann von den beiden Ehegatten zugleich beansprucht werden wegen Unverträglichkeit des Charakters und bildet sozusagen gegenseitiges Uebereinkommen, das vom Gericht anerkannt wird. Oder: das Gericht verurteilt den einen oder anderen Teil oder alle beide wegen Ehebruchs, Mißhandlung oder Körperverletzung und bestimmt durch einen Urteilsspruch die Bedingungen, die Trennung betreffend, sowie die Verfügung über die Kinder, — die Summe, die der schuldige Teil dem anderen bezahlen muß. Die Kinder werden der Mutter, falls sie der schuldige Teil ist, bis zum siebenten Lebensjahre gelassen, dann hat sie kein Recht mehr auf sie. Sollten die Ehegatten später die Trennung bereuen, so bedarf es nicht einmal einer Erklärung vor dem Gericht, sie leben einfach wieder zusammen.

Scheidung gibt es in Italien nicht. Nun muß man aber nicht denken, daß aus diesem Grunde Italien einfach ein Mustereheparadies sei. Es ist dort wie überall auf der Welt. Geld regiert die Welt. Reiche Leute begeben sich auf einige Jahre in ein Land, wo die Ehescheidung existiert, nehmen die dortige Nationalität an bis zur vorgeschriebenen Zeit, lassen sich dann scheiden und kehren wieder nach Italien zurück; weil die italienische Magistratur die Scheidungen im Ausland anerkennt, kann also eine Wiederverheiratung vor dem Standesamt geschehen. — Und so ist noch manche Hintertüre vorhanden in dem Mustereheland Italien.

Aber wahr ist und bleibt es: die Vereinigten Staaten haben die größte Zahl Ehescheidungen auf der Welt, die größte Verwirrung in Bezug auf Ehegesetze — kurz, den schlechtesten Ruf auf Erden in einer Sache, die doch die Grundlage eines Staates bildet.

Einheitliche, bessere Bundesgesetze müssen kommen.

Pastor C. A. Koenig.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Der in Chicago erst kürzlich von verschiedenen Seiten veröffentlichte Bericht über abscheuliche Sittlichkeitsverbrechen, verübt von den schwarzen Besatzungstruppen der französischen Armee an wehrlosen deutschen Frauen und Kindern, hat hier, wie garnicht anders zu erwarten, gewisse Kreise mit durchaus gerechter Entrüstung erfüllt — was aber ist unsererseits bisher geschehen, diesem scheußlichen, einzig in der Geschichte dastehenden Verbrechen an der Zivilisation und Menschlichkeit Einhalt zu gebieten? Deutschland ist den Alliierten, selbst auf die Gefahr hin, moralisch vernichtet zu werden, bedingungslos ausgeliefert, von Deutschland kann daher in dieser so überaus trüben Angelegenheit kein wirkungsvoller Protest erhoben werden, es muß sich dankbar erweisen, daß ihm von England und Frankreich großmütigst das Recht zu atmen zugestanden wird, obwohl es sich in diesem Falle durchaus nicht um Gnadenbezeugungen, sondern nur um ganz selbstverständliche Menschenrechte handelt, die hier in roher Gewalt mit Füßen getreten werden.

Sind das die Früchte der Humanität und Menschenrechte, für die Amerika in den Krieg gezogen, to make the world safe for democracy? Männer und Frauen aus deutschem Blute, wie lange wollen wir noch schweigen, ist es nicht endlich unsere heilige Pflicht, diesem schändlichen Treiben offen entgegenzutreten?

Am 24. Oktober findet im Medinah Temple eine Massenprotestversammlung statt, laßt uns diese Bewegung zu einer Millionendemonstration gestalten — die Deutschen in den Ver. Staaten, die sonst bei fast allen Wahlen ausschlaggebend ihren Einfluß geltend zu machen imstande sind, sollten nach meinem Dafürhalten auch stark genug sein, unser Staatsdepartement zu veranlassen, wegen dieser wüsten Sittlichkeitsverbrechen im Interesse der Menschlichkeit und Zivilisation bei der französischen Regierung vorstellig zu werden, ein solcher Schritt seitens unserer Regierung könnte unserem Lande nur zur Ehre und der ganzen Welt zum Segen gereichen.

Achtungsvoll,

Fred. W. Klempel,
3434 N. Halsted Str.

CASTORIA

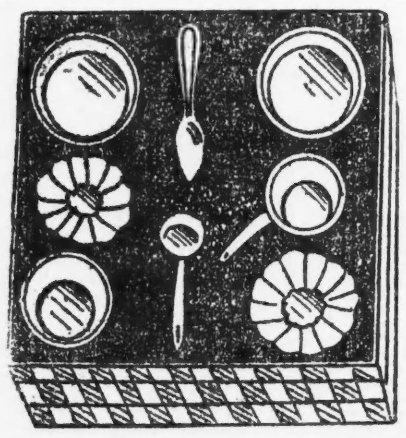
Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

2400 Aluminium Küchen-Sets als Spielzeug

In Checkerboard Schachtel, wie Abbildung; jedes Kind wird entzückt sein, eines zu besitzen.



Diese 8-Stück Sets, mehreremale unseren Verkaufspreis wert, bestehen aus

2 Aluminium Formen
1 Aluminium Saucepfanne
1 Aluminium Skillet
1 Aluminium Mischlöffel
1 Aluminium Schöpflöffel
1 Aluminium Pieteller
1 Aluminium Kochpfanne

18c

Nur eines an einen Kunden. Keine abgeliefert.

Sechster Floor.

Bringt die Kinder zur Besichtigung unseres großen

Freien Aquarium

Siebenter Floor.

Käse

35c bis 60c Werte — das Pfund zu 25c

Fancy American Schweizerkäse ..
Fancy Full Cream Brick Käse ......
Feinster frisch gemachter Pimento
Pfund, 25c
Keiner abgeliefert.

Siebenter Floor.

Rothschilds'

Leder-Handschuhe für Männer

An Cape oder Suede Linien. Die Farben sind braun, lohfarbig und grau; zum Verkauf morgen das Paar zu $2.00

Cape Leder-Handschuhe für Männer — mit Milanaise seidenem Futter — die Schattierungen sind lohfarbig, braun oder grau, Paar zu $4.00

Hauptfloor.

Eastman's Graflex Cameras, Kodaks, hochfeine Linsen

auf Abzahlung verkauft, nicht mehr verlangt.

Folding Seneca Scout Roll Film Cameras, Größe des Bildes 2⅞x4⅞, R. R. Linsen und Speed Shutter, wendbarer brillanter View Finder; eine gute Camera zum Herstellen von schönen Negatives — $22.50 Liste, zu $13.75

Hawk Eye, Vulcan, Nexo oder Ansco Films, Nr. 3 A 42c; Nr. 3 zu 36c — Nr. 2 A 25c; Nr. 2 .... 20c

Print Rollers, vierzöll. Metallgriffe 19c

3A Developing Ausstatt'g zu $1.50

Siebenter Floor.

Winchester Repetier-Gewehr

12 Gauge Model 97 Winchester Repetier-Gewehr, 30zöllig. Lauf, regulär. Preis $52.40; speziell am Samstag zu $46.25

12-Gauge Winchester Repetier rauchlose Patronen, mit 4, 5, 6 chilled Kugeln, regulärer Preis $1.27 die Schachtel; am Samstag speziell zu $1.17

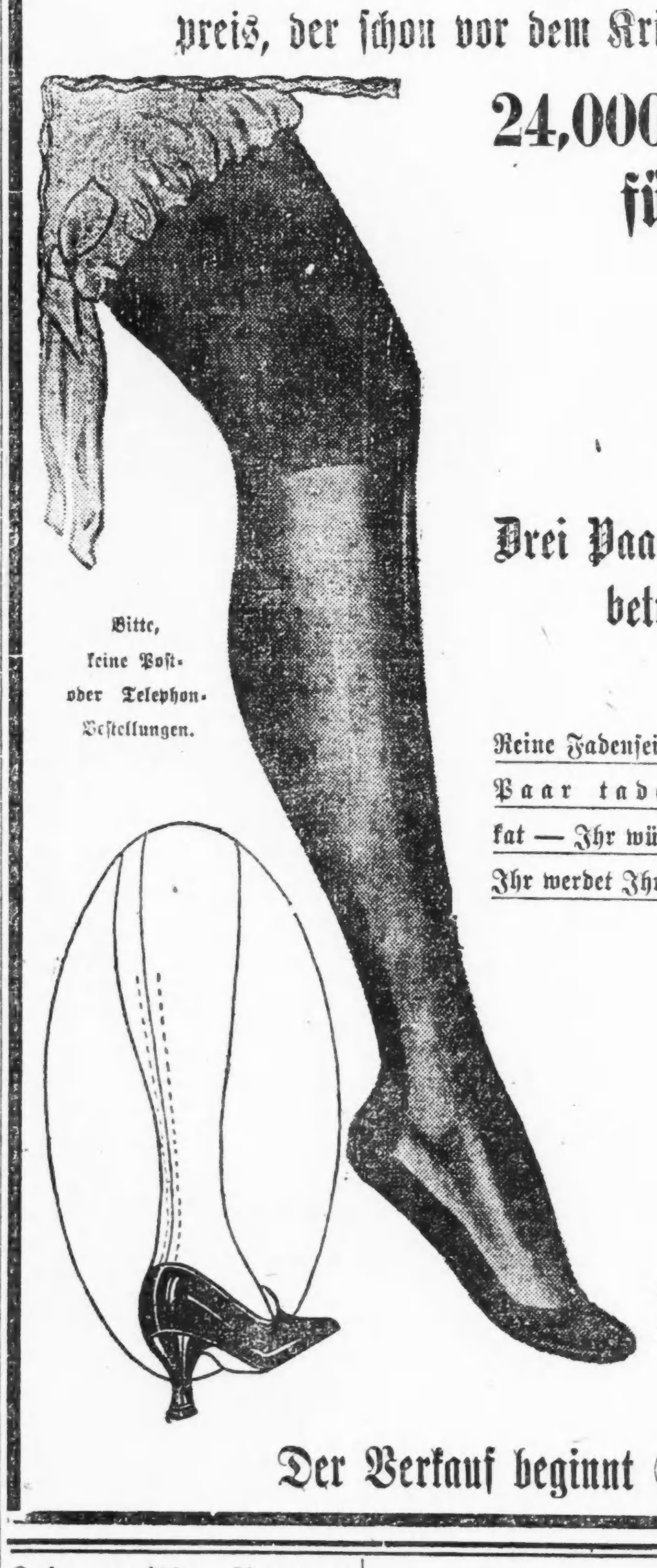
Siebenter Floor.

Männerschuhe

$7, $8 und $9 wundervolle Trade Mark Schuhe, nur $4.85

Bargain-Basement.

Zu was von Vor-Kriegspreisen reden! Hier ist ein Verkaufspreis, der schon vor dem Krieg der allerniedrigste gewesen wäre!



24,000 Paar $2 seidene Strümpfe für Damen, das Paar zu 60c

Drei Paar für weniger als der Preis für ein Paar beträgt! Ein Schritt in der Richtung des „Zurück zum Normalen"

Reine Fadenseide Strümpfe, reine Fadenseide-plaited Faser Strümpfe — jedes Paar tadellos — und jeder Strumpf in der Partie ein berühmtes Fabrikat — Ihr würdet den Namen sofort kennen, wenn wir ihn nennen würden — und Ihr werdet Ihn auf der Handelsmarke sehen.

Bitte, keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Hier sind die Einzelheiten:

Genähtes Bein — Doppelte Sohle
Verengertes Gelenk — Hochgespleißte Ferse
Mercerisierter Strumpfband-Oberteil — Form-anschließend
Feinmaschig

Alle Größen, schwarz, weiß und beliebte Schattierungen, einschließlich braun, grau, champagnerfarbig u. s. w.

Haupt-Floor

Der Verkauf beginnt Samstag Morgen um 8:30.

Lebensmittel-Versand

Griem & Meyer-Eigen

160 N. LaSalle St., Chicago, Tel.: Main 1295

Ab Hamburg:

Sicherster, schnellster und billigster Weg — für Eure — Weihnachtsgaben.

Eure Sendungen werden garantiert und gehen als versicherte Wertpakete, ev. per Eilpost.

Unser $10 Weihnachtspaket:

2 Pfd. ger. Speck; 2 Pfd. Zucker;
2 Pfd. Cervelat Wurst; 4 Pfd. Weizenmehl;
2 Pfd. Schweineschmalz 1 Pfd. Milchpulver (Vollmilch);
2 Pfd. Kaffee, ger., (Bogota); 1 Pfd. Candy;
1 Pfd. Kakao; 1 Pfd. Rosinen.

Ferner offerieren wir u. a.:

20 Pfd. Weizenmehl $3.75
2 Pfd. (net) Schmalz 1.25
1 a Cervel. u. Salami, per Pfund ...... .80
" Geräuch. Speck, per Pfund ...... .70

Serene Tobacco, Milde Havanas etc. Reichhaltiges Lager bester Waren, wie: Vollmilchpulver, Butter, etc.

Fooddrafts oder Credit Accounts von $10 an, wodurch Auswahl der Waren freisteht. Nach wie vor Versand ab Chicago per Postpaket und Fracht. Beipack willkommen.

Sonn- u. Feiertags offen v. 10—1 Uhr mift

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft.

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

|a14frsonmt°

Liebeskisten nach drüben.

Wie aus den Berichten des Roten Kreuzes hervorgeht, ist die Not in Deutschland und Oesterreich noch immer viel größer, als bisher angenommen wurde. Um es auch den weniger Bemittelten zu ermöglichen, eine Weihnachts-Sendung zu machen, werden die unterzeichneten Versandfirmen bis auf Weiteres zu nachstehenden ermäßigten Raten Verschiffungen besorgen.

11c bis 13c per Pfund

je nach Größe von New York nach Hamburg.

Wir duplizieren jedes von New York offerierte Weihnachts-Assortment zu gleichen Preisen.

Transatlantic Packet Co.
164 N. La Salle Str.
Telephon Franklin 4034.

Globe Export & Import Co.
181 N. La Salle Str.
Telephon Franklin 6126.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater Bush Temple. „Der Rastelbinder".
Auditorium. — Polizeibenefiz.
Blackstone. — „Abraham Lincoln."
Cohan's Grand. — „Honey Girl."
Columbia. — Burleske.
Colonial. — „George White's Scandals."
Cort. — „Smilin' Through."
Garrick. — „Sinbad."
Illinois. — „Ed Wynn Carnival."
Imperial. — „She Walked in Her Sleep."
La Salle. — „Adam und Eva."
Olympic. — „The Storm."
Playhouse. — „Scrambled Wives".
Powers'. — „Déclassée."
Princeß. — „The Dreamer."
Shubert-Central. — „The Passion Flower."
Studebaker. — „The Little Whopper."
Victoria. — „The Unkissed Bride".
Woods. — „Buddies."
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und Abend.
Murzansepp. 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Porters.
Stetige Arbeit.
$22 die Woche.
Schnelle Beförderung für solche, welche gute Arbeit verrichten.
Jährliche Ferien.
Jährlicher Bonus.
Stunden von 7 bis 4:45 Uhr:
Samstags bis 12 Uhr mittags.
Philipsborn's,
501 S. Paulina Str.
midofr

„Part Time" Verkäufer. Ich werde Sie ein Geschäft lehren innerhalb zwei Wochen, worin andere gleichwertige Männer so hoch wie $100 die Woche während ihrer freien Zeit verdienen. Wenn Sie Ehrgeiz besitzen und genau nach Vorschrift handeln noch einem ehrlichen, erster Klasse Angebot bei einer verantwortlichen Firma, dann kommen Sie zu dem Manager von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. 1905 Belmont Avenue. 16okl1wX

Verlangt: Junge für Officearbeit. Näheres beim Circulator der Abendpost. 225 W. Washington Str. 29sep*X

Verlangt: Erfahrener Küchenmann. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Geschirrwascher und Porter; guter Lohn. 217 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Wurstmacher. Illinois Meat Co., 40. und Wallace Str. midofr

Verlangt: Männer können $50 die Woche in ihrer freien Zeit, abends, Samstag nachmittags und Sonntags, verdienen. Wir zeigen Euch wie. Müssen wenigstens drei Jahre in Chicago gewohnt haben. Seht Mr. Simone, 127 N. Dearborn Str., Room 405. 21okl1wX

Verlangt: Männer, die deutsch, ungarisch oder andere Sprachen sprechen, um Logen zu organisieren. Spezielles Angebot für etablierte Vereine, die sich nur an der Lebensversicherung beteiligen. Zu erfragen: 9 bis 11. Joseph Szabo, Zimmer 408, 127 N. Dearborn Str. mo—fa

Buchhalter
verlangt, junger Mann für allgemeine Officearbeit, Buchführung und Maschinenschreiben. Voltz Bros., 840 S. Halsted Str. frfason

Wurstmacher
verlangt. $50 die Woche; gute Stellung, außerhalb Chicago. Telephoniert M. Rapp, Drover 8000.

Verlangt: Tüchtiger Mann an Drehbank, Bandsäge und Shaper. 1900 N. Kedvale Ave.

Verlangt: Verheirateter Mann, um Kohlenwagen zu fahren; muß ehrlich sein; $6.50 den Tag. John Hargarten Sons, 54. Ave. und 21. Str. Nehmt Douglas Hochbahn. 22okl1wX

Verlangt: Für Montag, 25. Oktober, an Maschinen erfahrener Watchman, 5 morgens bis 2 nachm. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon: Forest Park 136.

Verlangt: Porter und Bartender. 3182 Elston Ave. Tel. Monticello 3900. Fragt nach 4 Uhr.

Verlangt: Junger Butcher und Wurstmacher für Market und Grocery. Paul Meiner, Mattesan, Ill. frfason

Verlangt: Geweckter, starker Junge, 17 bis 18 Jahre alt, um ein Geschäft zu erlernen, $15 Anfangslohn. Junger Mann, 20—22 für Officearbeit; Lohn nach Leistung. L. H. Sohn & Co., 3155 Grand Ave. frfa

Verlangt: Verkäufer, um Mehl zu verkaufen, müssen guten Kundenkreis unter Chicagoer Bäckermeistern haben. Adr.: S 754 Abendpost. frfa

Verlangt: Mann für Nachtarbeiten, reinmachen etc. in Wholesale Grocery. George Rasmussen Co., 1000 Crosby Str., 2 Blocks nördlich von Chicago Ave. Brücke.

Verlangt: Hausmann, ledig, mitteljährig, zwischen 40 und 50 Jahren; gutes Heim und guter Lohn für praktischen Mann; muß etwas englisch sprechen. Persönlich nachzufragen Sonntag nachmittag oder vorher, 4746 Calumet Ave., Arden Hotel. frfa

Verlangt: Kürschner für Repair- und Remodeling-Arbeit in einem Pelzgeschäft; guter Lohn; stetige Arbeit. E. Witkowsky, 2858 N. Clark Straße. frfa

Verlangt: Trimmers für erster Klasse Arbeit an Winter Tops für Automobile. Seht Mr. Peterson bei Bird Syke Co., 2215 Michigan Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann, der mit Werkzeug umgehen kann, Office in Ordnung zu halten und sich allgemein nützlich zu machen. 660 W. 63. Straße. frsamo

Verlangt: Erster Klasse Chef, gut an deutsch-amerik. Gerüchten, in neuem und modernem Restaurant, bald eröffnet. Bester Lohn. Referenzen verlangt. Adr.: S 751 Abendpost. frfason

Verlangt: Dairy-Mann. Nachzufragen nach 2 Uhr. 1218 S. Harvey Ave., nahe 12. Str., Oak Park. dofr

Verlangt: Guter Blacksmith an alter und neuer Arbeit. 1808 N. Halsted Str. dofrfa

Verlangt: Aufwärter. 7004 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Schneider, stetiger Mann. Vorzusprechen: Post Exchange Gebäude, Fort Sheridan, Ill. dofr

Verlangt: Geschirrwascher. 2154 Larrabee Str., Restaurant. dofr

Verlangt: Nachtporter, der Boiler besorgen kann. Chicago Lincoln Club, 108 Germania Place. dofr

Verlangt: Porter für Saloon, muß bartenden helfen. 2580 Lincoln Ave. do—son

Verlangt: Stall-Mann. Sofort vorzusprechen. 1610 N. Wells Str. dofrfa

Verlangt: Männer für Treibhausarbeit, stetige Beschäftigung und guter Lohn; brauche ferner guten, erfahrenen Feuermann. Nachzufragen bei Paul E. Weiß, 15. und North Ave., Melrose Park, Ill. 16okt.samomifrsondi

Verlangt: Hilfs-Janitor: mitteljähriger Mann, bewandert mit Steam Boiler und Reparaturarbeit; guter Lohn; stetiger Platz. 19 South Halsted Str., hinten. dofa

Verlangt: Männer um Erde zu schaufeln; guter Lohn; liefere Kost. Nehmt Northwestern Eisenbahn; kommt sofort zur Arbeit oder schreibt: Reichenbach Drainage Co., Elbman, Wisconsin. 21okl1wX

Verlangt: Ein guter Butcher, beim Wurstmachen und Schlachten zu helfen. Toll & Pfeiffer, 11 East Main Str., Chicago Heights, Ill. Telephon: 145. dofr

Verlangt: Erster Klasse Delikatessen-Mann. 5310 Lake Park Ave. dofrfa

Verlangt: Guter, zuverlässiger Stallarbeiter, um Pferde zu reinigen und waschen; guter Lohn. 1822—1828 Winnebago Ave. dofr

Verlangt: Männer und Knaben über 16, in Küferei zu arbeiten. 1213 Carroll Avenue. dofr

Verlangt: Kräftiger Junge von 16 oder mehr Jahren für Shippingroom und Gänge zu machen; Gelegenheit, sich emporzuarbeiten und Geschäft zu erlernen. Nachzufragen: Normal Apparatus Co., 217 W. Huron Str., 2. Floor. 21okl1wX

Verlangt: Nachtfeuermann, ehrlich u. zuverlässig, guter Lohn, stetige Stelle. Nachzufragen Mr. Nathan, 1258 W. Taylor Str. midir

Verlangt: Zwei gute Rockmacher, sofort; höchste Preise; das ganze Jahr Arbeit. 3931 N. Ashland Avenue. 18okl1wX

Verlangt: Gute Schneider für allgemeine Arbeit, sehr wenig Bügeln, stetig. 3931 Nord Ashland Avenue. 18okl1wX

Verlangt: Aeltere Männer, Magazine auszutragen. 203 N. LaSalle Str., Store. 18okl1wX

Verlangt: Gute Bauschlosser, die selbständig arbeiten können, und Gehilfen. 4859 Süd Racine Avenue. 19okl2wX

Verlangt: Eisenarbeiter, Ornamental; stetige Beschäftigung, höchster Lohn. Hanke Iron & Wire Works, 840 N. Albany Ave. 15okl2wX

Verlangt: Lediger Hausmann, für Heizung und Autoputzen. Adr.: S 747 Abendpost. midofr

Verlangt: Candymacher, erster Klasse Hartwaren-Mann und zweiter Mann; stetige Arbeit; ideale Arbeitsverhältnisse. Telephoniert Graceland 120, oder schreibt an die Peth Candy Co., Wausau, Wisconsin. frfa

Verlangt: Hausmann; einer mit Erfahrung in Laundry vorgezogen. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. frfason

Verlangt: Porter für Cafeteria; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. Mid-City Cafeteria, 728 W. Madison Str. frfa

Verlangt: Erfahrener Waiter für Lunchroom; guter Lohn. 318 W. Kinzie Straße.

Verlangt: Gute zweite Hand an Brot und Rolls; Tagarbeit. Henrici's Restaurant, 67 W. Randolph Str.

Verlangt: Mann für Carpenter-Reparaturarbeit; $5 den Tag. 915 Diversey Parkway, hinten.

Verlangt: Erfahrener Geschirrwascher von 8 bis 6 Uhr abends; $18 die Woche; keine Sonntagarbeit. 318 W. Kinzie Str.

Verlangt: Stetiger Bäcker an Brot und Rolls. 713 Wrightwood Ave.

Verlangt: Mann für Brick-Arbeit; $5 den Tag. 915 Diversey Parkway, hinten.

Verlangt: Junge als Helper an einer Auto Delivery Car. 219 West Division Str.

Verlangt: Sorgfältiger Mann um in einem feinen Möbelladen reinzumachen und ein Ford zu fahren. 1139 No. State Str., Reinken & Co.

Verlangt: Ein guter Holzarbeiter, der sein Fach versteht; stetige Arbeit. American Peel Co., 648 N. Western Avenue.

Verlangt: Arbeiter für Gärtnerei. 4445 N. Crawford Ave. frfa

Verlangt: Fuhrleute für Dumpwagen; kommt fertig zur Arbeit. 5351 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Männer, die mindestens 3 Jahre in Chicago gewohnt haben, können $75 bis $100 die Woche verdienen. Wir lehren Euch wie. L. J. Redman, 127 N. Dearborn Str., Room 405. 21okl1wX

Verlangt: Janitor, 2 Flat, Heißwasserheizung; kann 3 Wohnzimmer im Basement haben; 2 weitere angrenzende Gebäude. Wm. Goldstein, 1207 Independence Blvd. mi—son

Verlangt: Ein Bäcker an Brot und Rolls; ich bezahle $50 die Woche. Chas. Schneck, Benton Harbor, Mich. 16okl1wX

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Mann oder Frau, Buchbinder, oder mit Erfahrung, um an Paper Specialties zu arbeiten; gute stetige Stellung für die richtige Person. Adr.: O 790 Abendpost. frfaso

Verlangt: Ehepaar, Koch und zweite Arbeit; guter Lohn. Zu erfragen: 55. Str. und dem See, 4. Apartment. midofr

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Seilmonteur
sucht Stellung; bin gut bewandert in Seilmontagen für Transmissionsantrieb. M. Kukovec, 1161 W. 19. Str., Chicago, Ill. do—fa

Gesucht: Koch, reinlicher, fleißiger Mann, guter Arbeiter, wünscht stetige Stellung; gut in Short Orders und Dinners; geht auch auswärts. Adr.: S 758 Abendpost. frfason

Gesucht: Bäcker sucht sofort Arbeit als zweite Hand. 1657 Division Str., oben. frfason

Gesucht: Bäcker, erster Klasse Vormann an Brot und Rolls sucht Arbeit. Adr.: O 819 Abendpost. frfa

Gesucht: Erfahrener Mann sucht Stellung als Tag- oder Nachtwächter oder in Store oder Fabrik im Shipping-Room. Zeugnisse. Ebert, 2542 Seminary Ave. frfa

Gesucht: Ein starker, ordentlicher Baker sucht Arbeit; kann auch Treibhausarbeit tun. Josef Zirngibl, 4229 N. Kedzie Ave. Telephon Monticello 460.

Gesucht: Cake-Bäcker, 40, verheiratet, gute zweite Hand, kann auch selbständig arbeiten; gut an Pastry, Brot und Rolls, sucht stetige Stellung. Adr.: S 739 Abendpost. frfaso

Gesucht: Erste oder gute zweite Hand Bäcker sucht stetigen Platz. 5253 Talin Str. Teleph. Kildare 6983. dofrfa

Gesucht: Erster Klasse Brot-Vormann sucht Arbeit. Tel.: Lakeview 5019. dofrsamo

Gesucht: Mann, 35, sucht irgendwelche Innen-Beschäftigung für nachmittags oder abends. Kann auch Officearbeit besorgen. M. Leber, 2033 Greenwich Str. midofrson

Gesucht: Flat-Janitor mit langjähriger Erfahrung und Zeugnissen sucht Stellung. Tel.: Lincoln 6123. mo—fa

Gesucht: Bartender (39), ehrlicher, linker Arbeiter, sucht stetige Stellung. Adr.: Z 505 Abendpost. di—fr

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Kassiererinnen

verlangt für volle oder Teilzeit, mit oder ohne Erfahrung; guter Lohn zu Anfang und schnelle Beförderung für solche, welche qualifizieren; beste Arbeitsverhältnisse. Nachzufragen den ganzen Tag bei A. Stolofsky auf dem 6. Floor.

Boston Store.

midofr

Verlangt:

Geschirrwascherinnen für einige Stunden. Vorzusprechen: 10. Floor, Employee's Lunchroom, Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt:
— Mädchen —
im Alter von 14 bis 16 Jahren, in hübscher, reiner Fabrik; stetige Arbeit, guter Anfangslohn. Heiße Chokolade und Lunch frei serviert.
Hump Hair Pin Mfg. Co.,
1918 Prairie Avenue, Ecke 20. Straße.
16okl1wX

Verlangt: Maschinen Operator, welcher Erfahrung hat an Union Special und Cutter Maschinen; gute Bezahlung; Arbeitsstunden von 8 bis 4:30 Uhr. Exmoor Knitting Mills, 210 Sigel Str., 2 Blocks nördlich von Division Str. frfason

Verlangt: Mädchen 16 Jahre oder älter, um Zigarrenkisten bei Maschine zu nageln; $20 die Woche. 835 Orleans Straße.

Verlangt: Fur Machine Operators. Vorzusprechen: 502 Masonic Temple. fr—son

Verlangt: Mädchen zwischen 20 und 30 Jahren als Preß Feeder. 835 Orleans Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, kein Waschen; muß englisch sprechen. Mrs. J. Johnson, 4743 Ingleside Avenue. dofrfa

Verlangt: Eine gute zweite Hand Köchin; $30 die Woche; ungarisches Restaurant, 110 E. 51. Str. dofrfa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei. 719 Willow Str. dofr

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen für Ladenarbeit in Bäckerei. 3312 Lincoln Ave. dofrfa

Verlangt: Näherinnen an Umänderungen von Gowns und Kleidern. Nachzufragen: Lane Bryant, Room 212, Garland Bldg., 105 Nord Wabash Avenue. midofr

Verlangt: Aelteres Mädchen für Färberei-Store. Strauß Dye Works, 2649 Sheffield Ave. Tel. Diversey 2616. midofr

Verlangt: Kleidermacherin, Finisher, u. Lehrmädchen; guter Lohn. 3 Blocks von Loyola Hochbahnstation. 6750 Sheridan Road. midofrfa

Verlangt: Junges Mädchen für Ladenarbeit, guter Lohn. 3902 Broadway. 19okl1wX

Verlangt: Frau zum Nähen. Extrastunden. Irgend eine Zeit von 8 morgens bis 9 abds. 3902 Broadway. 19okl1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Erfahrene Operators

verlangt, einfache und Taschen-Näherinnen, Binders und Rick Rack Operators. Solche, die Erfahrung an Kleidern und Schürzen haben, werden vorgezogen. Sehr guter Lohn und beständige Arbeit das ganze Jahr hindurch. Nachzufragen bei

N. Simon & Co.,
4225 Lincoln Ave.

frfason

Küchenhilfe
verlangt, kurze Arbeitszeit oder den ganzen Tag.
Nachzufragen auf dem 6. Floor. Mens Building.
Marshall Field & Co., Retail.
frfason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei zu arbeiten. 2854 Armitage Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 3129 Armitage Ave. frfa

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei; guter Lohn. 3950 West North Ave. Tel.: Belmont 2763.

Hausarbeit

Verlangt: Zimmermädchen für ein Country Sanitarium; mit Kost und Zimmer. Nachzufragen bei Mr. Zeiger, Lindlahr Sanitarium, 525 S. Ashland Boulevard. frfason

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant von 5 Uhr abends bis 2 Uhr morgens; $18 die Woche. 1568 South Kedzie Ave. Telephon Rockwell 612. frfa

Verlangt: Waschfrau für einen Tag in der Woche; nur 3 Personen; gute Bezahlung und stetige Arbeit. Nachzufragen 33 East Elm Str. Telephon Superior 8852. frfason

Verlangt: Gute Köchin; kurze Stunden, von 2 nachmittags bis abends 9 Uhr; guter Lohn. 1567 N. Halsted Str. frfasonmo

Verlangt: Frau für Waschen und Bügeln in Hand-Laundry. $21 die Woche. 4415 Broadway. do—fa

Verlangt: Erfahrene, selbständige Köchin für Lunchroom. 318 W. Kinzie Str.

Verlangt: Einige Stellungen sind frei für Frauen im Alter von 28 bis 35 Jahren in unseren Dining Rooms und Cafeterias. Die Arbeit besteht aus Zubereiten und Servieren von Speisen an Mädchen und das Ruhezimmer in Ordnung zu halten. Guter Lohn und dauernde Stellungen, wenn zufriedenstellend. Adr.: S 510 Abendpost. frson

Verlangt: 2 Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 3750 Michigan Ave. frfason

Verlangt: Waschfrau, Dienstags, kleine Familie. Mrs. Waldmann, 2548 Sunnyside Ave., 2. Apartment. frfa

Verlangt: Frau um von 11 bis 4 Uhr nachmittags Geschirr zu waschen. 715 North Ave. frfa

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen zu größeren Kindern; muß gut nähen können. Mrs. Lackner, 339 Lincoln Ave., Winnetka. 'Phone: Winnetka 151. frfa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; Familie von zweien; hat Gelegenheit, in freier Zeit das Putzmachergeschäft zu erlernen. 3318 N. Clark Str. frfaso

Verlangt: Frisch Eingewanderte für Hausarbeit; deutsch oder ungarisch sprechend; guter Lohn. Sobel, 6419 Lakewood Ave. Telephon: Rogers Park 7694.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Bezahlung, kleine Familie. 4603 Grand Blvd. Stadeker. frfason

Verlangt: Aeltere Frau, die ein gutes Heim sucht, um junger Mutter bei der Hausarbeit zu helfen. 6008 Glenwood Ave. Telephon Sheldrake 2673. frfa

Verlangt: Gute Haushälterin für kinderlosen Witwer, kann ein Kind mitbringen. 1755 Washburne Ave., 3. Flat, hinten.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin für mutterloses Heim. Klaus, 4634 Champlain Avenue. frfa

Verlangt: Mitteljährige Frau auf Kinder zu achten und Hausarbeit zu tun. Nachzufragen im Store 2752 N. Racine Ave. frfa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Houston, 620 Buckingham Place. Tel. Wellington 3085.

Verlangt: Frau für Hausarbeit in Familie von vier; kein Waschen, guter Lohn. 2735 Logan Blvd. fr—diX

Verlangt: Frau für Hausarbeit; stetige Stellung, respektable Familie. 5139 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Geschirrwascherin; guter Lohn; keine Sonntagsarbeit; Restaurant. 127 South Wells Str. dofrfa

Verlangt: Frau zum Betten machen von 9 bis 5 Uhr. $17 die Woche. Hotel. 547 West Madison Str. Tel.: Franklin 1639. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn, kein Waschen. Rosenthal, 906 Lafayette Parkway. Tel. Sunnyside 5318. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau, bei der Hausarbeit zu helfen. 1336 Norwood Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; gutes Heim; 3 in der Familie; Referenzen vorgezogen; bitte zwischen 9 und 2 vorzusprechen. 5624 South Park Ave., 3. Apartment. dofr

Verlangt: Mädchen für junges Ehepaar mit einem 6jährigen Kind; hübsches Heim; Nordseite. Aufzurufen: Rogers Park 869 zwecks Besprechung. 21okl1wX

Verlangt: Köchin; guter Lohn; kurze Stunden. 4 West Chicago Ave. Telephon: Superior 5339. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Erwachsene. 127 South Cuyler Ave., Oak Park. Phone: Oak Park 2000. dofrfa

Verlangt: Mitteljährige Frau als Haushälterin auf Farm, 50 Meilen westlich von Chicago, für einen Mann und 12jährigen Jungen. Adr.: Mr. August Brien, Gilberts, Illinois. dofrfa

Verlangt: Aeltere Frau um im Hause mitzuhelfen; keine schwere Arbeit; zu Hause schlafen, wenn gewünscht. Delikatessen Store. 2810 Lincoln Ave. 'Phone: Wellington 848. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsches, böhmisches oder ungarisches; Englisch nicht nötig. 2406 Foster Ave., nahe Lincoln Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und etwas im Store mithelfen. 2810 Diversey Avenue. midofr

Verlangt: Gute zweite Köchin von 6 bis 3. Guter Lohn. Restaurant, 148 W. North Ave. 19okl1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Geschirrwaschen im Restaurant, $15 die Woche, mit Kost und Zimmer. 7531 Madison Str., Forest Park, Illinois. di—fa

Verlangt: Hauswirtschafterin mittleren Alters, gutes Heim; keine Kinder. Miller, 2721 Polk Straße. di—fa

Verlangt: Prachtvolles, gutes Heim für eine ältere, nette Frau über 40 Jahre alt als Haushälterin; keine Kinder; Dampfheizung. Phone: West 3611. 1624 West Taylor Str., 3. Floor. mi—son

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 926 Windsor Ave. Telephon Sunnyside 4498. midofr

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen. 1031 E. 48. Str. Tel. Drexel 4636. mi—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6347 Kenmore Ave. Nachzufragen nach 4 Uhr. mo—fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn für richtiges Mädchen; keine kleine Kinder. Telephon Rogers Park 1732. 16okl1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche oder Kochen; guter Lohn; stetiger Platz. 4142 Greenview Ave. Tel. Wellington 8215. midofr

Verlangt: Ungarische Frau in der Küche zu arbeiten; kurze Stunden. 651 West North Ave. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; kleine Familie; kein Waschen; Lohn $18 die Woche. 1627 Sherwin Ave. Telephon: Rogers Park 1655.

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Buhr's deutsch-ungar. Büro. Täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants, sowie 25 Wasch- und Reinmach-Frauen jeden Tag. 540 North Ave. Tel.: Lincoln 2160. 17okl1mtX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Erfahrene Wirtschafterin, mittleren Alters, Deutschamerikanerin, mit 12jähriger Tochter, sucht Stelle in feinem Hause von Erwachsenen oder tagsüber Beschäftigten; gute Köchin, scheut keine Arbeit und hat beste Empfehlungen (nur bei Christen). Mrs. Schröder, 1142 Marianna Str., 1. Flat.

Gesucht: Dame, kurze Zeit hier, sucht Betätigung; bin geprüfte deutsche Krankenschwester, kann einen kleinen feinen Haushalt selbstständig führen ebent. einem größeren Haushalt vorstehen. Angebote bitte schriftlich mit genauen Angaben an Fr. Lührig, 3550 Le Moyne Straße. frfasomo

Gesucht: Deutsch-ungarische Witwe sucht Stelle, Hausarbeit und Kochen; Privatfamilie. 1913 Burling Str., 2. Flat.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und Kochen. 4811 S. Princeton Avenue.

Gesucht: Frau sucht nur Waschen und Bügeln jeden Dienstag. Samstag von 12 bis 1 zu telephonieren.

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch gelehrt, für Deutsche. Konversations-Methode. Sprecht vor oder schreibt an Lewis und Clark Universität, 537 S. Dearborn Str. Tel.: Wabash 7224. okl3—31X

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Vom 1. November, modernes 5 Zimmer Flat 1. Floor, Nordwestseite, Furnaceheizung, an ruhige, erwachsene Leute oder Ehepaar; Miete $35. Tel.: Garfield 5968. frfa

Zu vermieten: 4 helle, reine Zimmer, mit Toilet; $16. Kleine Familie. 1354 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 2 helle Flats; 3 und 4 Zimmer; elektrisches Licht; sofortige Besitznahme. 216 W. Division Str., hinten.

Zu vermieten: Schöne Garage, elektr. Licht, billig. 3418 Greenview Ave. Telephon: Lake View 9468. frfa

Sofort zu beziehen: 4-Zimmer Flat, Nebengelaß, 1643 Hastings Str. Eigentümer im Gebäude Sonnabend 9—12 Uhr. Stein.

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Kleines Schlafzimmer an älteren Herrn. 'Phone: Lincoln 8387. frsonmo

Zu vermieten: 2 möblierte Zimmer große Küche und Badezimmer; $8; an Familie mit Kindern. 1325 Wells Str.

Zu vermieten: Ein schönes Zimmer an 1 oder 2 Herren, mit Board. 1858 Sedgwick Str. frfa

Witwe vermietet Schlafzimmer. 1342 Wolfram Str., nahe Southport.

Möbliertes Zimmer für Haushaltung, 1 oder 2 Herren. 517 Arlington Place.

Schönes Frontzimmer, passend für 2 Herren. 1953 Hudson Ave. frfa

Zu vermieten: Reine helle Zimmer an stetige Männer, billig. 22 Ost Kinzie Str. frfa

Zu vermieten: Schönes möbliertes Frontschlafzimmer, mit Board, bei Witwe. 5212 S. Loomis Straße, 2. Flat.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer mit Board. 855 Garfield Ave. frfa

Zu vermieten: Möblierte Zimmer, Dampf, Elektr., nahe Straßen- und Hochbahn. 1041 Fullerton Ave. Tel. Diversey 1726.

Möbl. Zimmer für Haushaltung an 1 oder 2 Herren. 517 Arlington Place. Diverf. 2236.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer für 2, Mann u. Frau vorgezogen; mit leichten Haushaltungsprivilegien. 4818 S. Ashland Av., 2. Floor. dofrfason

Mitbewohner gesucht für Doppel Parlor, dampfgeheizt, oder vermiete Schlafzimmer. — Birmann, 1612 Cleveland Ave. momifr

Vermiete möbliertes Frontzimmer, Wasserleitung, elektr. Licht und Bad. 904 Webster Avenue. 18okl1wX

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Schönes, geräumiges, warmes Zimmer, wenn möglich mit separatem Eingang, bei einem älteren Ehepaar, mit oder ohne Möbel, in der Nachbarschaft von Belmont Ave. und Hoyne Ave. oder Leavitt Str., von einem älteren Herrn; zahle guten Preis. Zu erfragen im Belmont Paint Store, 2149 Belmont Ave. frson

Verlangt: 3- oder 4-Zimmer-Wohnung für drei Erwachsene, Nordseite. Telephoniert Franklin 2265 Samstag vormittag.

Kinderloses Ehepaar sucht 4 oder 5 Zimmer zu mieten zwischen North Ave. und Belmont. Telephon Diversey 3091. dofr

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer mit Board, nahe Chicago Ave. und Crawford Ave. Ruft: Austin 911, zwischen 9 Uhr morgens und 5 Uhr nachmittags. midofr

Zu mieten gesucht: Heim bei älterer Frau als Entgelt für leichte Hilfe im Haushalt; gute Familie; Nordseite. Adr.: H. M., 1916 Mohawk Str.

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wer preiswert gute Deutsche Spielsachen, Puppen und Christbaumschmuck kaufen will, versäume nicht, sich unsere Ausstellung anzusehen. Kirchengemeinden und Vereine erhalten Preisermäßigung. Halloween-Artikel zu besonders reduzierten Preisen.
Bronisch & Co.,
406, 407 189 N. Clark Str., Chicago, Ill.
bimidofrfa

Haemozon,
das Resultat jahrelanger Bemühungen deutscher Chemiker und Aerzte, den Menschen durch Sauerstoff neu zu beleben und alle Störungen der Organe zu heben, ist ein Naturheilmittel mit wunderbaren Erfolgen. Gegen alle Blutstörungen wie Rheumatismus, Zucker, Nervenschwäche, Katarrh, Kopfschmerz, Atembeschwerden, Magen- und Herzleiden, Piles, Ausschlag u. s. w. tausendfach erprobt. Näheres schriftlich oder mündlich bei Theo. Pilgram, 1725 Larrabee Str., Telephon: Lincoln 5413. 15oktfrsodi1mt

Hans Risner bitte vorzusprechen bei der „Golden Rule Hardware", 303 Ost 47. Straße, Chicago. frson

Wichtig für Deutsche! Lernt Spanisch. Interessante Konversationsmethode lehrt schnell ein Südamerikaner. Louis Remy. 2047 Dayton Straße. do—son

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Kiel, 225 W. Washington Str. *X

Blüten-Honig, reiner, 10 Pfd.-Kanne $3.50, 5 Pfd., $1.85. Lang, 809 North Ave. 3okt3mtX

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Falls Ihr einen neuen Herbst-Anzug oder Ueberzieher benötigt und knapp an Bargeld seid, besucht Hyman's Laden und sehet die Werte, welche er auf leichte Abzahlungen bietet. Wir verkaufen billiger als andere Geschäfte für Bar verkaufen. Ganz Wolle und die neuesten Moden. Großes Sortiment.
$25 — $30 — $40
Kauft jetzt und bezahlt später. Bedingungen nach Wunsch arrangiert.
Hyman's,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
29sep*X

——Ausverkauf!!!——
Verkauf ist jetzt im Gange!! Ein großer preiseherabsetzender Kleiderverkauf! Ein $35,000 Kleider-Lager. Alles muß fort. Alles reduziert. Herabsetzungen von $1 bis $15. Alles markiert in deutlichen Zahlen. Ein Preis. Leset diese interessante Preisliste!
Fertige und nicht abgeholte zu Order gemachte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, allerneueste und einfache Muster, $15, $20, $25, $30, $37.50, $42.50 und $47.50. Blaue Serge Anzüge zu $30, $37.50 und $42.50. Knaben- und Kinder-Anzüge zu $5 und aufwärts. Knaben- und Kinder-Ueberzieher zu $8.50 und aufwärts. Mackinaws für Männer und Knaben zu $7.50 und aufwärts. Männerhosen zu $4.50 und aufwärts. — Offen von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Samstags von 8 Uhr morgens bis 10 abends. Sonntags 8 mrgs. bis 6 abds.
S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße.
22sep*X

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wollen Sie Ihr Schindeldach mit Asphalt Roofing gedeckt haben, so rufen Sie auf Lincoln 6977. Billigste Preise und beste Arbeit garantiert.
John Basting, Roofer, 1922 Mohawk Str. 17okl1mtX

Jetzt ist es noch Zeit, schadhafte Dächer zu reparieren; seht nach und ruft P. Allendorfer auf an 2440 N. Oakley Ave. Telephon Armitage 6428. 11fb3mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co. 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 829 12ag*X

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hotel in Resort-Gegend, Michigan; 25 Zimmer im Hotel und 15 in Cottages; Framegebäude an Steinfundament, gut gebaut. Gutes Geschäft im Frühjahr und Herbst. Besteht viele Jahre. Bester Verkaufsgrund. Großer Geldmacher. Muß gesehen, um geschätzt werden zu können. Besehet diesen Hotel- und Resort-Bargain.
Hotel, gutes Kansas Town, guter Geldmacher, muß aber verkaufen. Preis $10,000, Abzahlungen; viel mehr wert.
Gardner & Green, 220 S. State Str.

Delikatessen in feiner Nachbarschaft, alter Platz, Wohnzimmer, billige Miete, feines Lager und Fixtures; verkaufe billig, wenn jetzt genommen.
Candy-Store, gute Lage, billige Miete, macht viel Geld; verschleudere.
Bäckerei und Property, Südwestseite, Gebäude in bestem Zustande, lange besteh. Geschäft, Eigentümer zieht sich zurück; guter Geldmacher. Gute Gelegenheit für den richtigen Mann.
Photo Studio, beste Lage, lange bestehendes Geschäft, gut eingerichtet, Bargain-Preis. Adr.: O 860 Abendpost.

Zu verkaufen: Geschäft in musikalischen Instrumenten, speziell in Violinen und Strings. Gut eingeführte Mail Order sowie auch lokale Kundschaft. Adressiert: Z 509 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, mit gutem Umsatz, bitte zu untersuchen. 3743 W. Chicago Ave. frfa

Zu verkaufen: Grocery Store, sehr billig, verbunden mit Butcher Shop. 612 N. Clark Str. frfa

Zu verkaufen: Wholesale-Bäckerei; elektrischer Teigmixer; billig wegen Europareise. Peisar, 3540 North Ave., hinten. frfaso

Zu verkaufen: Gangbarer Grocery-Laden, monatlicher Umsatz von $8000; keine Ablieferungen; Market nebenan; keine Händler. 7175 Grand Avenue. frfaso

Zu verkaufen: Zwei Stuhl Barbierladen. — 422 Center Str.

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $600 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 No. Dearborn Str. 2il4mtX

Gute Wholesale und Retail Bäckerei zu verkaufen, Vorstadt Chicagos; zwei Delivery-Trucks in bestem Zustand; 1½ Bbl. Brotmixer; monatliche Einnahme $3000; muß gesehen, um geschätzt werden zu können; wert $3300. Adr.: S 750 Abendpost. dofrfa

Zu verkaufen: Confectionery und Ice Cream Parlor, erste Klasse Einrichtung, in feiner Nachbarschaft gelegen; muß wegen Verlassens der Stadt verkaufen. Andreas & Co., 127 N. Dearborn Str. 30jl,fr*

Suche gute Bäckerei mit oder ohne Haus zu kaufen, Nord- oder Nordwestseite. Adr.: S 753 Abendpost 21okl1wX

Zu verkaufen: Butter- und Eier-Route, $400, Hyde Park Distrikt. Phone: Beverley 2708. dofrfa

Zu verkaufen: Erster Klasse Auto Starting, Lighting & Ignition Reparaturgeschäft, Ausstattungs Store; beste Lage; nach 8 Uhr abends vorzusprechen. 1135 Lill Ave., 2. Apartment. do—son

Verlangt: Teilhaber für Saloon und Restaurant, geschäftige Transfer-Ecke; muß meine Hälfte Anteil wegen Verlassens der Stadt verkaufen; $1300 für Halbanteil; leicht $200 wöchentlich zu verdienen. Zu erfragen: 2580 Lincoln Ave., Saloon. dofrfason

Zu verkaufen: Südseite Home Bäckerei (drei Mann); offene Werkstatt; Wholesale und Retail; wegen Krankheit verkauft. Adr.: S 725 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Garage, etabliertes Geschäft, lange Lease; sehr billige Miete; in einer der besten Lagen der Nordseite. Preis $10,000. J. B. Woods & Co., 4666 Lincoln Ave. 17okl1wX

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Möchte mich mit ein paar Tausend Dollars an einem Geschäft beteiligen, am liebsten in Eisenbranche. Adr.: S 738 Abendpost. dofr

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Trotzdem sich die Konkurrenten des Belmont Paint Store bei den Fabrikanten darüber beschwert haben, daß wir unsere Waren unter den festgesetzten Preisen verkaufen, haben sich die Eigentümer desselben entschlossen, diese noch mehr herunterzusetzen. Wir werden am Samstag, dem 23., und Montag, dem 25. Oktober, das echte Hirst & Begley gekochtes Leinsamenöl zu $1.30 die Gallone verkaufen. Bringen Sie Kannen mit. Gute Tapeten von 10 Cents die Rolle aufwärts.
Hensel & Meyer, Eigentümer des Belmont Paint Store, 2149 Belmont Ave., zwischen N. Hoyne Ave. und Leavitt Str.
frson

Zu verkaufen: Ein einfacher und ein doppelter „Middleby Marshall" Ofen. Zu erfragen bei Mr. Rudy, Bakery-Dept.

Boston Store.

midofr

Zu verkaufen: Bargain! Zwei Doppel- und zwei single Harnesses. 1029 Lill Ave., nahe Sheffield, 2. Flat. frfason

Kaufe 8—10 Dutzend leere Bierflaschen, wenn billig, kaufe mehr. Adr.: S 741 Abendpost. frfa

Zu verkaufen: 52 Gall. Weinfaß. 1714 Dayton Str.

Remington Typewriter $15; auch Underwood. 4256 N. Kedzie Ave. Tel.: Irv. 7590. Abds. 23augX3mt

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493.
31ja*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sp*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa; Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten. 133 W. Washington Str., Zim. 1115. Tel. Main 1609 bis 2 Uhr nachm. 1572 No. Halsted Str., Tel. Diversey 3134, bis 8 abds. 2sp*X

William Shafer, Advokat und Vertreter in allen Gerichten und Aemtern der Vereinigten Staaten, Washington, D. C., Munsey Building. Auskunft in Englisch oder Deutsch. mi—fa

Collector-, Notar- und Advokat-Office. — Swartz, 2131 N. Clark Str. 22okl1wX

Otto Fetting, deutscher Rechtsanwalt und Notar, praktiziert in allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 541; Tel. Randolph 3503, abends Monticello 54. 3ol*X

Dethlef C. Hansen, 30 N. LaSalle Str., Tel. Main 4847-4848, Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends Samst. nachm., Sonntags 10—3 432 Center Str. Tel. Diversey 4191. 2jl*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Kiel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30ba*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verlasse die Stadt.
Wundervolle Gelegenheit für Ehepaar, das haushalten will. Verschleudere meine prächtigen Möbeln von 4 Zimmern, wie neu, zusammen oder einzeln, bestehend aus allerneuestem Modell 3-Stück Parlor-Set, kostete $200, verkaufe für $75; Geschirr, Rugs, Bett; ebenfalls großer Phonograph, kostete $225, für $50, mit Records und Diamond Point Nadel. Sofort vorzusprechen. Jeden Tag zu besichtigen von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends, auch Sonntag. 2810 W. Harrison Straße. 21ok—21nbX

Möbel-Bargain!
Verkaufe für $195 mein $500 wert Overstuffed 3-Stück Seide-Velour Parlor-Suite, lose Polster, Sprungfeder-Rücklehne, Sprungfeder-Armlehne. Ferner Player Piano und großen Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, garantiert, allerneuestes Muster Eßzimmer-Set, Schlafzimmer-Set, Rugs, Davenport, Floorlampe, Geschirr etc., irgend eine annehmbare Offerte. Versäumt diesen Bargain nicht! 1922 S. Kedzie Ave. 13okl1mtX

Zu verkaufen: Komb. Garland Kohlen- und Gasherd, $65; Hartkohlenheizofen $45; 11.3x12 Plüsch Rug, $48; 9x12 Wilton Rug, $45; 9x12 Grasrug, $10; massives Messingbett, $35; 54zöll. Wm. & Mary Tisch, 6 Lederstühle, $85; 3 Stück Cane Velour Parlor Suit, $145; usw.
Martin's, 178 N. Cicero Ave.,
Phone: Austin 1874.
14okt*X

Zu verkaufen: Parlor Set, Morris Stuhl und Eisenbett; Sonntag vorzusprechen. 2833 Abbott Court, 2. Flat.

Zu verkaufen: Vollständiges, sauberes ¾ Bett, wie neu; $10. 2700 Sheffield Ave., 1. Floor.

Zu verkaufen: Schöner Heizofen, beinahe neu. 454 West 27. Straße.

Zu verkaufen: Neuer Gasofen, billig. 1711 Otto Straße. frfa

Zu verkaufen: Teppich und Parlorofen, Millinery Store. 3318 N. Clark Str. frfaso

Zu verkaufen: Garland Kochofen, kostete $80, $25; auch 9 bei 12 Rug und Parlor Suite; Ueberzieher für Mann, Größe 44, $25. 3632 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Drei Stück Set, schweres Mahagoni, echtes Leder, und schweres Messingbett, vollständig. Thos. Bolger, 2031 Lewis St.

Zu verkaufen: Bett und Piano; Preis $100. 1938 West Thomas Str., nahe Robey Str. frfason

Zu verkaufen: Kochofen; neue Wasserfront; 6 Löcher; in gutem Zustande. Nachzufragen 845 Roscoe Str., 2. Flat, nach 4 Uhr. frfa

Zu verkaufen: 4-Zimmer sehr schöne Hausbaltmöbel. Ruft auf: Lake View 9065. 1014 Irving Park Blvd. Welsh. frfasc

Zu verkaufen: Ein Küchenofen mit Heißwasserfront; ein Gas-Range. 2521 N. Halsted Str., 1. Flat. frfa

Zu verkaufen: 3-Stück Parlor-Set und Baby-Buggy sehr billig. 2118 W. North Ave. frfason

Verschleudere mein 4-Zimmerflat mit Lease für ein Jahr, neu möbliert, einschl. neuem Player-Piano; Besitznahme am 1. November. Tel. Kildare 2363. 5115 Agatite Ave.

Zu verkaufen: Möbel, 3-Stück Mahagoni Parlor-Suite, $40. 4837 N. Sawyer Avenue, 1. Apartment.

Zu verkaufen: Zwei volle Größe Eisenbettstellen, 2 volle Größe Matratzen, auch Buffalohörner, Hirschköpfe und Geweihe. Nachzufragen Samstag nachm. oder Sonntag vorm. 3248 Lincoln Str.

Zu verkaufen: Möbel von modernem 5-Zimmer Flat, einschließlich Victrola, kleine Lampe, Rugs etc., 2843 N. Mozart Str. Telephon: Belmont 2043. somifr

Zu verkaufen: Fast neue Möbel, Rugs und Spieler Piano; mäßiger Preis. Während des Tages vorzusprechen. 1854 N. Halsted Str. Office. Abends: 1912 Dayton Str. mifr

Zu verkaufen: Kochofen, Heizofen, ein runder Tisch und Glasschrank spottbillig. 2738 Belmont Avenue. mifr

Zu verkaufen: Billig, Parlor, Eß- u. Schlafzimmerset, Phonog., Rugs, Davenport, Schaukelstühle, Floorlampe. 1238 S. Lawndale Ave. dofrfason

Verkaufe: Bargain, Eß- und Bettzimmer-Set, Rugs, Fußbodenlampe, Phonograph etc. — 1421 Carmen Ave. Phone: Sunnyside 7812. do—mo

Zu verkaufen: Großer Rug, Carpet, Eßgeschirr, Spiegel, Library Tisch, Hall Rack mit Spiegel und Bank, Stühle, Schulglobus, Portieren, Bilder, Mahagoni Medizinschrank; alles in gutem Zustand und zu einem Bargain. Nachzufragen 4207 N. Winchester Ave., 3. Apt. Tel. Graceland 7591. dofr

Zu verkaufen: Billig, Möbeln, Teppiche, Heizofen, Betten, Dresser und Geschirr. 1721 North Halsted Str., 2. Flat, hinten. dofrfa

Zu verkaufen: 4-Zimmer Einrichtung, großer Heizofen, Kochofen mit Gasverbindung. 3311 Leavitt Straße. mi—fa

Muß verkaufen: Heiz-, Koch- und Gasöfen, auch andere Möbel. 1136 Center Str. mi—fa

Zu verkaufen: Küchenofen und Parlor-Set, 1416 Melrose Str., 2. Flat. midofr

Möbeln zu verkaufen. Rugs, Gardinen, Geschirr, Parlor-, Eß- u. Schlafzimmer-Sets; billig. 437 Arlington Pl. Phone: Diversey 4316. 20okl1wX

Zu verkaufen: Runder Oak Iron Chief, Kohlen- und Gas-Kombination. 4522 Beacon Str. midofrfa

Zu verkaufen: Möbel, Piano, Porzellan, Kristallglas, Portieren etc. 6236 Kenmore Avenue. 19okl1wX

Zu verkaufen: Cane Velour Parlor-Set, Oak Eßzimmerset, Walnuß Schlafzimmer-Set, Rugs, Piano, Phonograph; großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 11ok,1mtX

Verkaufe neuen Heizofen, Koch- und Gasöfen, Betten, Rugs, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 4ag*X

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Schultz Piano, Mahagoni Gehäuse, neuester Stil, in sehr gutem Zustande, nur $150 für schnellen Verkauf; Bar oder Abzahlungen. Reichardt Piano Co., 1311 Milwaukee Ave. 22—29octX

$65 Bar kaufen gutes Henry Detmer Piano, für Anfänger passend. Reichardt Piano Co., 1311 Milwaukee Ave. 22—29okX

Zu verkaufen: Upright Schaff Piano, $50. 5026 Sheridan Road. di—son

Zu verkaufen: Gutes Mahagoni Piano für $100. 1961 N. Halsted Str. 18okl1wX

Zu verkaufen: 25 neue Sprechmaschinen und 6 Player Pianos zu besonders niedrigen Preisen, nur diese Woche. 1961 N. Halsted Str. 18okl1wX

$45.50 kaufen großen Cabinet Phonograph mit vielen Records. Anzufragen: 2205 West Madison Str., abends bis 9 Uhr. 17okl1wX

Nur $40; verkaufe Concert Phonograph, 20 Selection Records. 2545 Indiana Avenue. 17okl1wX

$65 kaufen elegant n $300 Größe Concert Phonographen mit vielen Platten. 143 Nord Wabash Ave., Zimmer 404. 17okl1wX

Pianos, Player-Pianos und Phonographs: spezielle Bargains. A. Groß & Son, 5081 Broadway. 11ol*

Piano Stimmen, Phonographreparieren und Phonographen u. Records zu verkaufen. Kohlmann, 4603 S. Troy St. Tel.: McKinley 2835. 8okl1mtX

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Tuberkulosis, Cancer, Goiter, Rheumatismus, Magen-, Haut- u. private Krankheiten, Bleichsucht, Blutarmut erfolgreich behandelt. Lesen Sie meine Anzeige in der Sonntagpost. Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., Stund. 3—5. 10sp*X

Hurzmann & Sohn, Zahnärzte, et. 1867. 220 Wisconsin Str., Park gegenüber. 11sep1mt eod

Dr. Francis Front, Spezialarzt für Privatkrankheiten, 1164 Milwaukee Ave. Stunden 10—12 und 6—9 Uhr. 23jl*X

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2643. 3ma.mifrson*

Kontraktor übernimmt Hausreparaturen, Hochschrauben Unterbauten; Zement-, Maurer- und Carpenter-Arbeit. Solide Arbeit; mäßige Preise. 1321 Heath Avenue. Tel.: Canal 4924. 13okl1mtX

Hohlschleifereien und Stahlwaren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wir schleifen irgend einen Artikel, welcher eine Schneide nötig hat, und machen ebenfalls Reparaturen an solchen. Große Auswahl in importierten Stahlwaren; ältester Laden dieser Branche in Chicago.
Kraut & Dohnal,
neuer Geschäftsplatz: 325 So. Clark Straße. 3ol,sonmifr*

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ol*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Spez. Bargain, nur $4500, feines 3-5 Zimmer Flatgebäude; Elektrizität, Gas; nicht weit von der Paulina Str. Hochbahnstation; nur $500 bar, Rest leichte monatliche Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frfason

Zu verkaufen: 2stöck. Framehaus, mit Basement; billig; beim Eigentümer, 1836 North Halsted Str. 22okl1wX

Vertausche 3 Flat Brickgebäude mit 3 Flat-Frame; Miete $960.00, für gute Farm. — Swartz, 2131 North Clark Str. frfason

Kommt sofort! $4000 kaufen 7-Zimmer Haus, Gas, Bad, elektr. Licht: nur $700 Anzahlung. Carl Wolf, 3266 N. Clark Str. frfa

Großer Bargain! $9000 kaufen 2-stöck. Brick Flatgebäude, 6 und 7 Zimmer; Heißwasserheizung, östlich von Clark Str.; Teil bar. — Carl Wolf, 3266 N. Clark Str. frfa

Bargain: 2 Stores u. 4-6 Zimmerflats, nahe Sheffield und N. Clark Str.; Preis $23,000; nehme $5000 Anzahlung.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frfason

Muß sofort verkauft werden: Schönes 2-4 Zimmergebäude, nahe Wellington und Southport Ave., für nur $3500.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frfason

Zu verkaufen: Nordseite Apartment, 2-Flat Brick, Steinfront, 6 u. 7 Zimmer, Furnaceheizung; Lage: Byron und Greenview; Preis $9500; nur $1500 bar erforderlich. — C. P. Purfell, 4103 Lincoln Ave. 'Phone: Graceland 5043. frfa

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Doppel-Garage, Berteau Ave. Preis $9800. F. Beck, 2014 Irving Park Blvd. frfason

Zu verkaufen: 6-Zimmer Brick-Residenz, Gas und elektr. Licht; Furnaceheizung, Attic, Basement und Laundry Tubs, moderne Residenz gegenüber Park; Preis nur $5650, $2500 bar, Rest nach Belieben. F. Richert & Co., 2551 Lincoln Avenue. 'Phone: Diversey 6252.

Zu verkaufen: Modernes 2-stöck. Framehaus, 5 u. 6 Zimmer, Lage: Claremont nahe Berteau; Preis $4900; nur $1000 bar erforderlich. C. P. Purfell, 4103 Lincoln Ave. 'Phone: Graceland 6252. frfa

Verkaufe 2-Flat-Gebäude, 2704 N. Halsted Str. Preis $3500. Torpe, 2358 Lincoln Ave. frfasonodi

Zu verkaufen: Drei 6-Zimmer Brick, Ofenheizung, elektr. Licht, 2-Car Garage, breite Lot. 1121 Belden Ave.; Bargain zu $7200. A. Torpe, 820 North Ave. frfason

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, elektr. Licht, Bad und Garage, 1754 Roscoe Str.; Miete $600, $500 Anzahlung, Rest $30 monatlich. Preis $4000. A. Torpe, 820 North Avenue. frfason

Zu verkaufen: 1802 Mohawk Str., 2stöckiges Gebäude mit Bad und 2-Flat Gebäude hinten; Miete $960; $1000 Anzahlung, Rest $40 monatlich; Preis $7000. A. Torpe, 820 North Av. frfason

Zu verkaufen: 3-Flat, Bad und Attic, 1321 Otto Str., Preis $5000. A. Torpe, 820 North Avenue. frfason

Zu verkaufen: 1818 Fremont Str., 3-Flat Brick und 2-Flat Gebäude hinten; Miete $840; leichte Abzahlungen; billig zu $6300. A. Torpe, 820 North Ave. frfason

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, Furnace und Elektrizität. 1528 Balmoral Ave.; Preis $9000. A. Torpe, 820 North Ave. frfason

Zu verkaufen: 743 Blackhawk Str., 3stöckiges Haus, Brick; Miete $920, Preis $5400. Nachzufragen bei Joseph Heiberger, 204 E. 56. Str. frfason

Zu verkaufen: Residenz, Heißwasserheizung, 6 große, helle Zimmer, wie neu, in Ravenswood, ein Block von Hoch- und Straßenbahn; Bargain. Tel. Ravenswood 6674. frson

Zu verkaufen: Bargain! 6-Zimmer Cottage, Furnaceheizung, nahe Racine und Barry Ave., $3400; $1000 Bar. Condell Bros., 3011 Southport Avenue.

Zu verkaufen: 3-Flat Haus und Brick-Cottage hinten, billig. Neueste Plumbing und Hartholzfußböden, muß Stadt verlassen. 'Phone: Wellington 9319. dofrfa

$1500 bar kaufen ein Framehaus auf Contrakt, 2-4 Zimmer Flats, 3 Zimmer in Attic; Bad und Toilet; neu eingerichtet; alles in erstklassigem Zustand. Torfmeister, 1408 George Str. dofrfa

Verkaufe 2stöckiges Flatgebäude, 1720 Bissel Str., Miete $38; Preis $2800, nur $700 nötig. Nachzufragen 1722 Bissel Str. mi—mo

Zu verkaufen: Ein wirklicher Bargain, 4—4 Zimmer Flats an Custer Str.; Lot 50×125 Fuß; Miete $720; Preis nur $4500, $1500 bar erforderlich zum sofortigen Verkauf. Paul Mueller, 1636 Clybourn Ave. mi—son

Muß verkaufen: Solides Brickgebäude, 3—6 Zimmer, Bad, elektrisches Licht; Miete $90; nur $7000. Oscar Josetti, 2752 Lincoln Ave. mi—fa

Verkaufe schöne Brick-Cottage, 6 Zimmer, Bad, Furnace; nur $4500. Oscar Josetti, 2752 Lincoln Ave. mi—fa

Verkaufe für nur $6000, Gebäude, 6—4 Zimmer Wohnungen; bringt $84 Miete. Oscar Josetti, 2752 Lincoln Ave. mi—fa

Zu verkaufen: Großer Bargain! Nur $4300 für schönes 3-Flat Gebäude, 3, 4 und 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, nahe Lincoln und Carmdale. Sofortiger Besitz eines Flats. Nur $500 bar, Rest auf monatliche Abschlagszahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mi—so

Zu verkaufen: Spezieller Bargain! Nur $3200 für schöne große 4-Zimmer Cottage mit elektr. Licht, Bad, große Attic, nicht weit von Paulina Str. Hochbahnstation, die Hälfte bar, Rest auf Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mi—so

Zu verkaufen: Apartmenthaus, 3-Flat Frame und Brick, zwei 6- und ein 4-Zimmerflat, Dampf, Elektr., 3 großen Garages. Bargain. Telephoniert tagsüber Lake View 197. midofr

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht, seht R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nb.mifrfa*

Zu verkaufen: 1517 N. Halsted Str., 2stöck. Haus, Miete $33, Preis $2800. Telephon Lincoln 6469. midofr

1½-stöckige Cottage auf 50 Fuß Lot; elektr. Licht, $5300. $2000 bar, Rest $25 monatlich.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Tel.: Wellington 126. 18—24ok

Zu verkaufen: 2 Stores, 4 Flats, modern; Ofenheizung; nahe Lincoln und Lawrence; $20,500; nehme Kleines in Tausch. Ludwig, 3766 N. Clark Str. frfason—31okt

Zu verkaufen: Bargain, zwei 4 Zimmer- und 8 Zimmer Cottage hinten. Miete $75.00. Preis $6500. Gute Nachbarschaft. 2 Blocks zur Hochbahnstation. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Straße. frfason—31ok

Zu verkaufen: Neues Brick-Bungalow, 5 Zimmer; $7250; sofortiger Besitz; $1300 bar, Rest Abzahlung. Ludwig, 3766 N. Clark Straße. frfason—31okt

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2½-stöckiges Nordseite Brickhaus, 3—4 Zimmer Flats, $4800. Nachzufragen im ersten Flat, 1168 Eddy Straße. 19okl1wX

Zu verkaufen: 2 Flats, zwei 4 Zimmer; Ofenheizung; 40 Fuß Lot. $4500. Ludwig, 3766 N. Clark Str. frfason—31okt

Zu verkaufen: Modernes 3-Flat fünf Zimmer Brickgebäude, Furnaceheizung im ersten, zwei 4-Zimmer Flats hinten; Preis $13,000. 3245 Southport Ave., Eigentümer. di—son

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite.

Muß verkaufen oder vertauschen: Logan Square neues Brickhaus, 11 Apartments und zwei Läden, Ecke, 2—6, 2—5 und 7—4 Zimmer, durchweg Eichenholz, Ofenheizung; gutes Einkommen; Preis $45,000; Hypothek $20,000 „straight" auf 4 Jahre. Nehme kleineres altes oder neues Gebäude und bar. Ihr könnt guten Kauf machen. — Ole Martens & Co., 2295 Milwaukee Ave. 'Phone: Humboldt 779. frson

Zu verkaufen: Neues 5-Zimmer Brick-Bungalow, modern, auf breiter Lot, nahe 4 Straßenbahnlinien; Preis $6250. Bar $1000 Rest monatlich. 2218 N. LeClaire Ave. 'Phone: Albany 2809. frfa

Zu verkaufen: 5 Zimmer Stucco Bungalow, 100 bei 125 Lot, Eichenverkleidung, $4300; leichte Abzahlung; $5500 wert. Eigentümer, 6858 Fullerton Ave., 2. Flat. frson

Zu verkaufen: Neues 5-Zimmer Brick-Bungalow, modern, alle Verbesserungen ausgeführt und bezahlt, ein Block von Hochbahnstation. Preis $6500; Bar $1500, Rest nach Belieben. 3635 LeMoyne Str. frfa

Verkaufe 3-stöckiges Brickgebäude, elektrisches Licht. Miete $94. 1755 Washburn Ave., 3. Flat, hinten.

Zu verkaufen: 7-Zimmer Haus, Bad und elektr. Licht, Lot 37½x125, 4038 Drake Ave.; $1000 Anzahlung; Preis $4200. A. Torpe, 820 North Ave. frfason

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, 5 und 5 Zimmer, elektr. Licht und Furnace; kurze Entfernung von Healy Station. Preis $6300. 2218 N. Kildare Ave. 'Phone: Belmont 2097. frfa

Zu verkaufen: Moderne 5-Zimmer Cottage, elektr. Licht, Heißwasserheizung und Garage, nahe Logan Square; Preis $4700. — Ole Martens & Co., 2295 Milwaukee Ave. 'Phone: Humboldt 779. frson

Zu verkaufen: 125×150 Fuß Grundstück, 9 Zimmer Brickhaus und Stallungen, an Raven Str. und Nagle Ave., ein Block von Milwaukee und Norwood Park Ave. di—fa

Zu verkaufen: 2 Lotten mit 1stöck. Store und Zimmer hinten. 3338 West Division Str. Wohnzimmer. dofrfa

Verkaufe oder vertausche, billig, Ecklot Nevada und Kilpatrick, 1 Block von Fullerton, $1500 für Cottage oder 2-Flat. Torpe, 2358 Lincoln mifrfaso

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite

Zu verkaufen: 2-Flat Frame auf Konkret-Blockfundament; Lot 30×125 Fuß; Gas, Bad, elektr. Licht, Waschküche; 2 Car Garage; Hühnerstall; Preis $5600; bar $2500, Rest wie Miete. 3638 N. Richmond Str. mi—son

Zu verkaufen: Sofortige Besitznahme, 5-Zimmer Brick-Cottage, Elektr., Furnaceheizung, Lot 30x125, Bargain für schnellen Verkauf; Abzahlungen nach Wunsch. 925 N. Keystone Ave., nahe Augusta Str. Tel. Kedzie 1180. Mr. Burke, 3163 Madison Str. midofrfa

Zu verkaufen: 3 Flat Frame, Cottage hinten; Miete $70; Preis $6000. Zu erfragen 2657 Canton Str., Basement. dofrfa

Südseite.

Brautleute, aufgepaßt!
——Bargain, 5820 S. Claremont Ave.——
Moderne sechs Zimmer Cottage, elektr. Licht; mit Folgendem ausgestattet: Parlor u. Eßzimmer-Set, Victrola, vollständiges Küchen-Set, Geschirr ausgenommen, 3 Bettzimmer-Sets (ausgenommen Leinenzeug). Kann bei einer sehr mäßigen Baranzahlung gekauft werden, und Rest nach Belieben. Muß sofort veräußert werden. Wegen Einzelheiten telephoniert: Prospect 5553. J. P. Schneeberger. 21okl1wX

Zu verkaufen: 6 Zimmer Bungalow. 10030 Perry Ave. Alles modern. $6000. Seht Eigentümer in 10739 Michigan Ave. dofrfa

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus, 5 und 6 Zimmer; auch 5 Zimmer Cottage hinten. 4904 Princeton Ave. di—fa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Billig, neues 6-Zimmer Bungalow, Furnaceheizung, $6600, kleine Anzahlung, Rest wie Miete. Eigentümer 1219 So. Clinton Ave., South Oak Park. mi—son

Austin und Oak Park. Vorstädte.

Zu verkaufen: Wohnhaus, hohes Brickbasement, ein Stock mit Attic, Frame, Lot 50 bei 190, 4 Wohnzimmer und Keller. In Country Town, 19 Meilen westlich vom Courthaus. Preis $1700 bar. Tel.: Rockwell 2756 oder Elmhurst 90—J. 226 Addison Ave., Elmhurst, Illinois. mifrfa

Farmländereien.

Verlangt: 100 deutsche Farmer zur Kolonisierung 4000 Acres erstklassigen Landes; ebener, schwarzer Boden, besetzt mit Stumpf und kleinem Wald, im Kleegürtel von Taylor County, Wis., 4 Meilen zur deutschen Stadt. Das Land ist für alle Arten von Getreide und zwar Weizen, Roggen, Hafer, Corn, Erbsen, Rüben und Kartoffel geeignet. Für Viehzucht ist dasselbe sehr nutzbringend und bildet den Grundstein zum Reichtum und sichererZukunft. Die Kompagnie gewährt dem Ansiedler jede Hilfe und garantiert jede Zeit Arbeit für $100 und Kost per Monat. $150 Anzahlung sichert sofort 40 Acker Land in Besitz zu nehmen. $450.00 auf 5 Jahre Zeit. Näheres bei Farm Exchange Co., 2944 Lincoln Ave. frfason

Verkaufe 40 Acres extra gute Wisconsin Dairyfarm, 2 Meilen zur Hochschule; schönes Haus, großer Stall; 2 sehr gute Pferde; 6 Milchkühe, 3 Kälber, 2 fette Schweine, 25 Hühner, Heu, Stroh, 200 Bushel Hafer, 120 Bu. Kartoffel; Wagen, Buggy und Maschinerie; $2500 Anzahlung. Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. frfason

Verkaufe: Großer Bargain, 129 Acres Wisconsin Farm mit schönem Wald und Haus; 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Schwein, Wagen und Maschinerie. Preis $2000; Hälfte Anzahlung. — Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. frfason

Zu verkaufen: 80 Acker Farm, 1½ Meilen vom Town, gute Gebäude, Brickhaus, Silo, Tractor, Silo-Filler und alle Farmgeräte und Vieh; Preis $200 per Acker. Nehme Chicago Property in Tausch. A. Silberman, 405 Phoenix Str., South Haven, Mich. frfa

Zu verkaufen oder vertauschen: 128 Acres Indiana Farm, nahe Chicago, $10,000. — Quetschke, 956 Webster Ave.

Verkaufe krankheitshalber meine 60 Acres Farm, Ottawa County, Mich., ¾ Meile von kleiner Stadt, 8 Zimmer Haus, Wasser im Hause; Scheune und alle andere Gebäude; alle Gerätschaften; 5 Kühe, 1 Kalb, 2 Pferde, 2 Schweine, 50 Hühner, mit vollständiger Ernte. Zu erfragen: 1816 Mohawk Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: 20 Acker, 6-Zimmer Haus, Barn, Wagen-Shed, Hühnerhäuser, große und kleine Frucht, nahe Douglas und Saugatuck. Ernest Haubenreißer, R. 2, Fennville, Michig. 22,29oknb5

Gelegenheitskauf. Fruchtfarm in Michigan, eine 21 Acker große Farm mit Wohnhaus und Stallungen, Pferd, Kuh, allen Gerätschaften und über 300 Obstbäumen sofort zu verkaufen für 2000 Dollars. Näheres zu erfahren bei Emil Kuhne, 2605 N. Spaulding Ave., 3. Flat. frfason

Zu verkaufen oder vertauschen: 20 Acker Alabama Farm am Golf, 5-Zimmerhaus, Barn, 3 Kühe, 2 Kälber, 1 Pferd, 2 Schweine, 35 Hühner; $2800, Abzahlungen. Chas. Schlote & Co., 1714 Larrabee Str. dofr

Zu verkaufen: 108 Acres Farm, Oceana County, Michigan; schwarzer Grund; Preis $4000; einschließlich allen bewegl. Eigentums. Auch 40 Acre Farm, $3000. Webster, 112 No. LaSalle Str. Tel.: Main 1183. dofrfa

Farmen zu verkaufen:
60 Acres Wisconsin Dairy Farm, die Hälfte bearbeitet, mit gutem Haus und Scheune und anderen Gebäuden; 5 Kühe, 1 Pferd, Ernte und Farm-Handwerkzeuge. $3500; $1500 bar. Chas. Schlote & Co., 1714 Larrabee Straße. mi—fa

42 Acres Wisconsin Dairy Farm, alle neue Gebäude, die Hälfte unter Pflug, Rest in dichtem Holzwuchs, 2 gute junge Pferde, 5 Kühe, 7 Rinder, 50 Hühner, 4 Schweine, genügend Heu, 200 Bushel Kartoffeln, genügend Korn, und alles neue Maschinerie. $6000; $2500 bar. Chas. Schlote & Co., 1714 Larrabee Straße. mi—fa

80 Acres Wisconsin Farm, mit Log-Haus und Scheune, 10 Acres gesäubert. $2800; $1000 bar. Chas. Schlote & Co., 1714 Larrabee Straße. mi—fa

160 Acres Wisconsin Dairy Farm, 40 Acres gesäubert, 2 Häuser, in gutem Zustand, Ställe und andere Gebäulichkeiten, 6 Kühe, 2 gute Pferde, etwas junger Viehbestand, Schafe, Hühner, 2 Schweine, die diesjährige Ernte und alles gute Maschinerie. Diese Farm hat zwei naheliegende Seen. $9000; $4000 bar. Chas. Schlote & Co., 1714 Larrabee Str. mi—fa

Zu verkaufen: Wisconsin — wir verkaufen von $10.00 bis $20.00 per Acre mehrere 40 und 100 Acres Trakte in Juneau County. Gegen monatliche Abzahlungen oder Bar. — Nehf, 440 S. Dearborn Str., Eigentümer. 15ok,1mtX

Feine 63 Acker verbesserte Wisconsin Farm, gute Gebäude, Clay Loam Boden, 3 Meilen von gutem Town, schöne Flußfront; Preis $5000, einschl. allen Viehs, Ernte und Maschinerie. Abzahlungen. Sofort zu übernehmen. John Weber, 2424 N. Kildare Ave. 7ol*X

5 Acres, gelegen in Downers Grove, 40 Minuten Fahrt zur Loop. Hohes reiches Land, fein für Hühner, Obst und Gemüsegärtnerei und als Heimstätte. Wegen Nachlassenschaftsregelung verkaufe zu einem Schleuderpreis. Kleine Anzahlung, Rest monatlich. Wenn Ihr Umschau haltet nach einem wirklichen Bargain, beantwortet dies sofort unter Adr.: M 87 Abendpost. 5ol*X

Verschiedenes.

$100 Anzahlung, Rest kleine monatliche Abzahlungen, verhelfen Euch zu Eurem eigenen Heim. Redman, 127 N. Dearborn Straße, Room 405. 21okl1wX

Verkaufe auf monatl. Zahlungen: 2 Flat-Framegebäude an Mohawk oder Sedgwick, nahe North Ave., oder Greenview, nahe Wrightwood Ave. 154 W. Randolph Str., Zimmer 44. midofrfason

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Eine Cottage oder Flatgebäude; nur Eigentümer wollen nähere Beschreibung einsenden an Chas. Schlote, 1714 Larrabee Str. 29mai*X

Zu kaufen gesucht: Für bar, Einkommen Property oder Cottage. Stein, 2050 LeMoyne Str. dofrfason

Gesucht auf monatliche Zahlungen: Alle Sorten Häuser. 154 West Randolph Str., Zimmer 44. mi—son

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Citizens Brewery Barn muß innerhalb 30 Tagen 40 Pferde, 50 Sets Geschirr, Partie Wagen, 2 Ford Autos verkaufen. 2762 Archer Ave., Ecke Throop. 16sep*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Belgische Hasen, 1937 Mohawk Straße, 1. Flat.

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

— Schlechte Ausrede. — Gast (der sich vergebens bemüht, sein Roastbeef zu zerlegen): „Kellner, dieses Roastbeef ist ungenießbar — bringen Sie mir dafür etwas anderes!" — Kellner: „Bedaure, mein Herr, kann es nicht mehr zurücknehmen — Sie haben es ja ganz verbogen!"

UMI

L. KAUFMANN & CO.
BANK- UND SCHIFFSKARTEN
114 N. LA SALLE STRASSE - PARTERRE
FILIALE IN SOUTH CHICAGO
9152 EXCHANGE AVENUE
TELEPHONE 3752 FRANKLIN — TELEPHONE 2854 S. CHICAGO
Offen heute bis 8 Uhr.

Deutsche Städte-Anleihen	Per 1000 Mark
Aachen 4s	17
Barmen 4s	17
Bremen 4s	17
Bremen 4½s	17
Berlin 4s	15
Chemnitz 4s	17
Koblenz 4s	18
Köln 4s	17
Danzig 4s	17
Darmstadt 4s	17
Dresden 4s	16
Dresden 4½s	17
Düsseldorf 4s	17
Elberfeld 4s	17
Essen 4s	17
Frankfurt 4s	19
Freiburg 4s	16
Groß-Berlin 4s	14
Hamburg 4s	15½
Hamburg 4½s	16
Heidelberg 4s	18
Karlsruhe 4s	16
Königsberg 4s	17
Kiel 4s	16
Leipzig 4s	16
Leipzig 4½s	16
Lübeck 4s	17
Mainz 4s	17
Magdeburg 4s	17
Mannheim 4s	17
München 4s	17
München 5s	19
Nürnberg 4s	17
Saarbrücken 4s	17
Stettin 4s	17
Stuttgart 4s	19
Wiesbaden 4s	17

Deutsche Industrie-Bonds.

Deutsche Allg. Elektr. 4½s	.18
Siemens und Halske 4½s	.18
Deutsche Gasgesellsch. 4½s	.18
Gothaer Grundkredit-Bk. 4s	.18
Hamburg Hypothekenbank 4s	.18
Hoesch Eisenwerke 4s	.18
Meininger Hypothekenbank 4s	.18
Preuß. Centr. Bodenkredit 4s	18
Preuß. Pfandbriefbank 4s	.18
Rhein. Westf. Bodenkredit 4s	.18
Schuckert & Co. 4s	.18
Badische Anilin 4½s	.19

Oesterreich-Ungarische und andere Städte-Bonds

Wien 4s	$ 5.50 per 1000 Kr.
Wien 4½s	5.50 per 1000 Kr.
Serajevo 5s,	$10 per 1000 Jn.Kr.
Wien 5s	6.00 per 1000 Kr.
Pilsen 4½s,	15.00 per 1000 Kr.
Belgrad 5s.	37.00 per 1000 Din.
Prag 4s	16.00 per 1000 Kr.
Karlsbad 4s	16.00 per 1000 Kr.
Budapest 4s.	4.50 per 1000 Kr.
Bukarest 5s.	20.00 per 1000 Lei

Geldsendungspreise per Post u. Kabel, unter Garantie

Deutschland	144
Rumänien	185
Czecho-Slovakia	125
Jugo-Slavien	82
Oesterreich	37
Ungarn	30
Polen	42

Preise für 10,000 freibleibend.

Wir verkaufen auch Wertpapiere auf Ratenzahlungen. — Schiffskarten auf allen Linien. — Dokumente besorgt. — Erbschaften. — Alle Paßangelegenheiten erledigt. Alle Preise freibleibend verstanden

Heute bis 8 Uhr abends.
Jos. Aschkar
Im Geschäft seit 1900.
755 W. NORTH AVENUE.
Südostecke Halsted Str., zweiter Stock. Telephon: Lincoln 6101.
Benutzen Sie die jetzigen Raten für Weihnachts- und Neujahrs-Sendungen.

Deutschland	$144.00
Oesterreich	$ 35.00
Ungarn	$ 29.00
Tschechoslowakei	$125.00
Jugoslavia	$ 82.50
Polen	$ 40.00
Rumänien	$175.00

Bargeld:

Deutschland	$175.00
Rußland	$175.00

Obige Preise sind Aenderungen unterworfen.
Schiffskarten nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam u. Triest.
Reisepässe, Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.

BANKES' The Best COFFEE

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee
38c
Die allerbeste Creamery Butter, Pfund 58c
Home Blend Der beste Kaffee, der je für 45c das Pfund verkauft wurde 32c
BANKES' Kaffee-Läden:
Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave. 1573 Milwaukee Ave. 1045 Milwaukee Ave. 2054 Milwaukee Ave. 1152 N. North Ave. 2630 W. Division Str. 4010 Armitage Ave. 3831 Lincoln Ave. 3121 Lincoln Ave.
Westseite: 2019 W. Madison Str. 1836 W. Madison Str. 3310 Blue Island Av. 1828 S. Halsted Str. 3102 S. Halsted Str.
Südseite: 3052 Wentworth Ave. 3032 S. Halsted Str. 4052 S. Ashland Ave.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost“.

Börsennotierungen.

Chicago, den 22. Oktober 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Weizen—		
Dezember	$1.97⅞	$1.98
Mais—		
Dezember	.80½	.80
Mai	.86¾	.86⅝
Hafer—		
Dezember	.52¾	.52⅞
Mai	.58	.58
Speck—		
November	22.40	22.50
Schmalz—		
November	19.65	19.97

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schm'lz	Rip'n
Dez.	$2.02¼	.81¼	.53½	—	—	—
Mai	1.96	.87⅞	.58⅝	—	—	—
Nov.	—	—	—	22.75	19.65	—
Jan.	—	—	—	—	16.30	14.20

Die Getreidepreise erholten sich heute gegen Schluß der Sitzung, da man glaubt, daß der englische Kohlenstreik in den nächsten 24 Stunden beigelegt werden wird. Im allgemeinen sind die Preise unverändert. Die Weizenpreise können zu irgend einer Zeit um 10 bis 20 Cents steigen, die „Bären“ sind aber der Ansicht, daß die Lage dadurch auch nicht im mindesten geändert werden wird.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.45	Checks	13.95
Checks	3.44¼	Norwegen—	
Paris—		Checks	13.70
Cables	15.40	Schweden—	
Checks	15.42	Checks	19.60
Holland—		Spanien—	
Checks	30.60	Checks	14.45
Italien—		Deutschland—	
Checks	26.60	Checks	1.46
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	6.33	Checks	0.35

Freiheitsbonds.

3½-prozentige	92.80	3., 4¼proz.	90.82
1., 4-proz.	90.26	4., 4¼proz.	89.34
2., 4-proz.	89.32	Siegesanleihe—	
1., 4¼-proz.	90.30	3¾-prozentige	96.46
2., 4¼-proz.	89.34	4¾-prozentige	96.40

Produkten-Börse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery“, extra, das Pfund	0.54
„Firsts“, das Pfund	0.44½—0.52½
„Seconds“, das Pfund	0.39½—0.42½

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars“, das Pfund	0.23¼—0.23½
Rahmkäse, „Twins“, das Pfd.	0.23¼—0.23½
„Daisies“, das Pfund	0.23½—0.23¾
„Longhorns“, das Pfund	0.23½—0.24
„Young America“, das Pfd.	0.23½—0.24
„Brick“, das Pfund	0.25 —0.25½
Schweizer, rund, das Pfund	0.38 —0.39
do. (Block), das Pfund	0.27 —0.28
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.24 —0.25
do., 1-Pfund-Stücke	0.25 —0.25½

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras“, Car, das Dutzend	0.65
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.61

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch.	Nied.	Schluß
Amer. Radiator	15	73	73	73
Amer. Shipbuilding	50	90	90	90
Am. Steel Fdy, Vorz.	100	85	85	85
Armour Leather	718	15⅛	15⅛	15⅛
Armour, Vorzugsakti.	230	91⅞	91⅝	91⅝
do., Vorzugsaktien	20	92¾	92¾	92¾
Booth Fisher., Vorz.	60	54	54	54
Beaverboard, Vorz.	30	73½	73½	73½
Chic City & C. Rys.	100	⅞	⅞	⅞
do., Vorzugsaktien	1200	8¾	8	8¾
Chic. El. Rys., Vorz.	25	5	5	5
Chic. Rys., Ser. 2	25	15	15	15
Cudahy Comp.	90	66	65	65
Commonw'lth Edison	200	103¾	103½	103¾
Continental Motor	250	7½	7¼	7½
Deere & Co., Vorz.	25	93	93	93
Diamond Match	85	107½	106	106
Hol. St. L. Sugar	25	13½	13⅛	13½
Libby, McNeill & L.	924	12	11⅞	12
Lindsay Light	60	7½	7½	7½
Montgomery Ward	600	25¼	25	25⅛
Nat'l Carbon, Vorz.	10	108	108	108
National Leather	762	9⅞	9¾	9¾
Pick Comp.	40	38⅞	38⅝	38⅝
Piggly-Wiggly	380	26	25	26
Peoples Gas	455	42	41	41
Quaker Oats	10	179½	179½	179½
do., Vorzugsaktien	30	90	89½	90
Reo Motor	250	22¾	22¾	22¾
Sears-Roebuck	1251	113½	111	111
Shaw Taxi	890	78	76½	76½
Stewart-Warner	1925	32½	31⅜	31½
Swift Internat'l	120	29½	29¼	29¾
Swift & Comp.	85	106	106	106
Un. Carbide & Carb.	1704	59¼	58¼	58¼
do., rights	5125	1⅞	1 13-16	1 13-16
Unit. Paperbrd, Vorz.	300	76½	76½	76½
Unlited Iron Works	25	16½	16½	16½
Wahl Comp.	175	48½	48	48

Bonds.

Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß.
$1000 Armour 4½s	79	79	79
1000 Chic. City & Conn. Rys. 5s.	43	43	43
2000 Chic. Rys. 1st 5s	69⅜	69⅜	69⅜
1000 Comm. Edison 1st 5s	82½	82½	82½
4000 Metr. El. Ry. 1st 4s	47½	47½	47½
1000 do. Extension 4s	43½	43½	43½
2000 Ogden Gas 5s	68	67	67
4000 Swift 1st 5s	84¼	84¼	84¼

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Heute 2 Uhr nachm.	Schluß gestern
American Can Company	33½	33¼
American Locomotive Comp.	96	95¾
American Smelting	58¾	58⅝
Anaconda	50⅝	50
Atchison	88¼	88
Baldwin Locomotive	113⅝	113¼
Baltimore & Ohio	47	46¾
Bethlehem Steel	71	71
Chicago, Milw. & St. Paul	42	42
Central Leather Comp.	41	41⅛
Crucible Steel	129	128¾
General Motors	17¾	17⅝
Inspiration Copper	43⅛	43
Internat'l Paper Comp.	70½	69⅞
Mexican Petroleum	191¼	189¼
New York Central	82¼	81⅞
Northern Pacific	90	89½
Peoples Gas	41	41
Reading	96½	96½
Republican Iron and Steel	76⅝	77¼
Sears-Roebuck	111	111
Studebaker	57⅞	57¼
Texas Oil	50⅝	50⅛
Tobacco Products	66	65¾
Union Pacific	126⅞	127
U. S. Rubber	77	77
U. S. Steel	88⅛	88¼
Utah Copper	56⅞	56⅛
U. S. Bonds, 4¾%, 1922—23	96.36	96.38
U. S. Bonds, 4¼%, 1928	90.80	90.86
U. S. Bonds, 4¼%, 1942	89.06	89.48

Die von Richter Gary gehaltene Ansprache, in der er niedrigere Preise verlangte, hatte eine den „Bären“ günstige Geschäftslage zur Folge. Die Nachfrage nach Wertpapieren war nicht groß. Um 1 Uhr hatten 244,000 Aktienanteile die Besitzer gewechselt.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Dezember	$19.90	$20.00	$19.35	$19.00
Mai	19.54	19.72	19.30	18.70

Leset die „Sonntagpost“.

Zur Rechenschaft gezogen.

Wurden den Bundesgroßgeschworenen überwiesen.

Edward Kelly, der Inhaber der „Grand Pacific Bar“, und zwei seiner Kellner, John Lewis und Harry Johnson, wurden heute von Bundeskommissär Lewis F. Mason wegen angeblicher Uebertretung der Prohibitionsakte unter je $2500 Bürgschaft den Bundesgroßgeschworenen überwiesen.

Die Mannen des Prohibitionsdirektors Major Dalrymple statteten am 18. September dem Lokal einen unerwarteten Besuch ab und fanden und beschlagnahmten 5 Gebinde Bier. Die Beklagten sollen jetzt, weil sie besagtes Bier in ihrem Besitz hatten und verkauften, gerichtlich belangt werden.

Beamte als Kandidaten.

Verfassung verbietet ersteren nicht Amtsbewerbung.

Die Frage, ob die Verfassung von Illinois einem Aemterinhaber verbietet, sich um ein anderes Amt zu bewerben, oder ob er zu letzterem Zweck das Amt niederlegen muß, wurde in einem Verfahren aufgeworfen, das William G. Anderson, Kandidat für das Abgeordnetenhaus der Staatsgesetzgebung im 3. Senatsdistrikt, gegen Adelbert H. Roberts, seinen Mitbewerber, und die Wahlbehörde angestrengt hat. Roberts ist Schreiber in der Kanzlei des Stadtgerichts. Richter Hopkins, vor dem der Fall heute verhandelt wurde, wies Anderson ab.

Unglückliche Liebe.

H. Coburn durch sie zur Verzweiflung getrieben.

Der 23 Jahre alte H. Coburn, 1022 Nord Clark Straße, hatte es sich so sehr zu Herzen genommen, daß seine Liebe zu der Angebeteten nicht erwidert wurde, daß er beschloß, seinem Dasein ein Ende zu machen. Er wurde heute morgen tot im Bette gefunden, Fenster und Tür waren fest verschlossen und vier Gasleitungsröhren waren geöffnet. Ein hinterlassener Zettel belehrte die Polizei über den Beweggrund der Tat.

* Albert Roullier, Mitinhaber der gleichnamigen Kunsthandlung am Michigan Boulevard, hat, laut des Richter Cortell heute im Nachlaßgericht unterbreiteten Inventarienverzeichnisses, $53,000, alles in Fahrhabe hinterlassen.

Die Völkerliga.

Rat der Liga erörtert Abrüstungsfrage und den internationalen Gerichtshof.

Brüssel, 22. Okt. Der Rat der Völkerliga beschäftigte sich heute in einer Geheimsitzung, zu welcher nicht einmal die Sekretäre zugelassen wurden, mit der Frage der Organisierung des internationalen Gerichtshofs sowie mit der Abrüstungsfrage.

Die Mitglieder des Rats geben sich der Hoffnung hin, daß es ihnen gelingen wird, gewisse Meinungsverschiedenheiten bezüglich dieser beiden Fragen beizulegen, ehe sie ihren endgiltigen Bericht ausarbeiten, welcher der Völkerliga in Genf unterbreitet werden soll.

Norwegen und Dänemark sind mit dem Plan für das internationale Gericht nicht völlig einverstanden und beabsichtigen in Genf Amendierung dieses Plans sowie auch des gesamten Völkerliga-Abkommens zu beantragen.

Oesterreichs Defizit.

Wien, 21. Okt. Wie der Finanzminister heute bekannt gab, wird sich das diesjährige Defizit im österreichischen Budget auf zwölf Milliarden Kronen belaufen.

Die neueste Republik.

Linz in Tirol erklärt sich für selbstständige Republik.

Wien, 21. Okt. Linz im östlichen Tirol hat sich gestern zu einer selbstständigen Republik erklärt. Die neue Republik hat ihre eigenen Briefmarken eingeführt, die jedoch von den übrigen Teilen des Landes nicht anerkannt werden.

Zinowieff darf nicht nach Schweden kommen.

Stockholm, 22. Okt. Die schwedische Regierung hat heute Zinowieff, einem der russischen Delegaten zum Parteitag der Unabhängigen Sozialdemokraten in Halle, die Durchfahrt durch Schweden auf der Heimreise nach Rußland untersagt. Die deutsche Regierung hat vor einigen Tagen die Ausweisung der beiden russischen Delegaten zum Parteitag in Halle, Zinowieff und Losowski, verfügt.

Die Erde bebt.

Washington, 22. Okt. Der Seismograph in der Georgetown Universität verzeichnete heute eine ziemlich heftige Erderschütterung, die um 7 Uhr 19 Minuten morgens einsetzte und etwa eine Stunde andauerte. Das Erdbeben dürfte in einer Entfernung von etwa 4300 Meilen von Washington stattgefunden haben.

Truppen für Deutschland benötigt.

Washington, 22. Oktober. Wie im Kriegsdepartement bekannt gegeben worden, wird am 1. November wieder mit der Rekrutierung von Truppen für die Okkupationsarmee begonnen werden. Vorerst sollen 200 Mann für die Infanterie gesichert werden.

— In Redwood City, Calif., sind die 18 Jahre alte Frances Lee und John Fordney ums Leben gekommen, als sie mit einem Flugzeug abstürzten, das ein gewisser Chester Slinger gebaut hatte

Kostspielige Geschichte.

Rechnung für das Drucken der Stimmzettel dürfte sich auf $75,000 stellen.

Mit dem Drucken der Wahlzettel für die Novemberwahl wurde heute begonnen. James F. Sullivan, der Kanzleivorsteher der Wahlbehörde, bestellte 4 Millionen von den großen Kandidaten-Wahlzetteln, 4 Millionen von den Richter-Wahlzetteln und 1,800,000 von den sogenannten „kleinen“ Wahlzetteln. Mit mehreren tausend Reserve- und einer Million Musterwahlzetteln wird die Gesamtzahl auf 11 bis 12 Millionen kommen. Die Druckkosten hierfür allein belaufen sich auf $75,000.

Wenn jemand für sämtliche Kandidaten und Vorschläge gesondert stimmen will, muß er 77 Kreuzchen machen (im Lincoln Park-Distrikt, wo über zwei Vorschläge gesondert abgestimmt wird, 79 Kreuzchen), aber man kann sich natürlich das Stimmen dadurch erleichtern, daß man ein Kreuz über die Partei-Spalte macht, für die man stimmen will, und dann Kreuze vor die Namen der Kandidaten anderer Parteien, die man denen der eigenen Partei vorzieht. Der Kandidaten-Wahlzettel, der 36 Zoll lang und 32 Zoll breit ist, enthält elf Spalten, und zwar für die folgenden Parteien: Demokratisch, republikanisch, sozialistisch, sozialistische Arbeiterpartei, Prohibition, Farmer-Arbeiter, Einzelbesteuerung, Kooperative Partei, liberale und unabhängige Partei.

Ferdinand W. Peck, der älteste weiße hier geborene Bürger Chicagos, kam heute zur Wahlkommission, um sich Rat zu holen, ob er stimmen dürfe; er sagte, er habe sich nicht registrieren lassen können, da er in New York geweilt habe, und wolle auf keinen Fall zum ersten Male das Stimmen unterlassen. Auf die Erklärung, er sei nicht zum Stimmen berechtigt, erwiderte er: „Und ich werde doch stimmen.“

Pläne dafür von Bürgermeister gutgeheißen.

Entwürfe für die vier Brückenpfeiler der Michigan Avenue Brücke, die unter Aufsicht der „Chicago Plan Commission“ hergestellt waren, wurden heute morgen von Michael Faherty, dem Präsidenten der städtischen Baubehörde, dem Bürgermeister unterbreitet und von diesem gutgeheißen. Die Pfeiler, von denen aus die Brücke geöffnet und geschlossen wird, werden äußerst kunstvoll in Granit, Bronze und Marmor ausgeführt und werden eine Zierde für die Brücke bilden. An der vorderen Seite befinden sich Marmorstatuen, die die Tätigkeit und Entwicklung Chicagos versinnbildlichen. Die Brückenpfeiler werden sich 80 Fuß über der Brücke erheben.

Ueberfahren.

Achtzehnjähriger junger Bursche hat jähen Tod gefunden.

Von einem Wagen der nach Joliet fahrenden Landbahn wurde an Archer und Lockwood Avenue der 18jährige Joe Guzowski, Nr. 5136 Laurel Avenue, überfahren und so schwer verletzt, daß er in einer Privatambulanz auf dem Wege nach dem Hospital in Lagrange starb.

Fräulein Nora Weiß, eine Krankenpflegerin des St. Bernard Hospitals, liegt in bedenklichem Zustande im Countyhospital darnieder. Sie wurde an 51. Straße und Western Avenue von einem von Ollie Ring, Nr. 5623 Süd Wood Str., gelenkten Kraftwagen überfahren.

In der elterlichen Wohnung, Nr. 9327 Vaughan Avenue, stürzte in einem unbewachten Augenblick die zweijährige Kate Weoko in einen mit siedendem Wasser gefüllten Waschzuber. Die bedauernswerte Kleine wurde so schwer verbrüht, daß sie schon nach kurzer Zeit starb.

Der 45 Jahre alte Arbeiter Alfred Watson aus Deerfield, Ill., wurde gestern abend, als er über die Geleise der C. M. & St. P. Bahn gehen wollte, von einem Frachtzug erfaßt und so übel zugerichtet, daß er bald darauf im Washington Boulevard Hospital verschied.

Fälschlich in Haft.

Kohlenhändler A. L. Müller verklagt Polizeibeamte wegen erlittener Unbill.

Andrew L. Müller, dem bekannten Sekretär und Schatzmeister der Cragin Wood and Coal Co. an der Darlington Ave., ist unlängst böses Ungemach widerfahren. Als er am Logan Square in einer Speisewirtschaft saß, nach dem Besuch der Bank, wurde er von den Geheimpolizisten Robert Greer und Charles Cech als angeblich verdächtig verhaftet und trotz seines Protestes und seines Hinweises auf seine geschäftliche Stellung 24 Stunden lang gefangen gehalten, Abdrücke seiner Finger auch ins Polizeiprotokoll aufgenommen. Herr Müller hat heute die beiden Beamten und den Polizeichef im Superiorgericht auf $50,000 Schadenersatz wegen ungesetzlicher Freiheitsberaubung verklagt.

* Im Heim von Ald. „Billy“ O'Toole von der 30. Ward, Nr. 1048 55. Straße, ist heute früh ein kleiner „Billy“ eingetroffen. Die Kollegen vom Stadtrat statteten O'Toole auf diese Nachricht hin in corpore einen Besuch ab und brachten ihm ihre Glückwünsche dar.

— Bischof E. A. Garvey von der römisch-katholischen Diözese Altoona, Pa., ist in Altoona nach langwieriger Krankheit gestorben. Er wurde im Jahre 1845 in Carbondale, Pa., geboren und wurde bei der Gründung der Diözese Altoona im Jahre 1901 zu deren Bischof ernannt.

Bakterien in Strumpf-Bank mag eine Frau ein Bein kosten.

East Plymouth, Conn., 8. Juli. — (Spezialbericht.) — Fräulein Ella McWoodson von hier mag sich der Operation eines Beines zu unterwerfen haben, das von Blutvergiftung ergriffen ist, weil sie die „Strumpfbank“-Gewohnheit hatte, indem sie eine große Rolle Geldes in ihrem Strumpf aufbewahrte. Ihr Leiden ist von Bakterien verursacht, die sich auf viel gehandhabten Bankscheinen befinden.“—Chicago Tribune.

Ein starker Beweisgrund gegen das Verstecken Eures Geldes.

Eure Ersparnisse sind sicher

Bankstunden für Spar-Einleger
9 vm. bis 2 nachm.
Samstags 9 vm. bis 8 abds.

STRENGTH SUCCESS — The Sign of Service
ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

Zuflucht in Amerika.

Ist dem Papst angeblich von Kolumbusrittern für den Notfall zugesichert worden.

Rom, 21. Okt. Das „Giornale d'Italia“ veröffentlicht einen Artikel mit der Ueberschrift: „Amerika, die Hoffnung des Papsttums,“ in welchem es heißt, der Papst sei, da infolge des Krieges die Haupteinnahmequellen des Vatikans, Bayern, Oesterreich, Belgien und Frankreich versagt haben, gezwungen gewesen, infolge seiner Finanzklemme sich an Spanien, das lateinische Amerika sowie an die Vereinigten Staaten mit der Bitte um Hilfe zu wenden. Als Monsignore Bonaventure Corretti sich nach den Vereinigten Staaten begab, um dem goldenen Priesterjubiläum des Kardinals Gibbons beizuwohnen, sagt das Blatt, war das Gerücht im Umlauf, einer der Zwecke der Reise sei der gewesen, Unterhandlungen bezüglich einer Anleihe von $1,000,000 für den Vatikan anzuknüpfen. Tatsächlich habe jedoch, wie das Blatt versichert, die Absicht vorgelegen, durch freiwillige Beiträge unter den Katholiken der Vereinigten Staaten eine Million Dollars aufzubringen.

Monsignore Cerretti, schreibt das Blatt, wandte sich an die Kolumbusritter, die nahezu 1,000,000 Mann stark sind und die gewünschte Summe mit Leichtigkeit hätten aufbringen können. Die Abordnung der Kolumbusritter, die kürzlich in Rom weilte, soll dem Papst $250,000 angeboten haben, mit dem Versprechen, daß der Restbetrag später folgen würde, mit dem Hinzufügen, daß die Gesamtsumme möglicherweise $1,000,000 übersteigen dürfte.

„Außerdem,“ schreibt die Zeitung, „gaben die Kolumbusritter dem Papst zu verstehen, er würde, im Fall es in Italien zu ernsten Unruhen kommen sollte, stets eine Zufluchtsstätte in den Ver. Staaten finden. Nach der Besetzung Roms durch italienische Truppen im Jahre 1870, lag ein französisches Schiff, der Befehle des Papstes Pius IX. gewärtig, ein ganzes Jahr in Civita Vecchia und die Kolumbusritter sollen Papst Benedikt versprochen habe, daß im Fall es wieder zu einer neuen Krise kommen sollte, ein amerikanisches Schiff in ähnlicher Weise seiner Weisungen harren würde.“

Nette Enthüllungen.

In New York wurden kürzlich, wie es heißt, $25,000 für die Beilegung eines Ausstands von Bauarbeitern bezahlt

New York, 22. Oktober. Man erwartete heute, daß der Distriktanwalt heute formell von der Aussage in Kenntnis gesetzt werden würde, daß kürzlich $25,000 bezahlt wurden, um die Beilegung eines Ausstandes von Bauarbeitern herbeizuführen, damit er dann die nötigen gerichtlichen Schritte gegen die beteiligten Personen in die Wege leiten kann. Staatssenator Charles C. Lockwood, der Vorsitzer des gemeinschaftlichen Legislaturausschusses, der zur Zeit die Situation im hiesigen Bauhandwerk untersucht, kündigte dieses wenigstens am Schluß der gestrigen Sitzung an.

Laut den betreffenden Angaben, die gelegentlich der gestrigen, überaus stürmischen Sitzung des Komites gemacht wurden, hatte der Bauunternehmer Ephraim B. Levy, der einen Bau im Wert von $2,000,000 ausführte, die Summe von $25,000 an George Backer, der den Bau leitete, bezahlt, damit dieser das Geld Robert P. Brindell, dem Präsidenten des Baugewerkschaftsrats, für das „Komite“ übergeben sollte, das versprochen hatte, den Ausstand dann absagen zu lassen.

Backer, der anfänglich geleugnet hatte, das Geld zu erhalten, gab schließlich zu, es an zwei ihm völlig fremde Leute gegeben zu haben, die seiner Versicherung nach zur „Grafters Union“ gehörten und vormalige Arbeiter waren, wie er sagte.

Auf die Frage von Samuel Untermeyer, dem Leiter der Untersuchung, was er mit diesem Ausdruck meine, erwiderte Backer, die Leute seien „Walking Delegates“. Backer bezeichnete den „Walking Delegate“ Sam Parks, der vor 14 Jahren im Gefängnis starb, als einen Heiligen im Vergleich zu den gegenwärtigen „Walking Delegates“. Backers Versicherung zufolge würde Parks für die Beilegung eines derartigen Ausstands nur $250 und nicht $25,000 verlangt haben.

Brindell wurde aufgefordert, vor dem Ausschuß zu erscheinen.

Schnapsschmuggel wird erschwert

Montreal, 22. Okt. Die Spirituosengroßhändler von Quebec haben, nach einer Beratung mit D. R. Murphy, der mit der Durchführung des Prohibitionsgesetzes in Quebec betraut ist, beschlossen, künftighin keine Spirituosen per Automobil mehr zu versenden, da dieser Automobilversand, wie es heißt, die Veranlassung zu Spirituosenschmuggel nach den Vereinigten Staaten geboten hat.

Wollte handgreiflich werden.

„Diamond Joe“ Espositos Anhänger wollten gestern nachmittag August Lueders, dem Präsidenten der städtischen Wahlbehörde, an den Leib rücken, kamen aber an den Unrichtigen. Die Behörde hatte in der Kontroverse zwischen den Kandidaten für das Amt eines Staatsrepräsentanten vom 12. Distrikt, Peter Fosco und Edward J. Smejkal, entschieden, daß Fosco, der in der Vorwahl von Smejkal geschlagen wurde, nicht als unabhängiger Kandidat auftreten könne, weil seine Petition nicht die vorgeschriebene Anzahl gesetzlicher Unterschriften trage. Fosco war mit der Entscheidung unzufrieden; er begann zu brummen. Und seine Landsleute, deren Namen durchweg mit „o“ endigen, machten Miene, sich auf Lueders zu werfen und handgreiflich zu werden. Langsam rückten sie auf Lueders los, der sich in seiner ganzen holsteinischen Kraftmenschengröße erhob, in sein Privatbureau schritt und den erregten Italienern die Tür vor der Nase zuschlug. Verschiedene Geheimpolizisten sorgten dafür, daß die ganze Gesellschaft an die Luft gesetzt wurde.

Die Wahlbehörde hat Vorbereitungen getroffen, um am Wahltage Betrügereien irgendwelcher Art zu verhüten. Gegen 1500 Wahlbeamte, die in jedem Bezirk volle Autorität haben und ihre Dienste kostenlos zur Verfügung stellen, werden eingeschworen werden. Kanzleivorsteher Sullivan erwartet, daß sich genügend Freiwillige melden werden. Nur Leute mit durchaus makellosem Charakter werden angenommen werden.

Handelsabkommen zwischen Brasilien und Belgien.

Brüssel, 22. Okt. Wie die „Independence Belge“ meldet, ist zwischen Brasilien und Belgien ein Uebereinkommen unterzeichnet worden, in welchem sich die beiden Länder einen wechselseitigen Kredit von etwa 260,000,000 Francs zum Warenankauf verpflichten.

Im Lagerhaus gelassen
Freigegeben.

Diamond Spitze und eine Auswahl von 25 Records. Ein prachtvoller großer Phonograph, wie neu, kostete $185, für $35. Für 10 Jahre garantiert. Auch viele andere Bargains. Wir haben ebenfalls einige der prachtvollsten, modernsten Parlor Suites ...
Western Furniture Storage
2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill.
Offen bis 9 Uhr abends. Sonntags bis 4 Uhr.

EUROPA
Wenn Ihr Verwandte in Europa wohnen habt, die Ihr nach den Ver. Staaten bringen möchtet, ... und Sie ... hierbei behilflich sein können.
Transatlantic Transportation Co.
1646 LARRABEE STRASSE.
John W. Pleger, Präs. — Jos. H. Becker, Schatzm.

Schiffskarten
Geldsendungen
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten
K. W. KEMPF
Tel. Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating and Sewerage
4729 N. St. Louis Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Irving 3400

Hier ist ein Bargain
Ereignis, das eine vorzügliche geldersparende Gelegenheit denjenigen Damen bietet, die zu sparen wünschen. Tausende von Paaren von hochfeinen Herbstschuhen für Damen befinden sich in diesem großen Verkauf. Da sind Schuhe für Straßengebrauch, Schuhe für Dreß-Gebrauch und Schuhe für täglichen Gebrauch. Es ist das Überschuß-Lager eines hervorragenden Fabrikanten von zuverlässigem Schuhzeug. Wir kaufen dieselbe zu einer außergewöhnlichen Preisherabsetzung, und offerieren dieselbe zu diesen ungewöhnlichen Ersparnissen. $10 und $12 Werte.

$3.98
Speziell für Samstag $1.48
Von 10 Uhr vormittag bis 2 Uhr nachmittag.
Filz-Hausschuhe für Damen, Everett-Mode, Ledersohlen und -absätze, filzgefüttert. Reg. $2.50 Qual.
MOHAWK SHOE COMPANY
522-524 North Ave. Nahe Larrabee
2 Läden — Offen bis 9 Dienstags, Donnerstags und Samstags abends.
4024-4026 Elston Ave. Nahe Irving Park Blvd.

Macht es selbst
Spart Geld
Reparaturen für alle Oefen und Furnaces
Wir führen Reparaturstücke, passend für Euren Ofen, Furnace oder Heißwasser-Heizer. Ein paar Cents das Pfund kaufen alle beschädigten Teile und Gußstücke, die tadellos passen, in das Ihr Eure eigenen Reparaturen machen könnt. Gebt uns Namen und Nummer des Ofens, des Fabrikanten Namen, letztes Patent-Datum und die benötigten Teile. Wenn im Zweifel, bringt die alten Stücke zum Ansehen mit.
Tut es jetzt
Wartet nicht auf Zero-Wetter, denn dann ist sogar unsere riesige Leistungsfähigkeit überbürdet. Erspart die Doktorbills, die Verbindung mit dem Ofen oder Heizer kostet, durch Verausgabung von ein paar Cents, den alten zu reparieren. Ihr könnt ihn so gut wie neu machen.
Loop-Laden: 20 W. Lake Str. nahe State.
NORTHWESTERN STOVE REPAIR CO.
Westseite: 654—656 W. Roosevelt Rd. (früher W. 12. Str.)

In acht Tagen
können wir Ihnen das Geld per Post besorgen, um Verwandte und Freunde in Europa ... zu lassen. — Ebenso besorgen wir
Schiffskarten
nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czechoslowakei, Jugoslawien, Polen usw.
Erbschaftsangelegenheiten, Kauf und Verkauf von Grundeigentum ... Wechsel und Versand von Geld zu Tagespreisen ...
Leopold Neumann & Co.
Metropolitan Block 154 W. Randolph Str.
Ecke La Salle Str., Zimmer 10.
Notariats-Kanzlei.

North Avenue State Bank
North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.
Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr werden angenommen und Zinsen bezahlt ... Prozent Zinsen bezahlt ... halbjährlich ...
Beamte:
Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.

Erste Hypothek-Anleihen gesucht.
Diese Bank ist im Markt für individuelle erste Hypotheken und erste Hypotheken-Bonds-Anleihen ...

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slowakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1906.)
519 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.

MADISON & KEDZIE STATE BANK
Mitglied des Federal Reserve Systems
3131 W. Madison Str., Chicago.
Offen Samstag den ganzen Tag bis 8 abends, Dienstag abends von 6 bis 8.
Im Mittelpunkt von Chicago.

Rasche u. wirksamste Hilfe für drüben sind Hammesfahrs Liebesgaben Postpakete!
... Schinken, Speck, Sommerwurst, Zungen, Fleisch-Extrakt, Fett, Butter, Kondensierte Milch, Kaffee, Tee, Schokolade, Honig, Grieß, Reis usw.
Trauben Trauben
Chas. Hammesfahr Co.
Delikatessen
165 N. LaSalle Str. Chicago.
Telephone: Main 1937 und 1935.
Filiale: 1 ... Milwaukee Ave.

COYNE BROS.
Tel. Main 2835
119 W. South Water Str.
Kommissionäre

Leset die „Sonntagpost“.

Die Kleider, die Ihr wünscht, sind auf Kredit zu haben in einem unserer fünf Läden

Vielleicht seid Ihr einer der tausenden Chicagoer, welche gern neue, elegante Kleider für den Winter haben möchten, jedoch nicht in der Lage sind, jetzt die Barausgabe auf einmal zu machen.

Laßt uns Euch helfen

Kommt nach irgend einem unserer fünf Läden (es ist einer nahe Eurer Wohnung) — wählt einfach aus, was Ihr aus unserem vollständigen Lager von Außenkleidungsstücken für Männer und Frauen wünscht, und kommt überein,

„Ein wenig an jedem Zahltag zu bezahlen“:

Ecke State— Zweiter Floor, **6 W. Randolph Str.** Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

3075 Lincoln Ave. Offen Dienst., Donn. und Samstag abends

9105 Commercial Ave. Offen Mittwoch und Samstag abends.

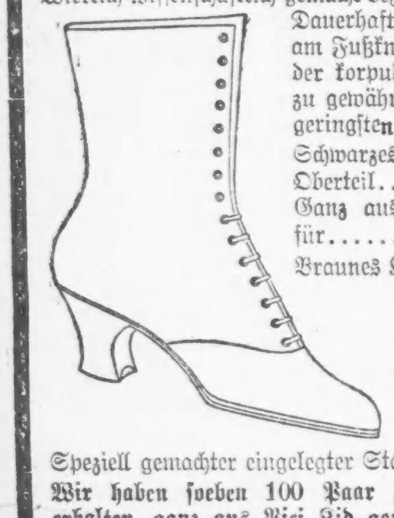
MEN'S AND WOMEN'S **BERNHARDS** CREDIT CLOTHIERS

6200 S. Halsted Str. Offen abends: Dienst., Donnerst., Samst.

676 W. Madison Str. Offen Samstag abends.

Weinstein's „Out Size“ Style Schuhe

für korpulente Damen und wachsende Mädchen



Wirklich wissenschaftlich gemacht bezüglich Bequemlichkeit, Mode und Dauerhaftigkeit, und auch genügend breit am Fußknöchel und Ballen des Fußes, um der korpulenten Dame alle Bequemlichkeit zu gewähren, ohne die Mode auch nur im geringsten zu beeinträchtigen.

Schwarzes Kid, mit Zeug-Oberteil **$7.50**

Ganz aus Vici Kid, für .... **$10** und aufwärts

Braunes Kid, mit dazu passendem braunem Oberteil, **$11.00** und aufwärts

Ganz aus braunem Kid gemacht, **$12.00** und aufwärts

Speziell gemachter eingelegter Stahl Arch Support in jedem Paar.

Wir haben soeben 100 Paar „Out-Size Style Schuhe erhalten, ganz aus Vici Kid gemacht, nur Knöpfschuhe, die von der Fabrik, von der sie gemacht wurden, später nicht mehr angefertigt werden; Größen von 3 bis 11, E und EEE breit; sehr speziell markiert, um damit zu räumen, zu $6.85

Dies ist ein idealer Schuh für täglichen Gebrauch.

A. WEINSTEIN
634 W. North Ave.

SAVE ON THE PRICE AND BUY ON CREDIT

Wir fabrizieren direkt für den Verbraucher

Mäntel, Suits, Kleider und Pelzmäntel für Damen, Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute,

Auf leichte Abzahlungen.

Preise rangieren:

Männer-Anzüge.........$15.00 u. aufwärts
Männer-Ueberzieher......$32.50 u. aufwärts
Damen-Wintermäntel....$20.00 u. aufwärts

Spezielle leichte Zahlungen an Pelzen u. Pelzmänteln. Macht nur eine kleine Anzahlung, Rest wöchentlich in kleinen Zahlungen.

Offen Abends—Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag bis 9 abds.

WESTERN PREMIUM CO., 1246 S. Halsted Str.

Passage nach und von

Deutschland

mit der

American Line

New York - Hamburg direkt.

Mongolia..4. Nov. 16. Dez. 27. Jan.
Gothland....20. November; 1. Jan.
Manchuria..............2 Dez. 13. Jan.

Red Star Line

New York-Southampton-Antwerpen

Lapland......30. Okt. 4. Dez. 8. Jan.
Finland....6. Nov. 11. Dez. 15. Jan.
Zeeland....13. Nov. 18. Dez. 22. Jan.
Kroonland............27. Nov. 1. Jan.

White Star Line

New York-Cherbourg-Southampton

Olympic....6. Nov. 27. Nov. 29. Dez.
Adriatic..17. Nov. 15. Dez. 12. Jan.

New York-Liverpool

Celtic ....6. Nov. 11. Dez.
Baltic ....20. Nov. 24. Dez.

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.

21maifrmomi

JEFFREY
Optiker

Sichere Bedienung für kritische Leute.
Verhütet Kopfschmerzen und Augenleiden

Spart die Hälfte

Expert Dienst. — Preiser Rat.

Large Round Lenses
SHELL RIMS — EYE GLASSES
2.95

Ihre Auswahl

7 verschiedene Fassons Shell- oder goldgefüllte Kneifer und Brillen, mit oder ohne Ränder. **2.95** Untersuchung und Etui eingeschlossen. — Rezept-Gläser zur Hälfte des Preises. — Linsen nachgefertigt. — Reparaturen.

Brillen korrekt angepaßt
Spreckt vor und überzeugt Euch

Offen abends und Sonntags. **Jeffrey's** EST. 1882 Phone: Harrison 2161

204 S. State Str.
2 Türen südl. von Adams, zu ebener Erde
Exklusiver Optiker, Parlor am Balkon

frsondi

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost“.

Polizei mußte einschreiten.

W. Bourke Cockran bei seiner Rede wiederholt unterbrochen.

Politisches Chamäleon genannt.

Erklärt, daß Irland die erhoffte Unabhängigkeit nur vom Völkerbund erlangen könne. — Edgar J. Cooke tritt für John Haderlein ein.

„Gibt es im ganzen Friedensvertrage ein Wort, auf das ein Amerikaner stolz sein könnte? Die Regierung unseres Landes ist von Grund auf zerstört, und die Sache, für die wir diesen siegreichen Krieg erfochten, ist verraten und verkauft, wenn der Völkerbund ratifiziert wird.“— So hatte W. Bourke Cockran, der „silberzüngige Redner“, vor einigen Monaten geredet. „Das Heil der Menschheit hängt davon ab, daß Cox zum Präsidenten erwählt wird, und im Völkerbunde liegt Irlands Hoffnung“. — So sprach er gestern abend im Stockyards Pavillon und später in der Waffenhalle des 2. Regiments. Die vieltausendköpfige Zuhörerschaar wurde ob dieser Sinnesänderung stutzig. Die „Freunde irischer Freiheit“, die besonders stark vertreten waren, offenbar, um eine Demonstration zu veranstalten, wollten die Gründe dafür wissen. „Seit wann haben Sie denn Ihre Ansicht geändert, Bourke? Sie sind ja ein politisches Chamäleon“, riefen sie durcheinander. Infolgedessen griff die Polizei ein und verbot irgendwelche Störungen, woraufhin etwa zweitausend Personen das Lokal verließen.

Cockran beschränkte sich in seiner Rede zum größten Teil auf das Thema der Unabhängigkeit Irlands. Er sagte, Harding sei dafür verantwortlich, daß die Irländer von den „Black and Tans“ hingemordet würden, daß ihre Häuser in Asche gelegt würden, denn in einer Rede am 15. September habe er gesagt, die irische Frage gehe die Ver. Staaten vorläufig nichts an, was Lloyd George als eine Indossierung der Verbrechen der „Black and Tans“ aufgefaßt habe. — „Reden Sie nicht von „Black and Tans“, Sie sind selbst einer“, rief jemand dazwischen, und eine kurze Zeitlang herrschte allgemeiner Aufruhr. Rufe wie „Verräter“ wurden laut. Wieder schritt die Polizei ein und verhaftete zwei der Ruhestörer, Thomas Toler und Phil. Cole. „So lange Leute wie Sie Harding unterstützen, so lange wird die britische Brandfackel Zerstörungen in Irland anrichten, bis das Land in Trümmern liegt“, rief Cockran. Er setzte auseinander, daß Harding sich gerade so teilnahmslos verhalten werde, wie Wilson, und daß Irland nur in dem Völkerbunde eine Hoffnung auf Gerechtigkeit sehen könne.

Richter Crowes Rede.

Außer Cockran sprachen Richter Robert E. Crowe, Kandidat für Staatsanwalt, und John J. Gorman, republikanischer Kongreßkandidat. Der letztere sprach sich für die Ernennung eines amerikanischen Botschafters für die Republik Irland aus.

Richter Crowe trat für eine bedingungslose Anerkennung der irischen Republik durch die Ver. Staaten ein und kam dann auf lokalpolitische Verhältnisse zu sprechen. Sein Gegner Igoe habe bisher nicht die Behauptung bestritten, daß die Nutzbarkeits-Korporationen und gewisse „finstere“ Interessen seine Kampagne finanzierten, sagte Crowe. Igoe habe nicht bestritten, daß gewisse unerwünschte Elemente die Staatsanwaltschaft kontrollieren würden, falls er erwähl werde. Igoe versuche den Eindruck hervorzurufen, daß einige gute Männer und Frauen ihn unterstützten, und daß diese sich durch Crowes Worte beleidigt fühlen müßten. Crowe erklärte, sein Gegner möge die Namen dieser guten Männer und Frauen nennen, und er werde sie von seinen Angriffen ausschließen.

Eine wichtige Frage.

In der heute mittag im Garrick Theater abgehaltenen republikanischen Versammlung, in der Richter Crowe und Bürgermeister Thompson ebenfalls sprachen, erklärte Frank S. Righeimer, republikanischer Countyrichterkandidat:

„Alle, die für die Benutzung der Straßenbahnen 3 Cents mehr bezahlen müssen, als sie sollten, und für die Benutzung der Hochbahnen 5 Cents mehr, als sie sollten, sollten sich bei jeder Bezahlung die Frage vorlegen: „Wie kommt es, daß alle gerissenen Korporationsanwälte, gewisse kommerzialisierte Zeitungen und alle heuchlerischen Reformleisetreter gegen diejenigen Kandidaten siad, die sich verpflichtet haben, für städtische Selbstverwaltung öffentlicher Nutzbarkeitseinrichtungen und für den Thompsonschen Verkehrsplan zu wirken? Ich möchte von meinem demokratischen Gegenkandidaten wissen, weshalb alle seine Anhänger gegen Len Small sind, der im Falle seiner Erwählung die Staatskommission für öffentliche Nutzbarkeitseinrichtungenabzuschaffen versprach?

„Jeder sollte sich diese Fragen stellen. Die Antwort ist darin zu finden, daß die demokratischen Kandidaten für die Aemter des Countyrichters und des Staatsanwalts den Korporationen und „finsteren“ Interessen für ihre Unterstützung Versprechungen gemacht haben, die das Volk im Falle ihrer Erwählung schwer zu bezahlen haben wird.“

Heute abend werden republikanische Versammlungen im DePaul Auditorium, in der Eugene Field Schule und im Myrtle Freimaurertempel an Irving Park Boulevard stattfinden.

Cooke für Haderleins Platform.

Edgar J. Cooke, einer der progressiven Führer des Staates, der in den Vorwahlen als Kongreßkandidat des 10. Distrikts geschlagen wurde, indossierte gestern die Plattform des demokratischen Kongreßkandidaten J. Haderlein und damit den Kandidaten selbst. In einer Mitteilung an Haderlein heißt es, daß nur eine progressive Plattform, wie dieser sie aufgestellt habe, der Wilsonschen Mißwirtschaft in Washington ein Ende machen könne. Infolge dessen wird erwartet, daß diejenigen, die in den Vorwahlen Cooke ihre Stimme gaben, — in erster Linie Mitglieder der Thompsonschen Faktion —, im November für Haderlein eintreten werden.

Bemerkenswert ist, daß Haderlein von der offiziellen demokratischen Countyorganisation indossiert wurde, trotzdem seine Plattform sich nicht mit der demokratischen deckt. Er ist ein strammer Gegner des Wilsonschen Völkerbundsplanes und des Prohibitionsgesetzes, für dessen Amendierung er eintritt.

„Politische Laster!“

Wiederholt wies Haderlein darauf hin, daß Republikaner, die für ihr ganzes Parteiticket zu stimmen gedächten, erst in der demokratischen Spalte ein Kreuz vor seinen Namen machen sollten. Daß gute Bürger sich damit nichts vergeben und dies tun sollten, anstatt ein striktes Parteiticket herunterzustimmen, erklärte heute Richter James T. Burns, demokratischer Generalanwaltskandidat. „Ein Parteiticket herunterzustimmen, ohne die Kandidaten auf ihren Wert zu prüfen, ist ein direktes politisches Laster“, heißt es in Burns' Bekanntmachung. „Damit, daß den Frauen das allgemeine Stimmrecht erteilt wurde, kommt ein frischer, reiner Zug in die Politik. Frauen werden nicht diesem „politischen Laster“ anheimfallen, wie die Männer, sondern sie werden sich aus allen Parteien die besten Kandidaten aussuchen und ihnen ihre Stimme geben. Das „politische Laster“ ist Schuld daran, daß die amerikanische Politik auf eine so niedrige Stufe gesunken ist.“

Lewis in East St. Louis.

Der demokratische Gouverneurskandidat James Hamilton Lewis hat sich auf dem politischen Schlachtfelde Verwundungen zugezogen und mußte infolge dessen seine heutigen Reden in Centralia nd Mt. Vernon absagen, nachdem er gestern abend in East St. Lois noch einen heftigen Angriff auf seine Gegner unternommen hatte. Vom vielen Händeschütteln wurde ihm ein Finger verrenkt, und vom vielen Reden wurde sein Hals entzündet. Heute befindet der Senator sich infolgedessen in ärztlicher Behandlung.

In seiner Rede am gestrigen Abend wandte er sich besonders an die Bürger deutscher Herkunft und erklärte: „Ich appelliere an Euch, Ihr Deutschamerikaner, die Ihr in diesem Teile des Staates so zahlreich vertreten seid. Ihr habt Euch vielleicht daran gewöhnt, von meinem Gegenkandidaten aufs schändlichste angegriffen zu werden. Jetzt aber will er sich Eure Stimmen sichern; er sagt Euch in seiner politischen Botschaft, während des Weltkrieges sei er gegen Illinois gewesen, deshalb solltet Ihr für ihn sein. Wer und was dieser Mann auch sein mag, er wird Euch verraten, gerade so wie er sein eigenes Land um Stimmen verraten würde.“

Die „neue“ Parteileitung.

Trotzdem die County - Wahlprüfungsbehörde die „neue“ republikanische Parteileitung gerade so wenig offiziell anerkannte, wie die alte, so gedenkt die erstere doch die Leitung der nationalen und staatlichen Kampagne in Händen zu behalten, gleichviel welche Entscheidungen gefällt wurden oder gefällt werden mögen. Einer der Führer der neuen Parteileitung drückte sich sehr drastisch darüber aus: „Wenn die alte Parteileitung nicht mit uns zusammengehen will, kann sie sich zur H... scheren. Wir werden dem ganzen republikanischen „Ticket“, von Harding bis zum letzten Kandidaten, eine Majorität von 75,000 Stimmen im Cook County verschaffen. Im übrigen geben wir nichts drum, was die Gegner denken“.

Der zweite Weihnachtsgabentag.

Kinderchor vom Uhlichschen Waisenhaus wird zum Besten der Kriegswaisen singen

Jedem Freund und Gönner der deutschen Kriegswaisen, der den ersten mit so großem Erfolge abgehaltenen Weihnachtsgabentag verpaßt hat, wird Gelegenheit gegeben, das Versäumte am Dienstag, den 26. Oktober, nachzuholen. Es wird dann, beginnend nachmittags 2 Uhr, im Hotel Atlantic ein zweiter Weihnachtsgabentag stattfinden.

Weihnachtspakete, groß oder klein, werden dort unter einem festlich geschmückten Tannenbaum, der auf eine deutsche Weihnachtslieder spielende Musikdose gepflanzt ist, entgegengenommen. Jede Gabe ist herzlich willkommen, denn das deutsche Kriegswaisenkind benötigt so vieles. Es wird nochmals höflichst darauf aufmerksam gemacht, jedem Paket eine Karte mit Namen und Adresse des freundlichen Gebers beizufügen, sodaß der kleine Empfänger in der alten Heimat sich direkt bei seinem amerikanischen Wohltäter bedanken kann.

Der Kinderchor vom Uhlichschen Waisenhause wird, um der guten Sache auch behilflich zu sein, sich um den Tannenbaum versammeln und zum Besten der deutschen Kriegswaisen Weihnachtslieder singen.

Frau Hazel Blaurock-Bates wird Ludolf Waldmann's „Sei gegrüßt, du mein schönes Sorrent“ und noch weitere ausgewählte Musiknummern auf dem Klavier vortragen, auch hat Frl. Grosberend ihre gütige Mitwirkung zugesagt.

Erfrischungen werden für diesen Tag von sämtlichen Damen des Komites gestiftet.

Der Eintritt ist frei.

Adressen von bedürftigen deutschen Kriegswaisen werden gerne berücksichtigt. Kleidungsstücke, aber nur im gereinigten Zustande, bitte, wolle man in Herrn Schädlers Geschäftsstelle, 2425 N. Halsted Str., abgeben. Checks für The German War Orphans' Relief sind an Herrn Max Teich, Treasurer, Hotel Atlantic auszustellen.

Aufruf an die Hessen.

Hessen-Darmstädter-Verein ersucht um Hilfe für die alte Heimat.

Ein Notschrei aus Darmstadt im jetzigen Freistaat Hessen ist bei dem Hessen - Darmstädter Unterstützungsverein eingetroffen, um sofortige Hilfe bittend, um der schrecklichen Not der hilflosen Mütter, dem Mangel an warmen Kleidern bei den armen und unterernährten Kindern Abhilfe zu schaffen und das große Elend in dem am schwersten von allen Staaten Deutschlands betroffenen Hessenlande zu lindern. Dort hat besonders das von den schwarzen Franzosen besetzte Rheinhessen am meisten zu leiden. Obschon der Verein während und nach dem Kriege größere Summen nach der alten Heimat sandte, wurde in der Versammlung am 9. Oktober infolge des Hilferufs beschlossen, an alle Landsleute in Chicago zu appellieren, deren Wiege in Hessen gestanden, sowie an alle anderen mitfühlenden Herzen und Menschenfreunde. Es wird gebeten, Gaben für diesen edlen Zweck, wenn auch noch so klein, an das Hilfskomite freundlichst einzusenden. Das Komite besteht aus den Herren: Val. Delp, 5949 Süd Marshfield Ave.; Ad. Heckmann, 3301 Wallace Str.; F. Wienold, 5837 Racine Ave.; Henry Kamp, 1733 Farwell Str., Rechers Weinstube; Ferd. Hoerle, 1116—22 West Randolph St. Tel. Haymarket 8360.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Verbündete Vereine.

Der Vollzugsausschuß der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung wird am Montag, dem 25. d. M., beginnend 8 Uhr abends, im Hotel Randolph, Randolph und Wells Str., eine Sondersitzung abhalten, um den Bericht des Ausschusses für politische Betätigung entgegenzunehmen, ihn gründlich zu erörtern nud dann zu den bevorstehenden Wahlen Stellung zu nehmen. Die Anwesenheit aller Mitglieder ist dringend erforderlich.

— In Boston haben die Zollbehörden an Bord des Dampfers „Canopic“ 700 Flaschen Cognac und mehrere Kisten mit Morphium und Kokain beschlagnahmt.

Leset die „Sonntagpost“.

Doppelte S&H Stamps bis Mittag

W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Kleider: Ein Blick zeigt ihren Wert

$14 — $20

Der Wert ist auf den ersten Blick erkennbar, denn die Herbstmoden in all ihrer Schönheit werden hier zu äußerst niedrigen Preisen gezeigt. Wir wünschen, Sie zufriedenzustellen, und wir wissen, Sie werden es sein, sobald Sie ihren Reiz und ihre Eleganz bewundern.

Die Stoffe sind feine Satins, Tricotines, Serges, Tricolette, Jersey und Georgette. Der Besatz ist Seidenbraid, Perlen und fancy Steppstich.

Wir verkauften gestern hunderte dieser Kleider, und hunderte den Tag zuvor, und die vielen zufriedengestellten Kunden sind der Beweis, wie willkommen diese Bargain gerade jetzt sind, wo beständig der Ruf nach „niedrigeren Preisen“ ertönt. Am Samstag haben Sie wieder die Auswahl von diesen hübschen Kleidern zu

$14 und $20

Mädchen- u. Misses-Kleider

Ungewöhnlich große Auswahl neuer Herbst-Mädchenkleider, zu Preisen, die das Herz jeder Mutter erfreuen werden.

Reinwoll. Serge-Kleider, völlig Plaited, Seide Plaid besetzte und eine Anzahl von Regulation und Middy-Moden; Größen 8 bis 14 Jahre, zu **$7.95**

Box Plaited Modelle aus reinwollenem Serge und hunderte von netten, nett besetzten Kleidern, die früher aufwärts bis zu $20 kosteten, zu **$12.95**

Kleider für Misses, Größen aufwärts bis zu 16½, all die populären neuen Herbst-Moden, die gut passen und gefallen; spez. markiert für Samstag, **$17.95**

Tassen und Untertassen

Schlichte weiße, Ovide-Fasson; 6 Paar an jeden Käufer; keine abgeliefert,

Paar 17c

Trinner's Elixir Bitter Wine... 69c

Beechams Pillen, die 30c-Größe zu 16c
Hills Cascara Quinine zu 21c
Lydia Pinkhams Vegetable Compound zu.................. 83c
California Syrup Figs zu 42c
Dr. Edwards Olive Tablets zu 16c
$1.20 Swiftco Hair and Scalp Treatment 69c
Große Flasche Nujol — 20 Unzen, zu 71c
Noxolana zu 69c
Cuticura Seife zu 19c
$1.20 Lysol zu 69c

Handschuhe

Warum nicht von diesem umfangreichen Lager wählen? Die Preise sind absolut richtig.

Importierte franz. Glace-Handschuhe, 2 Klaspen, einfach weiß und weiß mit schw'rz bestickter Rückseite,— zuverlässige Qualitäten, reguläre $2.50 und $3.00 Werte, zu **$1.39**

Strap Wrist Chamoisette Handschuhe für Damen, die Mode der Saison, in Beaver, grau und weiß, zu....... **$1.50**

Kurze Chamoisette Stoff-Handschuhe für Damen, zwei Klaspen, grau, schwarz und braun, alle Größen, $1.25-Werte, speziell, **85c**

Eine Partie von kurzen Seidehandschuhen f. Damen, doppelte Fingerspitzen, 2 Klaspen, in schwarz und weiß, Ueberbleibsel von unseren 85c u. $1 Qualitäten; spez., soweit sie reichen, zu **50c**

Lieben Sie Candy?

Campfire Chocolate coated Marshmallows, oder Chocolate coated whipped Creams, regulär 50c — die Schachtel zu.... **23c**

Brittle Brilliants, d. Konfekt für Alle; reg. 2.50, 3-Pf. Glas Jars **$1.59**

Reine Licorice Gum Drops, sehr frisch und gut, Pfd. **19c**

Zucker-überzogene Peanuts — frisch und wohlschmeckend; die 60c Sorte — das Pfund zu...... **39c**

Reine schokol.-bezog. Honey Comb Chips, fein knusprig, 80c Wert, Pfd. **49c**

Chocolate Strohhalme, in 8½ Unz. Glas Jars, regul. 75c, der Jar.. **49c**

Schuhe für Kinder

Schwarze Kid Balletslippers für im Wachsen begriffene Mädchen und Kinder, mit handgewendeten Sohlen (Regulation Balletslippers), $3.00 Werte, Größen für Kinder 10 bis 2 — Größen für im Wachstum begriffene Mädchen, das Paar...... **$2.39**

Mattleder Schulschuhe für Misses und Kinder, mit soliden Ledersohlen, braunes, „wear-proof“ Futter, englische Leisten, alle Größen, 8½ bis 2, zu............ **$2.95**

Knabenschuhe aus mahagonifarb. oder Mattleder, solide Ledersohlen, englische und mittlere Zehen; Schnür- oder Blücherfassons, Größen 1 bis 6, zu.. **$3.95**

Misses- und Mädchenschuhe aus Mahagoni- oder Matt-Kalbleder, mittlere engl. Leisten, solide Ledersohlen, hohes Modell und der beste Schuh, den Ihr für diesen Preis je gesehen habt. Größen von 8½ bis 2, das Paar zu.............. **$3.95**

Solide Lederschuhe für kleine Knaben, stub-proof Tips und wear-proof Sohlen. Schnür- oder Knöpf-Fassons, Größen 9½ bis 13½, zu **$2.95**

Schuhwerk—Die Preise sprechen!

Damenschuhe, militärische oder Cuban Absätze, aus havanabraunem oder schwarzem glasiertem Kid, biegsame genähte Sohlen, alle Größ., das Paar zu.......... **$4.95**

$9.00 Herbst-Oxfords f. Damen, schwarz, braunes und taupe Suede, havanabraunes od. schwarzes Kid, lohfarb. Kalbleder, Goodyear welted Ledersohlen, das Paar zu.. **$5.95**

$9.00 Dr. Davis Arch Support und Cushion Sohlen Schuhe, aus feinem schwarzem Vici Kid, genähte ganzlederne Sohlen, breite oder mittlere Zehen, Schnür- oder Blücherfasson. Für Männer mit gebrochenem Fußbogen ist dieser Schuh das Heilmittel. Wir nehmen das Maß Eurer Füße und geben Euch die richtig passenden Schuhe— das Paar morgen zu.......... **$4.95**

Children's Roll Brim Beaver Hats

Samstag offerieren wir den Rest unseres Einkaufs von schwarzen Beaverhüten für Kinder. Die beliebten Rolling Sailors, in dieser Saison so beliebt, hübsch garniert mit Grosgrain Band und Streamers. Weil die Mehrzahl der Hüte für ältere Mädchen verkauft ist und die übrigen Partien für kleine Mädchen bestimmt sind, 4 bis 6 Jahre alt, offerieren wir sie, solange der Vorrat reicht, zu

$2.25

Für die Kleinen

Hübsche Sergekleider für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, voll gefältelter Rock, hübsch bestickte Kragen und Taille, regulär $5.98, nur **$4.69**

Bedford Mäntel u. Capes für Babies, Flannelette gefüttert, mit Seidenbraid besetzt am Kragen und an den Manschetten, für $4.50 verkauft, am Samstag zu **$2.98**

Gingham und Chambray Rompers für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, ausgezeichnete Moden, ganz speziell, zu nur **$1.89**

Laden offen Samstags von 8:30 vorm. bis 6 Uhr nachm.